

# DEPESCHE



Das Magazin für Mitglieder von **Old Tablers Deutschland**



**Superheld Johannes und sein Fan-Club – Tabler und Ladies hatten viel Spaß bei der Funta/Cula in Würzburg**

## WPK beglückt Kinder

Seite 6



Güter ausgeliefert – trotz Pannen  
Seite 6

IRO Corner  
Seite 22

Beiratsmeeting Würzburg  
Seite 22

OCHE IS ...  
**AIXCELLENT** TABLING  
 OCHE IS AGM '23

09. bis 11.06.2023

**OT AGM '23**



Meld Dich jetzt an  
 und sei im  
 Krönungssaal dabei!



[www.ot-agm23.de](http://www.ot-agm23.de)



\* Bier, Softdrinks, Wasser und Wein

**Freundschaft verbindet!**

Liebe Tablerfreunde!

Vor einem Jahr habt Ihr mich zum OTD Präsidenten gewählt und die Präsidentenkette wurde mir am Samstagabend auf dem AGM in Wetzlar überreicht. Wie so manche Old Tablers habe ich auch auf die Namensschilder der Präsidentenkette geschaut, welche „alten“ ehemaligen OTD Präsidenten kenne ich: Peter Voss (OTD Präsident 1979/80), Wolfgang Rösel (82/83), Uwe Kerstan (86/87), Herbert Kaiser (92/93). Auf dem ersten Namensschild steht unser Gründungspräsident Einhart Melzer. Leider habe ich ihn nicht kennengelernt, nur auf einer OT-Veranstaltung in Berlin gesehen. Heute hätte ich viele Fragen an ihn. Dieses Jahr im Mai wäre er 100 Jahre alt geworden. Hier in der Depesche ist über Einhart ein Artikel verfasst.

Das „Young Ambassador Program“, YAP, startet wieder in diesem Jahr. Wie ich aus den E-Mails gelesen habe, war es für den YAP Convenor, unser YAP Referent, kein Problem Tische zu finden, die für einige Zeit junge Ladies und junge Tabler für die Tour Deutschland zu sich aufnehmen und ihnen unsere Traditionen und Gepflogenheiten nahe bringen. Ausdrücklich möchte ich mich an diese Tische wenden, herzlichen Dank, Ihr werdet es nicht bereuen, sondern neue Erfahrungen sammeln.

Die Vorbereitungen zum AGM in Aachen im Juni sind in vollem Gang. Wieder ein gemeinsames Treffen, um neue Tablerfreunde zu finden. Herausragend ist das Galadinner im Krönungssaal des ehrwürdigen Aachener Rathauses. Es ist die letzte Möglichkeit, privat im Krönungssaal zu feiern. Wichtiger ist unsere Mitgliederversammlung. Dort erfahrt Ihr alles, was Old Tablers ausmacht. Es ist unser Entscheidungsgremium! Kommt hin.

Die Round Table Stiftung im neuen Gewande ist auf den Weg gebracht. Alle vier Assoziationen sind nun beteiligt. Das spiegelt sich auch im neuen Namen wider: Stiftung Round Table Family Deutschland. Was die Stiftung mit den Ladies und Tablern geleistet hat, muss ich hier würdigen. Endlich rollten die LKWs mit den Weihnachtspäckchen gen Osten. Wieder sind alle an Board, Ladies, Tabler und Freunde. Es ist ein herausragendes Ereignis in unserer Tablerwelt. Es ist bewegend, wie Kinderaugen Euch glücklich machen können. Nun neigt sich das Präsidentenjahr dem Ende zu. Schon bei meiner Bewerbung zum OTD Sekretär sollte der Spaß nicht verloren gehen, jetzt versichere ich Euch: Das hat geklappt. Es ist nicht alles Gold was glänzt, das weiß jeder von uns. Aber zurückschauend war es ein hervorragendes und großartiges Präsidentenjahr. Dazu habt Ihr alle beigetragen, Ihr Old Tablers, der Beirat, die Referenten, das Sekretariat, das Präsidium und die Ladies und Tabler.

Zu guter Letzt und mir sehr wichtig in meinem Präsidentenjahr: Das Vierer-Beiratstreffen ist nun eine ständige Begegnung der 4 Clubs im Jahr und, wie Martin Franzen, Vizepräsident Round Table, mir auf deren Halbjahrestreffen im Januar versicherte – wird es auch ein gemeinsames Präsidientreffen geben.

Side by Side

Freundschaft verbindet!

*Johannes*

Yours in Table  
 Euer Johannes



Johannes Goossens  
 OT 158 Kalkar  
 OTD-Präsident  
 2022/2023



Arne Hansen  
 OTD-Vizepräsident  
 OT 113 Schleswig



Robert Lerch  
 OTD-Pastpräsident  
 OT 74 Hanau



Clemens M. Christmann  
 OTD-Schatzmeister  
 OT 131 Wiesbaden



Carsten Conrad  
 OTD-Sekretär  
 OT 86 Wetzlar/  
 OT 666 Danewerk i. Gr.



Achim Simon  
 OTD-IRO  
 OT 177 Bad Kreuznach



Arno Faust  
 OTD-IRO  
 OT 182 Tübingen-  
 Reutlingen

## editorial



Liebe Freunde,

es ist schon bemerkenswert, wie schnell unser Netzwerk reagiert, Hilfe organisiert und Güter dorthin bringt, wo sie gebraucht werden. Und sich durch Pannen nicht abschrecken lässt. Die Hilfe für die Ukraine hält ununterbrochen an, im House of Hope unterstützen wir ukrainische Flüchtlinge, und mit den Carepaketen haben wir in den Kriegsgebieten bereits über 200.000 Menschen mit Lebensmitteln für einen Woche versorgt. Und nun noch die Erdbebenhilfe für die Türkei und Syrien.

Die Aktionen zeigen: Im Kleeblatt sind wir stark. So war denn auch die paritätische Besetzung von Beirat und Vorstand der Stiftung unausweichlich. Nun wird hinter den Kulissen an einem gemeinsamen Dach gebastelt, und wir dürfen gespannt sein, wie wir uns organisatorisch weiterentwickeln.

Die Distrikte leben derzeit wieder auf. Mit dem Wegfall der Coronaregeln trifft man sich wieder im vertrauten Kreis und freut sich auf die Face-to-Face-Kommunikation. Allerdings bleibt man nach wie vor unter sich. Über die Tischgrenzen hinaus zu schauen, ist selten der Fall. Das wollen die OTD-IROs ändern. Auf der neu geschaffenen Rubrik „IROs Corner“ möchten sie die Oldies animieren, internationale Veranstaltungen zu besuchen und bieten ihre Hilfe an – quasi als „betreutes Reisen“.

Euer Editor

<b>5</b>	<b>HILFE DIE ANKOMMT</b> Ausgeliefert, trotz Pannen Kindern Momente von Glück schenken WPK live vor Ort WPK im Fernsehen WPK beim House of Hope Wie kann ich den Flüchtlingen helfen? Camp Kaub Service Michael-Ellendorff-Preis
<b>18</b>	<b>HIGHLIGHT</b> Vorfreude auf das AGM in Aachen
<b>22</b>	<b>INTERNATIONAL</b> IRO Corner Fotos mit „weißen Langnasen“
<b>26</b>	<b>NATIONAL</b> Arbeitsreiches Wochenende Distrikttelegramme Funta/Cula Bosseln „at it's best“ 25-Jahr-Feier im „Deichgrafen“ Große LOTs-Gruppe beim ECM auf Malta Einhart Melzer 100
<b>33</b>	<b>AGM SONDERBEILAGE</b> Vorläufige Tagesordnung Berichte Kandidaturen Budget
	<b>RUBRIKEN</b>
<b>3</b>	Grußwort
<b>4</b>	Inhalt // Editorial // Impressum
<b>54</b>	Distrikte
<b>74</b>	OT in Trauer
<b>75</b>	Ankündigungen
<b>76</b>	Dies & Das
<b>78</b>	Rückspiegel
<b>80</b>	Termine



# HILFE, DIE ANKOMMT

Seit über einem Jahr läuft die Ukraine-Hilfe – und sie hält unvermindert an! Fuhr anfangs ein LKW pro Woche Richtung Osten, so sind es mittlerweile vier bis fünf. Nicht nur in die Kriegsgebiete, sondern auch nach Rumänien und Moldawien, in die ärmsten Regionen Europas. Und seit Februar dieses Jahres auch in Richtung Türkei mit Hilfsgütern für die Erdbebenopfer.

Kaum wurden die Nachricht über das Erdbeben in der Türkei und in Syrien weltweit verbreitet, gab es schon die ersten Aufrufe in unseren sozialen Kanälen. Bei der Stiftung wurde eine „Nothilfe Erdbeben“ eingerichtet. Bis zum Redaktionsschluss der Depesche waren bereits rund 50.000 Euro auf dem Konto. Durch persönliche Beziehungen wurden Kontakte in die Krisengebiete hergestellt und Ende Februar rollten die ersten LKW mit Hilfsgütern Richtung Halbmond. Einzelne Tische sind gleich richtig in die Vollen gegangen. So hat eine kurzfristige Spendenaktion des RT/OT Wuppertal für die Erdbebenopfer über 20.000 Euro Spendengelder erbracht. Circa 5.000 Paar Stiefel wurden dafür gekauft. Die Hilfe für die Ukraine ist weiterhin beispiellos. Fh!K und WPK arbeiten unermüdlich weiter daran, den Bedürftigen zu helfen, Gemeinschaften zu vernetzen und Hilfsgüter dorthin zu transportieren, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Mit Hilfe unserer Freunde und Partner haben wir inzwischen über 2.000 Tonnen an Hilfsgütern mit über 220 Fahrzeugen transportiert. Was die Ladies und Tabler antreibt: Es

ist die Wirkung, die wir auf das Leben der Menschen haben, die am meisten zählt. „Deshalb sind wir dankbar für jeden, der uns unterstützt und versprechen, unsere Anstrengungen fortzusetzen, solange Hilfe benötigt wird. Schließt euch uns an, um einen Unterschied zu machen. Verbreitet die Botschaft, spendet oder engagiert Euch als Freiwillige. Zusammen können wir einen bedeutenden Einfluss auf das Leben der von dem Ukraine-Krieg betroffenen Menschen haben“, sagt Fh!K-Geschäftsführer Florian Hell. Hilfe, die ankommt – das gilt auch für die vielen anderen Projekte auf nationaler, regionaler und auf lokaler Ebene. Das Camp Kaub beispielsweise bereitet sich auf den Ansturm von Kindern aus problematischen Familienverhältnissen vor, die im Camp einmal Ferien weg von zuhause verbringen können. Dafür haben Tabler und Ladies wieder jede Menge Hand-ons geleistet, waren gärtnerisch tätig, haben geputzt und geschrubbt, repariert und verschönert. Unentgeltlich.

**Handeln statt zusehen**  
Unterstützt die Opfer des Erdbebens jetzt!

Stiftung Round Table Deutschland  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN: DE20 550 205 000 000 001 954  
BIC: BFSW DE33 MNZ  
Verwendungszweck:  
**Nothilfe Erdbeben**

Mit viel Spaß. Und der Freude, zu geben. Im Dezember haben Tabler und Ladies bei zahlreichen Weihnachtsmärkten für örtliche Projekte gesammelt, von der Tafel über die Arche bis zur Unterstützung von Jugendorganisationen oder Hilfsvereinen. Und einzelne Tische von OT führen nach wie vor ihr nachhaltiges Engagement für frühere NSPs von RTD fort und organisieren beispielsweise mit Schulen die Aktion „Raus aus dem toten Winkel“.

**Helmut Müller**  
Editor Depesche

## impressum

Depesche – Mitteilungsblatt von Old Tablers Deutschland  
Mitglied von 41 International  
März 2023, Depesche 174

**Herausgeber**  
OTD-Präsident  
Johannes Goossens  
Steeß 8  
47652 Weeze  
TM: 0171 2853390  
E-Mail:  
praesident@de.41er.world

**Redaktion**  
Chefredakteur/Editor:  
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn  
(v.l.S.d.P.)

**Distriktpost**  
Distriktpräsidenten der Distrikte

**41 International**  
Achim Simon  
OT 177 Bad Kreuznach  
Arno Faust,  
OT 182 Tübingen-Reutlingen

**Anzeigenverwaltung**  
Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat  
Stolzestr. 47, 74074 Heilbronn  
Telefon 07131 2780286  
Telefax 07131 2780283  
E-Mail: s-office@de.41er.world

**Kern-Büro-Zeiten:**  
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

**Layout und Reproduktion**  
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn

**Druck und Versand**  
antsandelephants GmbH  
Jörg Hofmann  
Bayreuther Straße 25  
95490 Mistelgau

**Zuschriften, Berichte, Fotos an:**  
CreativText, Helmut Müller,  
Stolzestraße 47, 74074 Heilbronn,  
TP: 07131 2780287  
TM: 0157 83039572  
E-Mail: depesche@de.41er.world;  
helmut.mueller@creativ-text.de

**Fotos:** Soweit nicht bei den Bildern vermerkt,  
Peter Hirschlaeger (19), Stadt Aachen (20,  
21), image by günter/Pixabay (57), Gert  
Altman/Pixabay (57), Colin Behrens/Pixabay (68)

### REDAKTIONSSCHLUSS

Depesche 175  
Anfang Mai 2023

Depesche 176  
Anfang August 2023

### ANZEIGENSCHLUSS

Jeweils 10 Tage vor  
Redaktionsschluss

# AUSGELIEFERT – TROTZ PANNEN

Zweimal hintereinander Richtung Osten, über 10.000 Kilometer auf dem LKW an zehn Tagen, und als Lohn glückliche Gesichter. Thomas Szczepanski (Schippi) hat Bedarf für Krankenhäuser, Flüchtlinge, Schulen, Kindergärten und alte Menschen nach Moldawien und Rumänien gebracht

Rumänien und Moldawien dürfen nicht vergessen werden, sie leisten, als eines der ärmsten Länder Europas, Unvorstellbares. In diesem Bericht möchte ich Euch von dem 199. und 208. Hilfstransport mit dem LKW berichten. Beim WPK 2022 hatte unser Team „Elisabethstadt“ erfahren, welcher Bedarf hier besteht. Anfang Januar 2023 erhielt Peter Kinas vom Krankenhaus Ratzeburg einen Anruf über die Spenden von Krankenhausbetten. Durch das „Freunde helfen! Konvoi“- und RT, OT, LC, ACT-Netzwerk kam die Information, dass im Krankenhaus Kusel weitere Betten zur Abholung bereit stehen. Nach einer Woche Vorbereitung waren Peter und „Schippi“ abfahrbereit. Tommy Führer hat die Papiere für die Reise erstellt und die vielen Anträge der Mautbefreiung durchgeführt. Um Urlaub zu sparen, hatten wir Mittwoch den LKW von Andrea Skiba (Peter Skiba war schon wieder auf einer Hilfsfahrt) nach unserer Arbeit in Cuxhaven abgeholt. Somit werden wir mit dem 199sten LKW seit Kriegsbeginn von Freunde helfen! Konvoi auf Reisen gehen.

Donnerstag nach der Arbeit haben wir im Krankenhaus Ratzeburg die Betten beladen. Es verlief schnell und gut. Die Jungs von RT 126 Ratzeburg, Tobi Komander, Hans Schneider und Klaas Willhöft, haben tatkräftig mit angepackt. So verlief das Verladen reibungslos. Wir fuhren um 18 Uhr auf die 700 Kilometer lange Reise nach Kusel los. Dort hatten wir am nächsten Tag um 8 Uhr den nächsten Verladetermin.

Das erste elektrische Problem: Ladekabel vom Handy vergessen, das zweite weit schlimmere trat vor Soltau, 100 Kilometer nach dem Start, auf. Am Auflieger ist die Beleuchtung ausgefallen. Der gerufene MAN-Pannendienst konnte uns auch nicht weiterhelfen. Der Pannendienst begleitete uns um Mitternacht zur MAN-Werkstatt in Soltau, die erst um 8 Uhr am nächsten Tag

öffnete. Um 10 Uhr waren die Fehlersuche und der provisorisch reparierte Kabelbruch/Schmorstelle behoben. Wir hoffen, dass die Reparatur nicht so teuer wird. Der Auflieger ist uns, wie viele Male zuvor, von Maik Plambeck aus Cuxhaven zur Verfügung gestellt worden. Der Container mit der blauen Schleife ist ein bekanntes Bild auf vielen Fahrten des WPK oder von Freunde helfen! Konvoi.

Nach sieben Stunden waren wir 14 Stunden verspätet in Kusel angekommen. Die letzten 80 Kilometer hatten wir starken Schneefall. Der Berg zum Krankenhaus war eine Herausforderung. Peter war im Kriechgang unterwegs, der Berg war nicht vom Schnee geräumt. Der LKW stellte sich quer. Ich nahm die Schaufel, um den Schnee vor den Antriebsrädern wegzuschaukeln. In der anderen Hand einen Eimer Sand. Wenn der LKW wieder fast zum Stillstand kam, streute ich ein bisschen Sand vor die Räder. So kämpfte sich Peter Zentimeter für Zentimeter den 200 Meter langen Berg hoch. War sicherlich zeitlich kürzer als die doofen Schneeketten aufzuziehen. Christian Roth hatte für uns den Kontakt zu Tablern hergestellt, die uns beim Beladen helfen. Vor Ort war Felix Mohr, Jakob Weber und Hermann Mühlbeier vom RT 10 Mannheim und natürlich Dominic vom Lager Kusel. Im starken Schneefall packten alle richtig an, um die 40 Betten raufzubekommen. Tetris für Fortgeschrittene.

Nach dem Beladen wollten wir nur noch weg aus Rheinland-Pfalz, wo das Schneechaos ausbrach und immer mehr Autobahnen gesperrt wurden. Es war echt schwierig vom Krankenhaus wegzukommen, weil in kürzester Zeit so viel Schnee gefallen ist. Während es vor Wien den langen Berg 20 Kilometer bei Schnee und Eis runter geht, ist der Tacho ausgefallen und um die 15 Fehlermeldungen wurden am Display angezeigt. Auch ABS, ESP, Bremssystem,

Feststellbremse zeigten Störungen. Danke lieber MAN, es geht bei Schnee bergab und auf diese Mitteilungen hätte ich verzichten können. Auf dem nächsten Parkplatz haben wir den Hauptschalter gezogen, nichts. Diesmal haben wir den Pannendienst weglassen und sind vorsichtig, langsam in die 35 Kilometer entfernte MAN-Werkstatt gefahren. Dort bekamen wir die Aussage „die Fehlersuche kann Tage dauern“. Wir hatten Glück, ein Mechaniker hatte einen ähnlichen Fehler bei einem anderen Kunden vor Tagen. Kabelbruch im linken Türkabel. Mit einem leckeren MAN-Kaffee rollten wir nach 2,5 Stunden vom Hof.

Nach 27 Stunden von Kusel sind wir in Elisabethstadt kurz vor Mitternacht angekommen. Es gab Getränke und Essen bei Cornel (unserem Ansprechpartner vor Ort) zu Hause. Der Bürgermeister stellt jedem von uns ein Hotelzimmer zur Verfügung.

Am nächsten Tag um 13 Uhr begann das Abladen. Der Bürgermeister Emilo hatte Leute organisiert. (Da hier auch ca. 1.000 Roma leben und die vom Staat/Stadt pro Monat 200 Euro bekommen, hat er diese aufgefordert zu helfen. Wenn Sie die Arbeit verweigern, kann er ihnen das Geld streichen.) Die Betten wurden wieder zusammengebaut. Ich wollte es vernünftig sortiert haben, damit nichts verloren geht. Seit 1,5 Wochen weiß Emilio von den Betten. Vor ein paar Tagen hat er mit dem örtlichen Pflegedienst alle bedürftigen alten Menschen besucht, um zu sehen, wer ein Bett bekommt. Die Betten bleiben im Besitz der Stadt und die Menschen können sie nutzen bis zum Tod. Danach werden sie an andere Bedürftige wieder ausgegeben.

Beim Abladen haben die Roma die zwei Meter langen Schultafelfüße einfach wild übereinandergelegt und die Tafel einfach auf den Betonboden ohne was darunter zu legen hingestellt. Für mich ging das nicht so,

RT 126 Ratzeburg,  
Tobi Komander,  
Hans Schneider  
und Klaas Willhöft



Cornel (Ansprechpartner von Elisabethstadt, 2. v. l.), Schippi (Thomas Szczepanski, vierter v. l.), Peter Kinas zusammen mit Helfern aus Elisabethstadt.



also bitte nochmal ordentlich hinlegen, dass keine Tafel beschädigt wird. Ein Roma fragte warum? Ich erklärte ihm es soll nichts kaputt gehen. Warum, es sind doch nur Platten und Metallrohre. Ich versuchte ihm zu erklären, wofür diese Schultafeln sind. Er fragte mich darum. Er kannte keine Schultafel! Ja, er mit 20 Jahren, war nie in einem Kindergarten oder einer Schule. Ich war geschockt. Wo bin ich hier? Europa? In der EU? Und es gibt Menschen, die keine Schultafel kennen. Ich verstand Garnichts mehr. Auch nach den vielen Jahren und den unzähligen Konvois, die ich gefahren bin, es gibt sie auch noch für mich, diese Konvoi-Momente. Sie kommen plötzlich ohne Ankündigung und verschlagen Dir den Atem.

Nach dem Abladen hat Emilo uns das geplante Ärztehaus, die Sozialstation und Altentagespflege gezeigt. Das Ärztehaus hat der Bürgermeister mit Freunden und Helfern aus einer Ruine in ihrer Freizeit in den letzten zwei Jahren wieder aufgebaut. Jetzt fehlt der „Inhalt“. Die Tagespflege ist ein historisches Gebäude aus der Zeit von Kaiserin Elisabeth (Sissi). Hierfür hat er in Bukarest Fördergelder für historische Gebäude beantragt und bekommen. Das Gebäude wird in ein paar Monaten fertiggestellt.

Am Abend saßen wir zusammen und erstellten die Bedarfsliste für alle Projekte, Schule, Stadt, Ärztehaus, Tagespflege. Dabei konnten wir schon Kontakte herstellen. Durch den Krieg und die Flüchtlinge aus der

Ukraine fehlt jetzt Vieles, noch mehr als vor dem Krieg. Die Flüchtlinge müssen auch versorgt werden. Alte Menschen brauchen Hilfe, ebenso in der Schule oder im Kindergarten. Am nächsten Morgen sind wir um 6 Uhr vom Hotel in Elisabethstadt gestartet. Cornel hatte uns eine schnelle Route empfohlen, nördlich der normalen Route durch die Karpaten nach Oradea. Weiter den normalen Weg: Budapest, Wien, Passau. „Schitt“ nun fällt das LKW-Navi aus. Super. Also einfach weiter Regensburg A3 und dann A73 durch den Thüringer Wald nach Eisenach. „Hola die Waldfee“, liegt hier viel Schnee neben der Straße, Nebel/Regen kamen auf und die Temperaturen gingen in den Minusbereich. Sieht schon cool aus, wenn man die blauen

Ausfahrtschilder gespiegelt auf der Autobahn lesen kann. Geschwindigkeit runter und weiter.

Normalerweise wären Peter und ich nach Hause gefahren. Als wir gestern mit Emilo, dem Bürgermeister, die Bedarfsliste bearbeiteten, sprach mein Freund Peter: „Alles kein Problem, wir machen das!“. Mit den Schultafeln, wir machen das, wir, wir, wir und noch Mal wir... Ich dachte mir, Peter ist alles in Ordnung? Fragst du mich vielleicht auch mal, ob ich noch einmal nach Elisabethstadt fahre? Also o.k., einen guten Freund lasse ich nicht hängen. Ich habe meinen Chef und meinen Vertreter angerufen. Mit Urlaub ist es schwierig, war die Antwort, nur wenn ich Mittwoch und Donnerstag arbeiten werde und das Liegegebliebene aufarbeite, klappt es. „Ja Chef, mache ich.“ Also sagte ich zu Peter, kann losgehen, ich habe Urlaub. Wir ist nicht gleich wir. Peter hatte alle Fahrer vom „Freunde helfen! Konvoi“ gedacht und nicht an uns beide.

Somit ist dieser Bericht hier nicht zu Ende, nur der erste Teil dieser Reise. Durch die erstellte Bedarfsliste kam es, dass einige Dinge in Deutschland vorhanden sind. 50 Schultafeln stehen bereit auf einem Trailer in Eisenach bei Raben. Nach Rücksprache mit Maik Plambeck dürfen wir den Container-Auflieger eine Woche später abgeben und in Eisenach zwischenparken. So tauschen wir den leeren Container gegen den Auflieger „Weihnachtspäckchen“ mit den Schultafeln in Eisenach. Maik on Tour hat es ermöglicht, dass wir den Auflieger mit den Schultafeln nutzen können.

Oh, wird sich Sabine Förster freuen. Sie ist sehr verbunden durch den WPK mit den Menschen in Elisabethstadt. Jetzt kommen 50 Tafeln aus ihrer Stadt Erfurt nach Elisabethstadt, wo die fast 60 Jahre alten Tafeln komplett ausgetauscht werden. Ja, Sabine, ich weiß es nicht, aber vielleicht hast Du in Deiner Schulzeit darauf geschrieben.

Wir fahren nach Wolfsburg und laden noch sechs Kinderbetten ein, dann zurück nach Mölln. Peter und ich beenden die Tour 199. Für mich startet die zweite Reise in zwei Tagen.

Daniel Siebold und Thomas Steinfatt aus Mölln sind am nächsten Tag zum Jobcenter in Mölln, zu Vanessa nach Husum ins Lager, nach Mildstedt und nach Itzehoe ins Krankenhaus gefahren, um den LKW vollzuladen.



V. l.: Peter Kinas, Felix Mohr, Jakob Weber, Hermann Mühlbeier vom RT 10 Mannheim.

V. l.: Peter Kinas im Gespräch mit Emilo (Bürgermeister), seiner Frau Ramona sowie Herr und Frau Cornel (links)



Von morgens bis abends wurde der LKW beladen. Noch einmal einen Dank an alle Tabler und das Verladeteam an den Standorten, auch wenn der LKW zu spät kam.

Tommy hat es in so kurzer Zeit geschafft, die Papiere, CMT Frachtbrief, Mautbefreiung für Deutschland, Österreich, Ungarn fertigzustellen. Danke Tommy. Was mich erstaunt hat: letzte Woche war es der 199ste LKW, heute ist schon der 208e LKW, der seit dem Ukraine-Krieg auf Reisen geht. In einer Woche neun LKW. Irre Organisation.

Am Donnerstagabend startete ich meine zweite Reise nach Elisabethstadt. Mein Beifahrer ist Arthur (Frank Becker), der an der A9 zustiegt. Nach einem leckeren Frühstück bei ihm sind wir gestartet. Das Wetter war so lala um die Null Grad, mal Regen, mal Schnee. Wir kamen gut voran über Passau Wien, Budapest. Unterwegs mussten wir den Scheibenwischer ein bisschen feinjustieren. Die Grenze Ungarn-Rumänien war leer. Hinter der Grenze legten wir uns fünf Stunden schlafen. Von Oradea sind es noch 275 Kilometer bis zum Ziel. Es war neblig und es lag Schnee. Die Straßen waren frei. Unterwegs ist das Navi wieder ausgestiegen. Arthur hatte ein separates Navi mit. Kurz vor 12 Uhr sind wir im Lager Elisabethstadt angekommen. Mit Gabelstapler und viel Man-Power wurde der LKW in den nächsten vier Stunden abgeladen. Die 50 Schultafeln forderten die Helfer.

Als der Bürgermeister Emilo kam, war er sichtlich überwältigt. Es wurde besprochen,

wo in den nächsten Tagen alles hinkommt. Die derzeitigen 42 Tafeln mit Holzrahmen (über 50 bis 60 Jahre alt) werden ausgetauscht. Die Kinderbetten kommen in die Krippe usw. Ich soll an alle Spender und Unterstützer den DANK von Bürgermeister Emilo aussprechen.

Nach einer Nacht im Hotel gab es Frühstück. Danach haben wir einen Spaziergang zu Cornel, Emilo und Kristina durch Elisabethstadt gemacht. Da Elisabethstadt noch einen Doktor fürs Ärztehaus braucht, haben wir mit Camillo Round Table 2 in Drobeta und Radun vom Round Table Brasov telefoniert. Der Bürgermeister Emilo sprach mit ihnen und die Kontakte wurden ausgetauscht. Nachdem Kristina uns ihren leckeren Käsekuchen und eine Tasse Kaffee serviert hat, haben wir uns auf den Heimweg gemacht. Wir fuhren bis 120 Kilometer vor Budapest und haben da die Nacht verbracht. Am nächsten Tag die gewohnte Route über Budapest, Wien, Passau, Regensburg bis zur A9, wo Arthur ausstieg. Ich bin zu Raben nach Eisenach zum Übernachten gefahren. Draußen auf den Autobahnparkplätzen wäre um diese Zeit eh kein Parkplatz mehr frei.

Am letzten Tag bat mich Peter Skiba noch eine Sachspende, 45 Minuten Fahrzeit von Eisenach, zu holen. 36 Paletten OP-Einweghandschuhe. Ich hätte nie geglaubt, dass die 13 Tonnen wiegen. Weiter den Weihnachtspäckchen-Auflieger bei Raben in Eisenach absatteln und den Maik Plambeck Container-Auflieger aufsatteln. Zurück ging

die Reise nach Cuxhaven. Am 31.1.23 war die Mietzeit für den MAN und die Tour zu Ende. Der MAN hat fast ein Jahr für den Freunde helfen! Konvoi gute Dienste gemacht.

An alle, die LKW fahren können oder unterstützen wollen: Einfach mal aus unserem Hamsterrad aussteigen, wie Udo Stallkamp mal zu mir sagte. Was ist Dir wichtig, und wenn es Dir wichtig ist, dann machst du es. Denn was in einem Kalenderjahr an Erinnerung bleibt, sind die Erinnerungen, die Dir wichtig waren. Auch wenn vieles auf dieser Reise sich anhörte wie „oh Gott oh Gott“. Alles halb so schlimm, und es gibt für alles eine Lösung. Wenn nichts passiert, worüber sollte man zu Hause berichten?

**Nach 10.266 Kilometer in zehn Tagen auf beiden Touren haben wir wieder Menschen Hoffnung, Mut und ein wenig Zuversicht gegeben. Der Soldat an der Front in der Ukraine, der weiß, dass es seiner Frau und den Kinder in Rumänien/Moldawien gut geht; Rumänien/Moldawien wissen, dass trotz des Krieges wir sie nicht vergessen haben. Sie leisten Unglaubliches, und das als ärmste Länder in Europa. Aus diesem Grund dürfen wir Rumänien und Moldawien nicht vergessen. DANKE an alle die diesen Konvoi unterstützt haben. Nicht nur „Men und Women power“, auch moralische Unterstützung. Wenn man etwas will, kann man viel bewegen. Machen ist wie wollen, nur intensiver.**

Euer Schippi



KINDERN  
MOMENTE  
VON GLÜCK  
SCHENKEN  
WPK 2022





## WPK LIVE VOR ORT

Auf Facebook gab es einen regen Austausch über die Erlebnisse beim diesjährigen Weihnachtspäckchenkonvoi. Stellvertretend hier zwei Meldungen

Heute gibt es einiges zu Berichten – vom SWR Beitrag über den Konvoi, bis zu den Windrücken von unserem Team in Drobeta – das Video mit „Nothing Else Matters“ in der Küche einer Blindenschule, gesungen von blinden ukrainischen Waisen-Flüchtlingen, die aus ihrer Schule in Charkiv evakuiert werden mussten.

Bereits zwei lange Tage mit dem WPK in Drobeta Turnu Severin im westlichen Rumänien liegen hinter mir. Tag eins führte uns die Donau entlang; Orsova, Dubova, Eibenthal, Svintita lagen auf unserem Weg, mehr als 750 Päckchen konnten Meike, Maik und ich zusammen mit unserern rumänischen Freunden Radu, Trian und seinem Sohn von @club4drobeta verteilen.

Ein sehr ereignisreicher, stressiger, lustiger, nachdenklicher, emotionaler, kalter und sehr rutschiger Tag geht zu Ende. Da der Schlaf ruft, hier mal nur kurze Notizen vom Dienstag:

- Treffpunkt Hotel in Chisinau 7:30 Uhr.
  - Umgeladen in Chisinau auf diverse Lkw und Start um 9 Uhr.
  - 7 Kindergärten angefahren.
  - 821 Weihnachtspäckchen verteilt.
  - In unfassbar viele glückliche Gesichter der Kids geschaut.
  - Polizeieskorte von 11:40 bis 19:20 Uhr.
  - Unzählige Äste, die haben dran glauben müssen, aufgrund teils wahn-sinnig enger Einfahrten. Dadurch der ein oder andere Kratzer am Fahrzeug.
  - Mit dem Lkw auf Blitzeis in Zaun und Schild gerutscht.
  - Zweimal Hänger angehängt und Solo zugestellt aufgrund zu enger Zufahrten.
  - Ca. 200 Meter mit Hänger rückwärts gefahren im Dunkeln.
  - Bremsanschluss am Angänger defekt. bzw. der Gummi.
  - Viel Schnee und vor allem Blitzeis am Nachmittag und Abend.
  - Nur durch Fluss und durch „Grenzkontrollen“ getrennt von Transnistrien. Ausblick vom Hotel direkt dorthin.
  - Einladung zum Abendessen beim Bürgermeister. Dorthin 196 Stufen hoch, 196 runter, bei Blitzeis wohlgermerkt.
  - Und vieles mehr.
- Da in 6,5 Stunden der Wecker klingelt und ein erneut harter und herausfordernder Tag auf uns wartet, war's das dann auch erstmal für's erste.  
Gute N8 und bis bald!



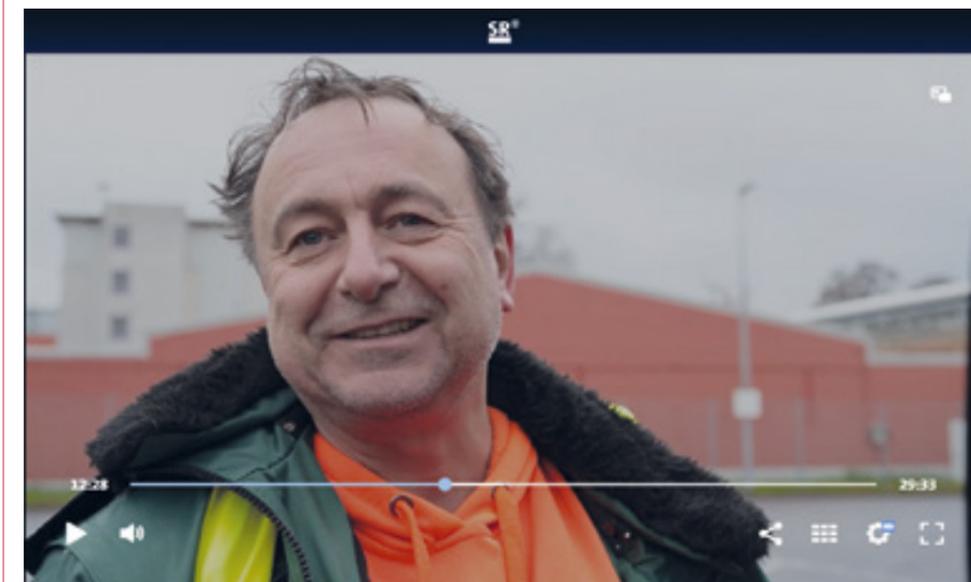
### WPK IM FERNSEHEN

Als mich Pasquale D'Angiolillo irgendwann im November anrief und fragte: „Sag mal Steffi, was macht ihr da beim WPK eigentlich“ und quasi Minuten später feststand, – Pasquale wird uns begleiten, konnte ich mir nicht ausmalen, wie das Ergebnis aussieht. Wir waren mit dem Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern mitten in der absoluten Orga-Hochphase. Tägliche Videokonferenzen. Täglich neue und alte Herausforderungen. Klar es gibt viel zu filmen und zu berichten bei solch einem Projekt. Ich stellte mir dennoch die Frage: Wie chaotisch darf es werden, damit es noch gut aussieht Das Ergebnis von Pasquales Arbeit und Engagement ist online und im SR Fernsehen u zu sehen.

Was soll ich sagen? Ich durchlebe quasi Wochen komprimiert auf 30 Minuten. Eine Achterbahn von Emotionen und Gefühlen. Nicht nur der Blick nach Moldawien und die leuchtenden Kinderaugen, die wir im Film (und real) gesehen haben – ich erlebe vor allem auch noch einmal diese unglaublichen #sidebyside Momente. Die zwei Tage in Hanau, die wir alle gemeinsam damit verbracht haben, über 30 LKW auf den Weg zu bringen, war EINER dieser Konvoi-Momente für mich. Wenn ich daran zurückdenke geht mir das Herz auf... #sidebyside - alle gemeinsam. Nur deshalb können wir das machen. Daher freue ich mich auch, dass so viele Konvoi-Freundinnen und Freunde in dem Film zu Wort kommen. Der Film zeigt, wie viele Menschen an solch einem Projekt beteiligt sind. Ihre Freizeit opfern. Ihren Urlaub opfern. Manches Jahr älter werden in kurzer Zeit und mit viel zu wenig Schlaf auskommen müssen.

Er zeigt aber vor allem, warum wir das machen! Warum? Genau deshalb! Der allerherzlichste Dank an den Ladies' Circle 60 Saarbrücken und Round Table Saarbrücken, die stellvertretend für alle beteiligten Clubs und Freunde diese Reise angetreten haben und der Begleitung durch Pasquale zugestimmt haben. Ich wünsche Euch viel Spaß beim Schauen und eine schöne Einstimmung auf Weihnachten (Steffi Hahl)

<https://www.ardmediathek.de/video/wir-im-saarland-die-reportage/weihnachtspaeckchen-auf-raedern-kinder-helfen-kindern/sr/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5k-ZS9SR51XSU1TXzEyMjY5NQ>



## WPK BEIM HOUSE OF HOPE

Der Weihnachtspäckchenkonvoi - Kinder helfen Kindern bereitete 50 ukrainischen Kindern, die sich auf der Flucht befinden, einen weihnachtlichen Glücksmoment. Im „House of Hope“ in Moldawien, nahe der ukrainischen Grenze, finden die Flüchtlinge in den ersten Tagen eine Zuflucht und können kurz durchatmen. Der Freunde helfen! Konvoi und Hilfe, die ankommt, sind bereits von Anfang an dabei (siehe Depesche 172/173).



## WIE KANN ICH DEN FLÜCHTLINGEN AUS DER UKRAINE HELFEN

Bob Parton, OTD-Pastpräsident und Ehrenmitglied von OTD, hat die Patenschaft für das „House of Hope“ in Cioballaccia in Moldawien nahe der ukrainischen Grenze übernommen. Er hat den Weihnachtspäckchenkonvoi begleitet und mitgeholfen, Kinder der ukrainischen Flüchtlinge glücklichzumachen. Das House of Hope braucht weiterhin dringend Hilfe – mit Spenden und Hands-on

### Bob, warum engagierst du dich so für dieses Projekt in Moldawien für Flüchtlinge aus der Ukraine?

Ich bin nur ein kleiner Teil eines großartigen Teams aus Vertreterinnen und Vertretern von Ladies' Circle, Round Table, 41ern und Freunden der Round Table Family, angeführt von Tommy Führer, OT 74 Hanau. Dieser traf Kirill Bondarenko, einen Priester, der mit seiner Frau aus Odessa geflohen war. Er fand dieses baufällige Krankenhaus in Cioballaccia und mietete es von der moldauischen Regierung. Sie haben es ihm seitdem kostenlos angeboten. Tommy hatte Kirill in den letzten Jahren über die Weihnachtspäckchenkonvois in die Ukraine kennengelernt.

### Wie können sich Old Tablers für das House of Hope engagieren?

Grundsätzlich bitten wir um Spenden. Die meiste Arbeit können wir selbst durch unseren Schwester-Round-Table-Club in Chisinau erledigen. Und natürlich sind wir froh um jedes Clubmitglied, das bereit ist, nach Moldawien zu reisen, um im Krankenhaus zu helfen.

### Was ist nötig, das ehemalige Krankenhaus zu einem bewohnbaren Zuhause für die Flüchtlinge zu machen?

Wir haben mit den bisher eingegangenen Spenden im ganzen Haus bereits neue Fenster einbauen können und die Heizungsanlage komplett mit Heizkörpern ausgestattet und in Betrieb genommen. Betten wurden eingerichtet und werden nun von den ersten Flüchtlingen belegt. Aber im Moment müssen wir dringend das komplette Dach ersetzen, weil wir mehr Lecks gefunden haben, als wir ursprünglich dachten. Wir müssen auch das Dach um weitere 1,5 Meter anheben, damit wir einen lebenswerten dritten Stock und natürlich Platz für mehr Flüchtlinge haben.

Das ganze Gebäude muss heller sein, also brauchen wir Putzmaterialien, um die Wände in einen guten Zustand zu bringen, und natürlich Farben, damit wir das gesamte Innere des Gebäudes neu streichen können, um es für

unsere Freunde aus der Ukraine frischer und komfortabler zu machen.

Wir benötigen mindestens sechs elektrische Schaltkästen und Kabel, damit wir das gesamte elektrische System in einen sicheren und zuverlässigen Zustand bringen können.

### Bist du zufrieden mit der Resonanz, die du von deinen Appellen erhältst?

Ich habe bisher enorme Hilfe erhalten, von 41 Clubs, Round Tablers, Lions Club und Rotary, die alle großzügig gespendet haben, um die Sache zu unterstützen. Xander Terpstra und sein Kollege Allard vom Almere 155 41 Club in Holland, die spontan 20.000 Euro für einen Generator gespendet haben, der gerade installiert wurde. Dies war aufgrund des unsicheren, niedrigen Standards der elektrischen Stromversorgungssysteme in Ciobalaccia notwendig. Wir müssen auch Barry Durman danken, der unser nächster internationaler Präsident sein wird, der freundlicherweise angeboten hat, das „House of Hope“ zu einem seiner präsidentialen „Appel Fonds“ zu machen.

Wir freuen uns über jede Spende, die uns angeboten wird.

Spenden bitte an:

Stiftung Round Table Deutschland  
Keyword: „House of Hope“  
IBAN: DE20 550 205 0000 0000 1954  
BIC: BFSW DE33 MNZ

oder schnell und unkompliziert über

Keyword: „House of Hope“  
an: [paypal@rtd-stiftung.de](mailto:paypal@rtd-stiftung.de)

**Bob Parton**  
**OT 46 Karlsruhe**

### WIEDER TRINKWASSER IM CAMP

Ein Flachter kommt selten alleine. Daher sind wir sehr froh, dass Walter unsere Jungs im Camp so super unterstützt. Danke Walter! Heute stand alles im Zeichen der Spülung unserer Wasserleitung, da die Hauptleitung bei Bauarbeiten ja zerstört wurde. Nun gibt es aber wieder Trinkwasser im Camp und unsere Schwaben wollen es abkochen und für einen solchen Fall vorsorglich einfrieren, damit heiß Wasser beim Duschen da wäre. Fast wie in der Helfer Werkstatt Walporzheim. Danke, dass ihr uns so unterstützt Freunde!



### EHRENAMT STÄRKEN, DEN HELFERN HELFEN

**OT 160 Minden** Der Mindener Old Table Club (OT) 160 Minden fördert und unterstützt das Ehrenamt von jugendlichen Betreuerinnen und Betreuern des Jugendhauses Alte Schmiede in Dankersen. Dafür hat der Club dem Förderverein für die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer des Jugendhauses 1.300 EUR für deren Dankeschönwochenende in Hamburg gespendet.

Zur Übergabe waren drei Mitglieder von OT 160 im Jugendhaus und haben sich wieder einmal persönlich über die ehrenamtliche Arbeit der Betreuerinnen und Betreuern informiert. Neben 12 Jugendlichen waren auch Mitglieder des Fördervereins Alte Schmiede und Mitarbeiter des Hauses mit anwesend. Die Ehrenamtlichen betreuen dort das ganze Jahr die Kinder und Jugendlichen. Sie selbst waren dort teilweise früher als Kinder/Besuchende und haben sich dann als Betreuerinnen und Betreuer ausbilden lassen und geben jetzt durch ihren Einsatz von dem ganz viel zurück, was sie als Kinder dort erfahren durften.

OT 160 brachte damit nicht nur ein Dankeschön zum Ausdruck, sondern motivierte mit dem Wochenende die Arbeit und den weiteren Einsatz im Jugendhaus.



### Bald wird die Saison eröffnet

Hier ein paar wichtige Termine:

**25.03.-26.03.2023**

Hands on im Camp und Saisoneroöffnung

**28.04.-01.05.2023**

Ladies Wochenende – wir feiern in den Mai

**06.08.-13.08.2023**

Familienwoche für Ladies und Tabler

Es gibt aber noch ein paar freie Buchungszeiten im Camp Kaub

03. - 27.04.	ganzes Camp
02. - 04.05.	ganzes Camp
08. - 17.05.	ganzes Camp
22. - 25.05.	ganzes Camp
03. - 13.07.	ganzes Camp
17. - 21.07.	ganzes Camp
14.08. - 24.10.	ganzes Camp

Anfragen an Sabine Zange  
sabine@camp-kaub.de

## Michael-Ellendorff-Preis 2022/2023

# GEWINN FÜR DIE GANZE ROUND TABLE FAMILY

Die Jury hatte richtig zu tun Anfang Januar. Insgesamt 68 Seiten stark waren die Unterlagen zu den Bewerbungen um den Michael-Ellendorff-Preis 2022/2023, im dritten Jahr gemeinsam ausgeschrieben mit der Stiftung Ladies' Circle Deutschland und zum zweiten Mal für die gesamte Round Table Family mit RTD, LCD, OTD und ACT. Gleich mehrere Punkte haben die Jury – bestehend aus dem Vorstand und den Beiräten der Tabler Stiftung sowie den Beiräten der Stiftung LCD – große Freude bereitet: Zum einen die Tatsache, dass aus allen vier Assoziationen Bewerbungen eingegangen sind. Zum anderen, dass mit 21 Projekten, die in das Online-Formular eingetragenen wurden, der Spitzenwert des Vorjahres wieder erreicht werden konnte.

Und natürlich waren es die Bewerbungen selbst – jedes liebevoll präsentierte Projekt für sich ein Gewinn – für die Kinder, die in den Blick rücken und gefördert werden, für das gemeinsame Tun der Clubs, Circles und Tische, für die Gemeinschaft. So ist der Michael-Ellendorff-Preis, mit dem die Stiftung in jedem Jahr auch an ihren langjährigen Vorstand Michael Ellendorff erinnert, ein Gewinn für die Round Table Family, die damit ihre Projekte voran bringen kann. Und dafür sagen wir allen, die erneut diesen Preis mit Leben gefüllt haben, ein herzliches Dankeschön!

Für den Preis 2022/2023 standen insgesamt 21.000 Euro aus freien Mitteln zur Verfügung. Sieben Projekte konnten von der Jury ausgewählt werden, jedes Projekt bekommt die maximale Summe von 3000 Euro.

Die Preisträger 2022/2023, die zur Funta Cula am vorletzten Januar-Wochenende in Würzburg ausgezeichnet wurden, sind:

- ACT 56 Lüneburg – ACTcolourful – KRASSes Feriencamp
- OT 108 Koblenz – Tröster „Kaubi“
- RT 226 Emsland-Nord – KnusperTräume
- LC 42 Bielefeld und LC 67 Gütersloh – Soulbuddies
- LC 8 Braunschweig – Kinderhilfe im Frauenhaus
- RT 3 Düsseldorf – Team Bananenflanke Düsseldorf
- RT 204 Dresden – Wunschbaum-Aktion

Sie und die 14 weiteren Tische/Circle/Clubs hatten sich zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember über ein zum dritten Mal eingesetztes Online-Formular auf dem Internet-Portal der Stiftung unter [www.tablerstiftung.de](http://www.tablerstiftung.de) beworben und teils die puren Daten liebevoll mit eigenen Präsentationen auf pdf-Basis ergänzt. Der Vorstand und die Beiräte freuen sich darauf, weiter von den lokalen Projekten für Kinder zu hören. Alle Preisträger werden selbst über den Fortgang der Dinge berichten, an dieser Stelle und online. Bis zum Jahresende müssen die Gelder für den Preis 2022/2023 abgerufen sein. Und ab 1. Oktober können sich dann alle um den Preis 2023/2024 bewerben.

Während der Funta/Cula in Würzburg gaben die beiden Vorstände, Christopher Rupprich (Sprecher) und Patrick Droll, die Gewinner bekannt und zeichneten gemeinsam mit Jenny Meemann (Sprecherin des Beirates der Stiftung LCD) die Gewinner aus, die an der Vormittagsveranstaltung in Würzburg teilnahmen. Die Vorstände gaben zudem einen Einblick in das aktuelle Stiftungsteam sowie die momentanen Themen. Im Mittelpunkt steht dabei die Zukunft der Stiftung – als Stiftung Round Table Family gemeinsam mit RTD, LCD, OTD und ACT.

### HD Sandhagen

#### Stellvertretender Beiratssprecher

*Bekanntgabe der Gewinner und Übergabe erster Urkunden bei der Funta/Cula in Würzburg: Mit dabei waren (von links) Tessa Seidel, LCD-Vizepräsidentin, Kirsten Malle, ACT-Pastpräsidentin, Eva Fink, ACT-Präsidentin, Stiftungsvorstand Patrick Droll, Benjamin Koch, Präsident RT 3 Düsseldorf, Sabine Zange für das Camp Kaub, Julia Podkocki, Präsidentin des LC 42 Bielefeld, Christopher Rupprich, Sprecher des Vorstandes der Stiftung Round Table Family, und Jenny Meemann, Sprecherin des Beirates der Stiftung LCD. Foto: Stephan Zipperlen*



# VORFREUDE AUF DAS OT AGM 2023 IN OCHE! VOM 09. BIS 11. JUNI 2023

**OCHE IS ... voller Vorfreude!**  
**OCHE IS ... AIXCELLENT TABLING!**

Liebe Freunde der Old Tablers, in knapp vier Monaten ist es so weit und ganz Aachen (in unserem Dialekt „Oche“) steht für Euch Kopf. Wir Old Tablers 58 Aachen freuen uns wie Bolle auf das kommende AGM.

Seit Wetzlar können wir uns endlich wieder, ohne die lästigen COVID Fesseln und Restriktionen, wiedersehen und gemeinsam feiern! Trotzdem bitten wir vorab, im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme, dass wir ALLE vor den Veranstaltungen im Selbsttest prüfen, ob alles im grünen Bereich ist und die große SAUSE starten kann!

Am Dienstag, dem 6. Juni 2023, starten wir mit unserer PreTour zum AGM '23. Wir führen Euch aufs Wasser unseres schönen Blausteinsees, der als Folge des Braunkohltagebaus entstanden ist. Heute befindet sich an der Stelle, wo 1993 noch die Bagger fleißig gegraben haben ein Freizeitparadies für Segler, Surfer und Wanderer. Mit der Befüllung des Sees wurde 1994 begonnen und heute befindet sich dort ein wunderschönes Naherholungs- und Naturschutzgebiet. Vom Wasser zum Schnee geht es am Abend. Eher gesagt auf die „Dürwisser Alm“ zu einer Après-Ski Party im Sommer!

Die nächsten Tage sind geprägt von Sport und Sightseeing in unserer wunderschönen Region. Auf dem E-Bike erkunden wir mit Euch die Aachener Umgebung und machen einen Abstecher in das benachbarte Belgien, bevor es am Donnerstag in das berühmte und schöne Eifelstädtchen Monschau geht! Die Altstadt von Monschau wurde mehrmals als Kulisse für Filmaufnahmen genutzt. Neben vielen deutschen Titeln (z.B. die Schimanski Tatort-Reihe) war die Monschauer

Altstadt 2014 Drehort für den im August 2016 angelaufenen Actionfilm Collide mit Felicity Jones, Nicholas Hoult, Sir Anthony Hopkins, Sir Ben Kingsley. Und abends wird gegrillt und gefeiert, wie es sich für eine ordentliche PreTour auch gehört.

Am Freitag wird es ebenfalls sportlich, wenn auf unserer heimatlichen Golfanlage von Haus Kambach unser Golfturnier gestartet wird. Nach der Tradition unseres Belgisch / Deutschen Golfvents, das uns seit über 14 Jahren mit unseren Freunden aus der Region und 41 Clubs Belgien zusammenbringt, möchten wir Euch einen sportlichen Einblick in unsere Runde geben.

In Aachen verbindet uns aber auch eine absolute Rarität innerhalb unserer Gemeinschaft. Unser Kleeblatt, bestehend aus LC, ACT, RT und OT führt gemeinsam die 58 als Nummer. Unsere lieben Damen vom LC und ACT betreuen Side by Side gerne Eure Kinder von Freitag bis Sonntag. Spaß, Abenteuer und schwarze Fingernägel sind garantiert! Die Plätze sind begrenzt, es gilt das Windhundprinzip, wer zuerst kommt, bekommt Plätze!

Im Haupthotel, dem brandneuen Motel One gegenüber von unserem wunderschönen Stadttheater, findet Ihr die Registrierung, zentraler in Aachen geht es nicht! Nebenbei gesagt befinden sich auch in unmittelbarer Umgebung viele Kneipen und Gelegenheiten, das ein oder andere Kaltgetränk zu sich zu nehmen.

Wir gehen stark davon aus, dass dieser Aufgalopp Euch alle in prächtige Partylaune bringen wird und wir zusammen am Freitagabend eine Superparty starten können. Unsere Tischfreunde Astrid und Kristoff

haben eine großartige, professionelle Partylocation, die sie uns für das AGM '23 gerne zur Verfügung stellen. Nach eigener Aussage haben die beiden eine unbegrenzte Aufnahmekapazität. Lasst es uns testen!

Der Morgen danach wird für manchen bestimmt zur sprichwörtlichen Herausforderung. Dies liegt dann aber keineswegs an der Entfernung zur Delegiertenversammlung. Vom Motel One braucht Ihr quasi nur einmal über die Straße zu rollen, um zur Hochschule für Musik und Tanz zu kommen. Alle weiteren Hotels sind ebenfalls in unmittelbarer Umgebung. Eigentlich viel zu nah, um noch Restalkohol von der Welcome-Party abzubauen. Der Konzertsaal der Musikhochschule gibt uns den Rahmen für eine disziplinierte Versammlung. Nebenbei sei gesagt: Überraschungen sind ebenfalls eingeplant.

Ein Rahmenprogramm der Extraklasse erwartet alle, die am Samstag frei haben und nicht zur Delegiertenversammlung müssen. Aachen ist bekannt für viele Sehenswürdigkeiten, wie unsere Brunnen und Wahrzeichen der Stadt, aber auch für regionale Spezialitäten. Von Printen, über Schokolade bis hin zur Blutwurst (hier Puttes genannt) gilt es viel Gaumenschmaus zu erleben. Erfahrt mehr über die Geschichte der Stadt auf einer Tour durch die Schatzkammer des 1200 Jahre alten Doms, oder erkundet die Moderne Kunst im Ludwigforum. Auf unserer Seite zum Rahmenprogramm (<https://ot-agm23.de/programm/rahmenprogramm/>) findet Ihr weitere Informationen und das Anmeldeformular.

Im zweit schönsten Wahrzeichen der Stadt wird der alljährliche Karlspreis verliehen.

Rechts:  
Krönungssaal  
Foto: Peter  
Hirnschlaeger

Unten:  
Jugendkarlspreis  
Foto: Stadt Aachen



Das altherwürdige Rathaus der Stadt war Treffpunkt von so mancher Prominenz. Und so ist es uns eine besondere Ehre, unseren Galaabend an der Location zu zelebrieren, an der bereits Größen wie z. B. Angela Merkel, Konrad Adenauer, Winston Churchill, Karl Carstens, Henry Kissinger, Königin Beatrix der Niederlande, Bill Clinton, Johannes Paul II. und sogar „Der Euro“ als Preisträger gefeiert werden. In diesem Jahr wird der ukrainische Präsident Wolydmyr Selenskyj und das ukrainische Volk zum Träger des 64. Internationalen Karlspreises zu Aachen. Nur wenige Tage vor dem AGM. Und genau da feiern wir unseren Galaabend. So nahe bringen wir Euch an das wichtigste Thema der Gegenwart. So sind wir auch ein wenig stolz darauf, dass wir Euch diese einmalige Location für ein einmaliges AGM bieten können. Für uns steht es auch außer Frage: Old Table (und damit WIR alle) ist auch ein klein bisschen karlspreiswürdig! Da in diesem altherwürdigen Saal leider keine Party stattfinden darf, werden wir pünktlich in das Tonnengewölbe des Rathauses umziehen. Ein paar Stufen tiefer darf gelacht, gesungen und getanzt werden, bis die alten Steine wackeln. Seit unsere VIP für eine Nacht und folgt uns auf den Spuren von

Kaiser Karl dem Großen, der bereits zu Lebzeiten als „Vater Europas“ (Pater Europae) gelobt wurde.

Der Rückblick auf das AGM beginnt mit einem wunderschönen Ausblick. Am Sonntagmorgen erwarten wir Euch zum Farewell am Dreiländerpunkt zwischen Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Am „fast“ höchsten Punkt der Niederlande erwartet Euch ein reichhaltiges Frühstück und ein toller Blick auf unsere Region, bis Ihr dann gestärkt und voll von tollen Erlebnissen die Heimreise antreten könnt. Uns wird der Abschied sicher schwer fallen und so werden wir Euch nach Aachener Tradition mit weißen Papiertüchern und „Muss i denn zum Städtele hinaus“ verabschieden. Wer das Aachener CHIO kennt, weiß wovon wir hier berichten.

Aktuell stehen noch Tickets zur Verfügung. Wer jetzt noch schnell über unsere Webseite [www.ot-agm23.de](http://www.ot-agm23.de) bucht ist auf jeden Fall im Krönungssaal dabei.

Wir freuen uns „BOLLE“ auf Euch.

**Die Old Tablers von 58 Aachen!**

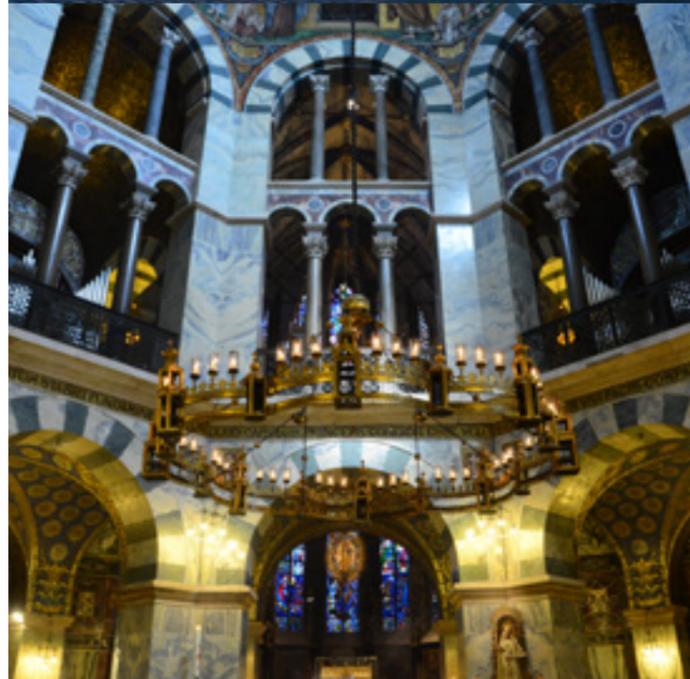
**Denn OCHE is ...  
... AIXCELLENT TABLING!**

Rechts obere Reihe:  
Dom Blaue Stunde, Dom Altar,  
Kaiserkrone  
(Fotos: Stadt Aachen)

Mittlere Reihe:  
Rathaus und Marktplatz,  
Aachener Printen, Süßes  
Aachen  
(Fotos: Stadt Aachen)

Untere Reihe:  
Dom  
(Foto: Andreas Hermann),  
Bäckerei (Foto: dani),  
Karlspreismedaille  
(Foto: Stadt Aachen)

Links:  
Aachen Altstadt  
(Foto: Stadt Aachen)



## IRO CORNER

## MITREISENDE GESUCHT

Lieber Tablerfreunde,

wollt ihr alte Freunde treffen, die Ihr zum ersten Mal in Eurem Leben seht und neue internationale Freundschaften knüpfen, dann könnt Ihr in 2023 mit unseren IROs und Präsidiumsmitgliedern die Tablerworld „real“ bereisen. Egal welches Reiseziel Ihr wählt, immer werdet Ihr vor Ort mit der landestypischen Gastfreundlichkeit an die Hand genommen und an Orte geführt, die Einheimische kennen und den meisten Touristen verborgen bleiben. Es gibt kaum bessere Möglichkeiten andere Kulturen, Landschaften und Tablerfreunde kennenzulernen. Oft werden auch Pre-Touren angeboten, die einen noch bessere Einblick in Land und Region ermöglichen. Wir IROs unterstützen Euch gerne bei der Reiseplanung und Registrierung – auch da hat jedes Land so seine Besonderheiten.

Alle Events findet ihr unter folgendem Link:

<http://www.41international.net/41-international-event-list/>

**An den folgenden Events sind Achim und Arno als IRO auch für Euch da!**

**28.03. – 30.04.2023: AGM Dänemark in Snerkkersten**

<https://exta.dk/>

Das AGM bei den Nordmännern in Snerkkersten – gleich neben Helsingør, am Öresund sozusagen mit Blick auf Helsingborg in Schweden. **Kontakt im Präsidium: Achim Simon (OTD-IRO)**

**05.05. – 07.05.2023: AGM Italia in Rimini**

**link: ... arrivo subito**

Das AGM mit Dolce Vita Italiens an einer der Party-Zentren an der Adria – aber alles im typisch italienischen Stil. Das Programm ist noch nicht bekannt, aber die Pre-Tour sei wärmstens empfohlen, wenn es die Terminplanung zulässt. **Kontakt im Präsidium: Arno Faust (OTD-IRO)**

**05.05. – 07.05.2023: AGM Island in Reykjavik**

Zeitgleich mit Italien das etwas kühlere Island ... das Land, für das OTD die Patenschaft übernommen hat. Nicht so warm – dafür mit heißen Quellen, Geysiren und Vulkanen ...auch heiß, nur eben anders. **Kontakt im Präsidium: Achim Simon (OTD-IRO)**

**11.05. – 14.05.2023: 41 International AGM in Stratford upon Avon**

<https://international23.41clubevents.co.uk/>

Das „World-Meeting“ von 41 International unweit von Birmingham – hier treffen sich über 20 Nationen reiselustiger Tabler aus der ganzen Welt. **Kontakt im Präsidium: Achim & Arno (OTD-IROs)**

**19.05. – 21.05.2023: AGM Netherland irgendwo in den Niederlanden**

Egal wo es stattfindet – unsere Nachbarn aus dem Land, wo die Käse blühen und die Tulpen reifen, sorgen immer für ein fröhlich ungezwungenes Wochenende unter Freunden.

**Kontakt im Präsidium: Arno Faust (OTD-IRO)**



**02.06. – 04.06.2023 AGM Österreich in Kitzbühel**

Ein AGM wo kein Streif am Horizont entspannen lässt, sondern wo der Anblick der „Streif“ einem einen Schauer in die Glieder fahren lässt und auch selbige gelegentlich bei Ungeübten brechen und bersten lässt. Aber keine Sorge, bei unseren südlichen Nachbarn seid Ihr in besten Händen.

**Kontakt im Präsidium: Arno Faust (OTD-IRO)**

**Eine Tour durch Afrika 2023**

Also wenn man schon einen anderen Kontinent bereist, dann muss es sich auch lohnen – hier ist es möglich, in zwei Wochen im August drei AGMs zu besuchen die von der Mitte bis in den Süden des Kontinents führt. **Kontakt im Präsidium: Achim Simon (OTD-IRO)** und natürlich in Fragen zu Afrika kennt sich bestens aus: **Wilhelm Rupflin, OT 85 Ortenau**

**18.08. – 20.08.2023 AGM Botswana in Kasane**

ganz im Norden am Sambesi gelegen unweit der Viktoria-Fälle – da ist das Rahmenprogramm ganz sicher ein Erlebnis

**25.08. – 27.08.2023 AGM Zambia in Ndola**

knapp 900 km von Kasane an der Grenze zur Republik Kongo

**31.08. – 03.09.2023 AGM Südafrika in Buffalo City (East London)**

liegt zwischen Port Elizabeth und Durban.

**22.09.-.24.09.2023 AGM Romania in Suceava**

liegt im Nordosten Rumäniens etwa 50 km von der Grenze der Ukraine und ca. 90 km zur Grenze Moldawiens entfernt. Ein strategisch wichtiger Standort für das Netzwerken für unseren Freunde-Helfen-Konvoi. **Kontakt im Präsidium: Arno Faust (OTD-IRO)**

**12.10. - 15.10.2023 HYM 41 International auf Zypern – Paphos**

Ist am südwestlichsten Teil der Insel direkt am Meer gelegen, mit geschichtlich bedeutenden Ausgrabungen aus der Zeit der Antike, hier zeigt sich eine gelungene Symbiose aus Historie und Moderne. Da lohnt es sich, ein paar Tage zu verlängern und somit günstige Flugverbindungen zu nutzen.

**Kontakt im Präsidium: Achim & Arno (OTD-IROs)**

**Fortsetzung folgt ...**

**Letze Worte des IROs: Anglizismen sind ein „No Go!“**

**Achim & Arno  
OTD-IROs**

# FOTOS MIT „WEISSEN LANGNASEN“

OT 2 Konstanz holte seine Charterreise nach Nepal zu Club 41 Nepal 2 Kathmandu nach und lernte Land und Leute kennen

Dass die (Old-)Tabler aus Nepal spontan sind, haben wir bereits letztes Jahr erfahren dürfen: Ende Februar 2022 kam die Anfrage von OTD an unseren Tisch OT 2 Konstanz, ob wir nicht für die geplante Charter von OT 2 Kathmandu als Pate fungieren möchten. Wir waren Feuer und Flamme und fragten, wann denn die Charter wäre. Antwort: in zwei Wochen und wir sollten dort doch bitte mit einer ansprechenden Delegation anreisen!!!

Da nicht nur Deutschland zu dieser noch Zeit fest in Corona-Hand war und wir als Charter-Pate gerne würdig vertreten sein wollten, einigten wir uns auf eine kleine Online-Charter Anfang März 2022 und einen persönlichen Besuch zur „Nach-Charter“ Anfang 2023.

So hatten wir auch Zeit zu planen, wollten natürlich viel vom Land sehen und auch ein Projekt vor Ort besuchen und unterstützen. Das Ergebnis: Wir meldeten und mit 16 Personen vom Tisch an und brachten die Spontanität der Tabler in Nepal an ihre Grenzen. Waren sie doch selbst erst 16 (Old-)Tabler in Kathmandu, aber unsere Wünsche (Rundreise, viel Homehosting, viel Tabling, Himalaya-Hiking, Serviceprojekt etc.) bauten unsere zehn Tage Besuchszeit fast von alleine zusammen.

Nach 15 Stunden Anreise über Dubai kamen wir frühmorgens um 7.30 Uhr in Kathmandu an und die Tabler nahmen uns in Empfang. Die Koffer wurden auf dem Dach unseres Busses, der für die nächsten zehn Tage unser Zuhause werden sollte, verschnürt und es ging für die ersten zwei Nächte zum einzigen 5-Sterne Hotel in ganz Nepal. Nach einem kurzen Frühstück ging es schon mit den Tablern aus Kathmandu zum Sightseeing in die ersten der drei Königsstädte nach Patan & Bhaktapur. Überwältigend war dort der Anblick der Tempel-Anlagen und der Historischen Paläste. Von meiner letzten Reise zu Tablern nach Nepal 2019 erinnerte ich mich noch, dass damals noch

über 80 Prozent der historischen Gebäude und Plätze von dem verheerenden Erdbeben 2015 zerstört waren. Weitere vier Jahre später war jetzt fast alles komplett rekonstruiert (oft nach Fotos, da es keine Unterlagen vom Bau gab) und wieder aufgebaut! Finanziert wurde der Wiederaufbau des Kulturerbes von Deutschland, Japan und China.

Nach zwei Tagen Kathmandu und gefühlten 187 Tempeln ging es dann mit dem Bus auf die Rundreise. Pünktlich zur Abreise streckte es dann fast die halbe Gruppe von uns mit „Magen-Darm“ nieder. So brauchten wir für die 200 Kilometer auf der einzigen „Autobahn“ in Nepal, einer Schlagloch-Piste mit olympischen Anspruch, anstatt der üblichen 6,5 Stunden (!) nun toilettenbedingt über 8 Stunden. Der Zwischenstopp mit Besuch einer Siedlung, die nur über eine 200 m lange Hängebrücke erreicht werden konnte, war für alle eine Erholung für den Körper und ein weiterer Augenblick der Erdung für uns Deutsche, wenn man sieht, wie der Großteil der Bevölkerung in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt, lebt. Mit einer ehrlichen und herzlichen Gastfreundschaft wurden wir überall in dem wunderschönen Land begrüßt und aufgenommen, egal ob die Familie gerade beim Mahlen von Maismehl hinter dem Haus war oder wir nur fragten ob wir mal ein Haus anschauen dürften. Selbst wurden wir immer wieder von Schulgruppen um ein Foto zusammen mit uns „weißen Langnasen“ gebeten!

Unsere nächste Übernachtungs-Station war Bandipur, ein kleines, romantisches Dorf auf einer Bergspitze. Die einzige Straße dorthin ist zur Monsunzeit oft durch Schlammlawinen über lange Zeit gesperrt und das Dorf von der Welt abgeschnitten. Die hübschen und gepflegten Häuser und Gässchen verzauberten jeden von uns. Leider war ab 20 Uhr Stromausfall und wir konnten unsere geplagten Mägen regenerieren und unser Schalfdefizit abbauen, da die Tabler uns ein Programm geboten haben, dass uns nicht

viele Minuten am Tag zum verschnauften gab. Am nächsten Tag ging es weiter nach Pokhara, einer großen Stadt im Westen Nepals, die auch von den Einheimischen gerne als Urlaubsziel gewählt wird. Hier galt es die Natur zu genießen. Neben einem idyllischen See gab es Wasserfälle und Höhlen zu besichtigen. Wir sind die mit 1800 Meter die längste ZIP-Line der Welt ins Tal geflogen, haben eine Forellenzucht besucht und ausgiebig verkostet und am zweiten Tag stand der Hike zum „Australian Basecamp“ im Himalaya auf dem Programm. Der endlose Blick auf eine Vielzahl der 8000er unserer Welt ist von hier möglich, wurde er auch durch einige Wolken leider an diesem Tag etwas eingeschränkt.

Die Improvisations-Kunst unserer Tabler-Freunde aus Nepal kannte während der Reise keine Grenzen. Jede Widrigkeit, die sich uns in den Weg stellte, wurde durch reichliches Telefonieren und Umorganisieren gelöst. Teilweise gab es bis zu 70 Prozent Planänderungen pro Tag. Für deutsche Perfektionisten ein Supergau, für Nepalis Tagesgeschäft...! Aber man kann sich daran gewöhnen und wir drohten unseren Liebsten zu Hause telefonisch schon mit der Übernahme dieser Eigenschaft!

Aufgrund der drohenden 8-Stunden-Rückfahrt nach Kathmandu entschlossen wir uns dann doch für den Flug von Pokhara zurück (30 Minuten) in die Hauptstadt, trotz des Absturzes der Maschine zwei Wochen zuvor, da das automatische Lande-System auf dem neu eröffneten Flughafen noch nicht funktionierte...! Die lange Wartezeit von 4,5 Stunden auf den Abflug durch den aufgrund schlechter Sichtverhältnissen gesperrten Airport machten das Gefühl nicht besser, aber der Pilot konnte uns dann doch gut auf Sicht rausfliegen!

Jetzt endlich kamen die beiden eigentlichen Highlights aus der Tabler-Sicht! Der Besuch der Schule, die wir unterstützen würden, und die Charterfeier. Direkt vom Flughafen



Kinderspielzeug und Süßigkeiten

aus ging es dann zu der Schule im Norden von Kathmandu. Über 500 Schülerinnen und Schüler werden in der dort von RT/OT Deutschland Anfang 2000 errichteten Schule inzwischen unterrichtet. Aus der anfänglichen Grundschule ist inzwischen eine öffentliche Schule mit Unterricht aller Klassen inclusive Vorschule entstanden und immer mehr erweitert worden zu inzwischen drei dreistöckigen Gebäuden. In einem davon sollte vor fünf Jahren mit dem dritten Stock begonnen werden, um einen Gemeinschaftsraum für Prüfungen, Veranstaltungen und Pausen zu schaffen. Das von der zuständigen Stelle zugesagte Geld war wie oft nach wenigen Bauwochen anderweitig aufgebraucht und seit vier Jahren steht der Rohbau ohne Dach als Bauruine da. Mit unserem Geld soll nun der Bau fortgeführt werden. Die Metallschilder mit den RT/OT Logo aus den ersten Baujahren sind noch an der Wand und das Projekt wird nun von uns fortgeführt.

Wir hatten ca. 25 Kilogramm Schreibmaterial (Blöcke, Stifte, Malkästen etc.) dabei, da auch das den Kindern und Lehrern fehlt. Auch Kinderspielzeug und Süßigkeiten hatten hierfür unser Gepäck auf dem Hinflug in Grenzwerte der Zulässigkeit geführt. Aber die Kinderaugen dankten es uns! Von strahlenden Kinderaugen bis hin zu demütigen Dankesblicken haben wir alles gesehen und dieser Augenblick ging wie viele andere erlebte Situationen auf unserer Reise ganz tief unter die Haut! Wir wussten, dass das Matchboxauto oder das kleine Entchen vom letzten Entenrennen in Konstanz oft das erste Spielzeug für die Kinder hier im Norden der Hauptstadt war. Oft trauten sie sich das Spielzeug gar nicht zu nehmen und die Lehrer mussten ihnen sagen, dass sie es tatsächlich nehmen dürfen.

Nach diesen Erlebnissen war es auf der Rückfahrt sehr still im Bus. Abends war ein Kontrastprogramm angesagt. Die Old-Tabler und Round-Tabler von Kathmandu luden zur Cocktail-Party ein und Ehrengast neben uns war der deutsche Botschafter in Nepal. Für die Gespräche mit ihm war der Einstieg schnell geschafft: Wir recherchierten im Vorfeld, dass er aus Wetzlar stammt und schon war die Ortskenntnis durch das letzte OTD-AGM gegeben und das Eis gebrochen...!

Am letzten Tag stand der offizielle Charterteil mit Übergabe der neuen Tischglocke, der



Auf dem Weg zu einer nepalesischen Siedlung über eine Hängebrücke



Scheckübergabe bei einer Schule im Norden von Kathmandu



OT 2 Konstanz Präsident Udo Nenning überreicht die Charterurkunde an Rajiv, Präsident von Club 41 Nepal 2 Kathmandu

offiziellen Charterurkunde von OTD und unzähliger weiterer Gastgeschenke inclusive Jägermeister-Probe auf dem Programm. Wir vom Tisch OT 2 Konstanz haben in diesen zehn Tagen viele neue Freunde, vielleicht ein dauerhaftes, neues Service-Projekt gefunden an dem unser RT sich auch schon beteiligt hat. Wir haben Erfahrungen gemacht, die wir ohne diesen geilsten Club der Welt wohl nie gemacht hätten.

Der Gegenbesuch am Bodensee ist vereinbart! Einen ganz herzlichen Dank an Manoj,

dem nationalen OT-Präsidenten von Nepal, für seine sehr persönliche Tourbegleitung, an Rajiv, dem Präsidenten unseres neuen Partner-Tisches in Kathmandu für die Planung, an Kanu, Pankaj, Munesh und alle anderen von OT 2 Nepal! Und natürlich an meine tollen Mitfahrer von OT 2 Konstanz! Ihr seid die beste Truppe, die man sich wünschen kann!

**Christian von Hänisch**  
OT 2 Konstanz

# ARBEITSREICHES WOCHENENDE

## Beirat und Präsidium verschafften sich in Würzburg bei der Funta/Cula ein Bild vom Status Quo bei OTD

Es war ein sehr informatives Meeting, das Beiratstreffen in Würzburg. Und am Ende musste die Diskussion ums Copyright abgebrochen werden, weil der Raum für eine Arbeitsgruppe im Rahmen der Funta/Cula gebraucht wurde. Dabei hatte sich das Präsidium anfangs kurz gefasst und seine Themen im Schnelldurchlauf durchgepeitscht. Dafür durften die Distriktspräsidien diesmal ausgiebig über die Situation an den Tischen und die Aktivitäten in den Distrikten referieren (siehe Kurzfassung auf Seite 28). Viel Zeit widmeten die Beiräte dem Thema Aufnahme von Non-Ex-Tablern.

Zu Beginn berichtete OTD Vizepräsident Arne Hansen über die Vorbereitungen des AGM 2024 in Regensburg und gab private Veränderungen bekannt. OTD Pastpräsident Robert Lerch gab einen Überblick über anstehende Charterungen, Tischgründungen und Tische in Vorbereitung. Am 30. April chartert OT 225 Barsinghausen. Die Charter von OT 169 Hamburg sei eingeleitet. Die Gründung von OT 888 Frankfurt habe man mangels Mitglieder (derzeit vier) verschieben müssen (12 müssen es sein). 12 weitere Tische seien in der Pipeline, für weitere sieben bis acht gebe es „Ideen“. „Ansonsten habe ich dem Präsidium freudigst gedient“, so Robert. OTD Schatzmeister Clemens M. Christmann berichtet von einer turbulenten Zeit gegen Jahresende. Die Kassenprüfung sei nun vorbereitet, die Buchhaltung abgeschlossen, der Soll-Ist-Vergleich sei an die Beiräte verschickt. IRO Achim Simon sieht sich als Vermittler zu internationalen Reisen. Selbst zu Zielen wie die Seychellen. Die IROs würden viele Kontakte pflegen, auch zu über 90 Destinationen bei RT, und seien froh zu wissen, wer wohin reist. Beide IROs unterstützen die Kandidatur von Robert Lerch zum Vice President Elect bei 41 International. IRO Arno Faust informiert über die Absicht, die Depesche künftig für anstehende internationale Veranstaltungen zu nutzen,

um vorausschauend für die Veranstaltungen zu werben. Darüber hinaus wirbt er für „bretreutes Reisen mit den IROs“ (Travel Bingo). Weiterhin berichtete er über ein informelles, sehr emotionales Treffen mit französischen 4lern. Der Austritt aus 41 International tue vielen Franzosen weh. Deutschland sei zum französischen AGM 2024 in Metz eingeladen. OTD Präsident Johannes Goossens informiert über ein Treffen der vier Präsidien (RTD, LCD, OTD und ACT) in Hamburg zusammen mit dem Vorstand der Tabler Stiftung. Ein Satzungsentwurf sei auf den Weg gebracht. Die OTD-Matinee seien abgesagt worden. Das Format habe in die Coronazeit gepasst. Die Nachfrage sei aber eingebrochen, so dass sich der Aufwand nicht mehr lohne. Beiratssprecher Tobias Volle berichtet über Zoom-Meetings des Beirats, bei dem DP D11 Holger Lippner seine Kandidatur zum OTD Schatzmeister parallel zu Clemens M. Christmann dargelegt habe. Außerdem sei die Copyright-Vereinbarung diskutiert worden. In der Rückschau zum HYM in Pforzheim gibt er bekannt, dass ein Überschuss von 4.500 Euro erwirtschaftet worden sei, die komplett in Service-Projekte eingeflossen seien, unter anderem in das Projekt „House of Hope“. Rund 3.800 Euro habe man Bob Parton, Pate des Projekts, an dessen Geburtstag überreicht. Laut YAP Convenor Matthias Hardinghaus habe die Bewerbungsphase für die YAP-Touren (Indien Nord und Süd, Südafrika, Zypern und erstmals eine UK-Tour) begonnen. Für deutsche YAPs stehen 12 Plätze zur Verfügung. Davon seien zwei Plätze für einen jungen Tabler von RT und eine Lady von LC reserviert, die vom OTD-Präsidium gesponsert würden. Weiterhin gebe es drei Europatouren. Sechs von sieben benötigten deutschen Tischen hätten schon als Gastgeberrische zugesagt. Webmaster Fabian Engler berichtet, dass das Web-Team mit ihm, Marcus Schröder und

Frank Kopatsch immer gut beschäftigt sei. Unterstützung käme inzwischen von neuen Datamanagern aus den Distrikten. Am 30. Januar gebe er eine Schulung für englische User der 4ler.world. Die neue OTD-Homepage laufe, erste Tischwebseiten im Homepage-Design seien schon online. Das Hosting tischeigener Webseiten im Homepage-Design sei für drei Jahre kostenlos. Aus den Reihen des Beirats wurde vorgeschlagen, ein Summary für die Installation tischeigener Webseiten für die DVs in den Distrikten zu erstellen. Fabian sicherte dies zu. PRO Sebastian Fix berichtete von einem side by side Treffen zusammen mit den PROs von LCD und ACT. Man sei dabei, bis zum AGM in Aachen ein neues Kommunikationskonzept zu entwickeln. Archivar und Depeschenredakteur Helmut Müller informierte über Neuzugänge im Archiv, unter anderem über den Nachlass von OTD Pastpräsident Georg Joas. Bei der Depesche liege nach wie vor der Schwerpunkt auf der Ukraine-Hilfe. Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat teilte mit, dass Nachträge für die Anmeldungen für das AGM in Aachen noch möglich seien. Sie werde die DPs über anstehende Tischjubiläen informieren, ebenso über runde Geburtstage. In enger Zusammenarbeit mit Webmaster Fabian Engler überwache sie die von den Tischen selbst vorgenommenen Ämterwechsel. Mit einem von Fabian kreierten Formular gebe es künftig für die Tische auch wieder die Möglichkeit, Ämterwechsel direkt ans Sekretariat zu melden. Das internationale Verzeichnis sei aktualisiert, Briefpapier neub gedruckt. Als Data Consistency werde sie von Fabian permanent geschult. Sie sei heute sozusagen im dritten Lehrjahr. Fabian sicherte zu dass sie „übernommen“ werde. Devo Shop-Keeper Stefan Strobl überraschte den Beirat mit neuen Devotionalien, unter anderem einer neuen OTD-Fahne. Nach den Kurzberichten der DPs (siehe Son-

derbericht) beschäftigte sich der Beirat mit den Distriktsgrenzen und der besonderen Situation von D3 mit 47 Tischen. DVP Stephan Tuinman stellte verschiedene Überlegungen vor, etwa die Aufteilung des Distrikts in 3a und 3b. Am Ende entschied der Beirat, dass das Thema im Distrikt geklärt werden soll mit dem Ziel, einen entsprechenden Antrag zum AGM in Regensburg zu stellen.

Weit auseinander gingen anschließend die Meinungen zu einem Antrag von OT 325 Brake, Menschen, die zu spät von OT bzw. RT erfahren haben bzw. die sich aktiv an

Aktionen des Kleeblatts beteiligen, aber die Altersgrenze schon überschritten haben, um bei RT aufgenommen zu werden, bei OT als Non-Ex-Tabler aufzunehmen. Der Antrag beinhaltet strenge Aufnahmekriterien und detaillierte Nachweise. Pastpräsident Robert Lerch vertrat die konservative Position und berief sich auf die Wertediskussion. Wir sollten das Alleinstellungsmerkmal schätzen. Die Diskussion erschütterte unsere Vereinigung in den Grundgedanken. Man öffne damit die Büchse der Pandora. Das Präsidium sage daher klar nein zu dem gestellten An-

trag. Ziel müsse sein, die Attraktivität von OTD für die Round Tabler und damit die Übertrittsquote zu erhöhen. Verschiedene Beiratsmitglieder betrachteten dies aber als verstaubte Sicht. Es müsse in Einzelfällen die Möglichkeit geben, auch Non-Ex-Tabler aufnehmen zu können. Weitere Überlegungen gingen dahin, den Status „Freund“ in den Statuten festzulegen oder Fördervereine zu gründen und dort Non-Ex-Tabler aufzunehmen.

Editor Helmut Müller



Im Uhrzeigersinn: Das OTD-Präsidium beim Beiratstreffen. OTD-Präsident Johannes Goossens begrüßt derweil zusammen mit ACT Deutschland Präsidentin Eva Fink die Gäste der Funta/Cula. Die Beiräte lauschen den Ausführungen von Präsidium, Referenten und aus den eigenen Reihen. Shopkeeper Stefan Strobl (rechts) überrascht mit einer neuen OTD-Fahne

# FUNTA/CULA – SUPERHELDINNEN UND SUPERHELDEN

## Distrikttelogramm

**D1** Klaus-Moritz, Charter Sylt, Reanimierung nach sechs Jahren, Tische nehmen 41er.world an, muss sie positiv anbieten, Vorteile vorstellen, für Travel Bingo gleich Ersatzspieler gefunden, nächste DV in Niebüll/Südtondern, 25.03. kein Wechsel.

**D2** Sebastian, Rolf, DP von D8, war mit großer Abordnung in Hamburg gewesen und hat bei der DV ein Gastspiel gegeben, DV am 22.04. in Hamburg, kein Wechsel

**D3** Stephan, WPK Rumänien side by side, wird immer wichtiger, gemeinsame Weihnachtsaktion mit Rotary und Lions, Erlös 1:1 an Tafel übergeben, DV 22.04. in Bremerhaven

**D4** Bernhard, DV Goslar, viele Tische haben keinen Nachwuchs, bei anderen schwappt es über, Neugründung: Charter Barsinghausen 1.5., DV Wolfenbüttel im April, in Göttingen Tische zusammengebracht, gibt nur noch einen Göttinger Tisch, OT 89

**D5** Sebastian, DV 13.05 Dortmund, Charter 3.6. RT 1648 Münster, Travel Bingo Siegen ausgelost nach Belgien, Distrikt ohne Abrechnung nach Finnland, DVP Joachim wird bei RT Tallin vorbeischauen. NSP RT Mentale Gesundheit diskutiert, OT 8 und 88 Essen machen viel zusammen, side by side gut funktioniert, großen Zulauf zur DV von Ladies, Tangenten, Tabler, Oldies.

**D6** Eberhard, Oktober DV Flughafen Mönchengladbach, Kurzbesichtigung AGM-Ausrichterstadt Aachen, DV mit Kleeblatt 11.03. in Düsseldorf, Wechsel: Thomas Jung DP, Axel Rameil (OT 58 Aachen)DVP, ältere Tische sind inaktiv, Meerbusch sorgt aktiv zur Gründung eines RT für Nachwuchs

**D7** Stefan, DV Frankfurt 25.03., DV mit Kleeblatt, macht sich Gedanken, wie RT und OT näher zusammenzubringen sind, nationales Serviceprojekt schlägt im Distrikt Wellen, OT-Tische steigen ein, Corona noch nicht vorbei, mehrere Tische gemeinsames Weihnachtsessen.

**D8** Rolf, DV 15.04. in Merzig, gleicher Tag DEBENELUX-Veranstaltung, letzte DV Kaiserslautern als Oktoberfest, Fassanstich, Gastronomie RTler, Diskussion: DV in Zus. mit RT möglichst mit einem Event verbunden, z. B. CoKart-Rennen, Oktoberfest, an RTler weitergetragen, laden regelmäßig die Ladies ein, bei Zoom-Konferenz immer dabei gewesen. Netzwerk funktioniert, Suche nach DV weiterhin erfolglos, Wechsel steht an.

**D9** Tobias, DV 25.03. Böblingen-Sindelfingen, mit Kleeblatt, gab gemeinsames Treffen mit Franzosen in Colmar, Initiative von Jean-Claude, enger Kontakt zu Freiburg und Basel, Straßburg, Colmar, Mühlhausen, seit 20 Jahren Treffen mit Freiburg, alle Rheinrainertische, Franzosen großes Interesse mit Deutschen zusammen zu sein

**D10** Christian, 22.04. Ulm, Distrikt aus Dornröschenschlaf aufgewacht, viele Übertritte von RT zu OT, Jubiläen werden gefeiert, Wechsel: Fahren nach Stratford on Avon, Boris als Nachfolger

**D11** Holger, Wechsel: Alrik DP, David Huthmann DVP, Hof Sorgenkind, Weimar geht zurück, DV 01.04. in Weimar, Vortrag NSP RT Mentale Gesundheit, Ersthilfe Ausbildung

**D12** Peter, 25 Jahre OT 170 Passau, DV 18.03. in Regensburg, Distriktsgrenzen, gut, dass es so bleibt, Gründung Starnberg nachhaken, Bestrebung OT 19 neu zu gründen, Golfturnier, Bürgerfest, Christbaumverkauf neue feste Veranstaltungen, oft in Verbindung mit Service,

**AGM 2024 Regensburg** RT/OT unterstützen sich, sind dabei AGM-Tischseite vorzubereiten, Buchungssystem, Flyer, Pins, Seite Life schalten. Pretour dreiteilig, Regensburg, Ingolstadt, Passau, Veranstaltungsorte vorgestellt, AGM der ganz kurzen Wege, von Hotels zu Veranstaltungsorten, bis auf Farewell zum Stadion Jahn Regensburg, zwei Hotels geblockt, Preisstabilität gesichert.



# BOSSSELN „AT IT'S BEST“

ACT 55 und OT 113 Schleswig traten bei kaltem Wetter zum Bosseln gegeneinander an

Passendes Wetter (kalt), perfekte Stimmung, motivierte 14 Teilnehmer und leckerste Verpflegung sowie ein überragendes Bosselteam Imke (Greve), so die Kurzfassung des side-by-side - „Waldspaziergangs mit Behinderung durch Holzkugeln“, die eine magische Affinität zu Wasser- und Schlammflöchern hatten. Zwar stemmte sich das tapfere Team Jürgen (Ahlert) mit aller Kraft (aber weniger Technik) gegen die sich früh abzeichnende Niederlage, aber das Team der ACT-Präsidentin Imke war an diesem Tag bis zum Ende deutlich überlegen, so dass schon zur Halbzeit während des vom ACT spendierten und von Catering-Feen zubereiteten Pausenköstlichkeiten das Team Jürgen seine Niederlage durch eine große Verbeugung mit großer Anerkennung und Respekt eingestand.

So wurde die zweite Teilstrecke zu einer Schnackstrecke, zumal sich am Horizont bereits das Grünkohlessen im präsidialen Gemäuer von Jürgen und Heike zeitlich ankündigte. Diese (Achtung Werbeblock!) von der Gaststätte „Zur Eiche“ in Neuberend wieder einmal hervorragend und superlecker zubereitete Winterbosselköstlichkeit wurde mit reichlich korrespondierenden Getränken der krönende Abschluss und wärmte die kalten Glieder wieder auf. Großen und herzlichen Dank an die Organisatoren Jürgen und Heike und die Co-Organisatoren Heike und Norbert sagten Sünne und Rolf, Manuela und Reiner, Ursula, Bernd, Arne Hansen, Christiane Z-B sowie Christiane S. und Arne. Herzlichen Dank auch an Hanne und Achim für das Ausleihen der beiden Kugeln.

Zwei Geschirrspüldurchgänge später war am Frühabend in vielen Häusern in Schleswig und Umgebung der Verdauungsvorgang in vollem Gange und soll wohl auch noch durch fettlösende Kurzgetränke unterstützt worden sein.

*Team Jürgen Ahlert (unten) verbeugt sich vor den Bossel-Künsten des Teams Imke Greve (rechts: Gemeinschaftsbild). Anschließend wurde im präsidialen Gemäuer von Jürgen und Heike traditionell Grünkohl gegessen*



# 25-JAHR-FEIER IM „DEICHGRAFEN“

OT 167 Jever stieß mit vielen Gästen auf das 25-jährige Charterjubiläum an

Das war ein Fest! Eigentlich sogar gleich mehrere Feste in einem. Der Old Table 167 Jever wurde 25 Jahre alt. Gefeierte wurde das besondere Ereignis im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden RT-OT-Party im Wangerland an der Nordseeküste. Diese dient seit vielen Jahren der Kontaktpflege und dem Austausch zwischen dem Round Table 167 Jever und dem Old Table 167 Jever.

Als Benjamin Buserath (RT 167) und der OT 167 Präsident Hendrik Schultz die Feier mit zahlreichen Gästen und Freunden eröffneten, gingen sie auf die Highlights der letzten Jahre ein und stellten gemeinsame Aktivitäten heraus. Die OTD und Distriktshonorationen ließen sich auf Grund des parallel stattfindenden HYM entschuldigen. Hendrik verlas aber das nette Grußschreiben und präsentierte stolz die Urkunde.

Die Gästeschar freute sich besonders über den Besuch einer dänischen und englischen OT Delegation sowie deren wohlüberlegte Präsenten. Um den OTler einen Überblick über die zahlreichen Aktionen der Round Tabler zu geben, berichtete Benjamin kurzweilig darüber. OT 167 Pastpräsident Wolfgang Hilker schilderte die Entwicklung des OT 167 seit der Gründung. Kurzweilige Grußworte folgten von Nantke Ihnen (ACT

144), Haydn Lamb (OT Caterham) sowie von Peter und Henrik aus Dänemark und dem ehemaligen OT Dänemark Präsidenten Carsten Flink. Nach dem Genuss der leckeren Speisen der OT Familie Scherf wurde im „Deichgrafen“ kräftig gefeiert und getanzt. DJ Flo heizte den Feierwütigen richtig ein und gute Gespräche gab es in der ruhiger gelegenen „Kneipe“ – klar, dass der Stiefel bald die Runde machte. J Teile des Partyvolkes trafen sich am nächsten bzw. gleichen Tag zum gemeinsamen leckeren Frühstück im Hotelrestaurant. Für Haydn und Martino aus England ging es dann mit einem Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Weert Baak weiter, bevor sie abends die RT 20 Herbstnacht in Wilhelmshaven unsicher machten. Vielen Dank unserem IRO Martin Hellmuth für die Planung des kleinen, aber feinen Euromeetings!

In dem wunderbaren Rahmen der Feier konnte OT 167 Präsident Hendrik auch noch neue Mitglieder aufnehmen: André Heyen (ehem. RT 20) und Weert Baak, Jan Böhmer und Jan-Gerd Behrends (alle ehem. RT 167)! Herzliche willkommen und eine richtig gute Zeit mit uns zusammen!

**Hendrik Schultz**  
**Präsident OT 167 Jever**



OT 167 Präsident Hendrik Schultz (unten Mitte vorm Mikrofon) konnte bei der 25-Jahrfeier des Tisches viele Gäste begrüßen



# VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG AGM 2023 IN AACHEN

**Beginn: Samstag, 10. Juni, 9:30 Uhr, Registration ab 9 Uhr**  
**Hörsaal der Hochschule für Musik und Tanz, Theaterplatz 16, 52062 Aachen**

## EINLADUNG

Hiermit lade ich gemäß Ziff. 7 b.2 der Satzung von Old Tablers Deutschland alle Mitglieder von Old Tablers Deutschland zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 ein. Die Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 10. Juni 2023, um 9:30 Uhr im Hörsaal der Hochschule für Musik und Tanz, Theaterplatz 16, 52062 Aachen statt. Die vorläufige Tagesordnung ist nachfolgend abgedruckt. Dringlichkeitsanträge nach Satzung Ziff.7 b.4 unter Top 8 der vorläufigen Tagesordnung. Weeze, den 19.2.2023  
**Johannes Goossens**  
**OTD-Präsident 2022/2023**

### TOP 1

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

### TOP 2

Vorlesen der Ziele von Old Tablers Deutschland

### TOP 3

Ehrengedenken

### TOP 4

Grußworte: International Vizepräsidentin ACT, 41 International, LCD, ACT, RTD, OT 58 Aachen

### TOP 5

Bestimmung des Versammlungsleiters

### TOP 6

Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Delegierten/Tische und somit Beschlussfähigkeit

### TOP 7

Dringlichkeitsanträge

### TOP 8

Feststellung der Tagesordnung

### TOP 9

Genehmigung des Protokolls vom AGM 2022 in Wetzlar

### TOP 10

Berichte des Präsidiums und der IROs in Kurzform:  
10.1 Präsident  
10.2 Vizepräsident  
10.3 Sekretär

10.4. Pastpräsident

10.5. IRO I

10.6. IRO II

10.7. Sprecher des Beirates

10.8. Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2022

10.9. Vorstellung Haushalt/Budget 2023

10.10. Bericht der Kassenprüfer

10.11. Aussprache zu den Berichten

### TOP 11

Feststellung des Jahresabschlusses 2022

### Top 12

Entlastung des OTD-Präsidiums 2022/2023

### Top 13

Feststellung des Haushaltes/Budgets 2023

### Top14

Bericht der Referenten und Beauftragten

14.1 Kurzbericht Webmaster

14.2 Kurzbericht YAP-Convenor

14.3 Kurzbericht Archiv

14.4 Kurzbericht Depesche

14.5 Kurzbericht Sekretariat

14.6 Kurzbericht DEVO-Shop

14.7 Aussprache zu den Berichten der Referenten und Beauftragten

### TOP 15

15.1 Bericht Stiftung Round Table Deutschland

15.2 Kurzbericht WPK gGmbH

15.3 Kurzbericht Fh!K gGmbH

### Top 16

Bericht „Aktive Hilfe e. V.“

### TOP 17

Wahl des Präsidiums 2023/2024 (Die Bewerbungen sind im Sonderenteil der DEPESCHE Nr. 174 / OTD. WORLD abgedruckt und werden nicht erneut vorgetragen) Präsident, Vizepräsident. Schatzmeister, Sekretär Fragen an die Kandidaten

### Top 18

Wahl der Kassenprüfer

### TOP 19

Bestätigung IRO III 2023 - 2025

### TOP 20

Bestätigung der Referenten

Referent PRO 2023 - 2025

Sebastian Fix

Referent WEB 2023 - 2025

Fabian Engler

Referent WEB II 2023 - 2025

Marcus Schröder

Referent Depesche 2023 - 2025

Helmut Müller

Referent Archiv 2023 - 2025

Helmut Müller

Referent YAP 2023 - 2025

Matthias Hardinghaus

### TOP 21

Info HYM Bad Nauheim

Info AGM Regensburg

### TOP 22

Ämterübergabe

(Kettenübergabe findet am Abend der Galaveranstaltung statt)

Ausscheidendes Präsidiumsmitglied

Ernennung eines neuen Präsidiumsmitgliedes IRO III

Verabschiedung ausscheidender

Distriktpräsidenten,

Ernennung neuer Distriktpräsidenten, voraussichtlich:

D3 Nicki Kuilert

Nachfolger Stephan Tuinman

D4 Ulf Kerstan

Nachfolger Bernhard Dockenfuß

D5 Sebastian Rütter

Nachfolger Joachim Bock

D6 Eberhard Hagner

Nachfolger Thomas Jung

D8 Rolf Zschernitz

Nachfolger Christian Roth

D9 Tobias Volle

Nachfolger Frank-Thomas Kraft

D10 Thomas Schubert

Nachfolger Christian von Hänisch

D11 Holger Lippner

Nachfolger Alrik Badstübner

### TOP 23

Ansprache OTD-Präsident 2023/2024

### TOP 24

Danksagung - Verabschiedung

Weeze, den 19.2.2023

Johannes Goossens, OTD Präsident 2022/2023

## BERICHT DES OTD-PRÄSIDENTEN 2022/2023



Dem Wunsch und Bedarf vieler Old Tablers sind wir nachgekommen und haben das OTD Handbuch aufgelegt. Geschichte OTD, Organisation, Satzung, Richtlinien, 41er International, unsere Assoziationen, MoU und vieles mehr ist dort zu lesen.

Ganz besonders hervorheben möchte ich das 4 Clubs Beiratsmeeting in Dinklage/Vechta im September letzten Jahres. Das ist der Weg, den wir gehen wollen. Die vier Präsidien, LCD, RTD, ACT und wir, haben uns das schon zur Vizepräsidentenschaft auf die Fahne geschrieben. Trotz widriger zeitlicher Umstände haben wir es geschafft, und es war gut so. Das nächste Vierer-Beiratsmeeting folgt, und das Präsidientreffen ist in Planung. Auch unsere Satzung wurde mit sehr großer Mehrheit auf der Mitgliederversammlung in Wetzlar dahingehend geändert, dass nun alle 4 Assoziationen in unserer Satzung fest verankert sind: Side by Side, Tische, Clubs, Circles und Round Table Family haben unsere Satzung erweitert.

Mit dem Weihnachtspäckchenkonvoi bin ich im Dezember nach der Coronazeit wieder nach Campulung, Rumänien Ost, gefahren. Unbeschreiblich, was für eindrucksvolle, emotionale Momente ich in den Schulen, Kindergärten und Krankenhäuser erleben konnte. Der Club 41 Nr. 5 Campulung hat uns dort während der Woche sehr unterstützt. Wir wurden zu einem Tischabend eingeladen, und hier zeigte sich, ob national oder international, wir ziehen an einem Strang, ob Service, gute Gespräche, Gedankenaustausch. Es entstehen dort neue Freundschaften, wo wir zusammen helfen. Das Stiftertreffen in Hamburg Ende Oktober fand statt mit dem Stiftungsvorstand, dem Stiftungsbeirat und den beiden Präsidentinnen von LCD, ACT und Präsidenten von RTD, OTD.

Die Stiftung Round Table Deutschland hat uns in den vergangenen Jahren viel Kopfzerbrechen bereitet. Das ist nun ausgestanden. Der Stiftungsvorstand und eine Arbeitsgruppe Stiftung haben einen neuen Satzungsentwurf unter dem Dach der Round Table Family entworfen. Es ist ein stimmiger Satzungsentwurf. Die 4 Assoziationen waren

voll des Lobes. Jeder Club kann sich mit der Satzung identifizieren.

Wenn ich meinen Kalender vom Mai letzten Jahres bis heute anschau, habe ich viel unternommen und OTD repräsentiert. Kaum hatte die Mitgliederversammlung mich zum OTD Präsidenten gewählt, ging es eine Woche später zum internationalem AGM nach Bergen, Norwegen. Dort haben unsere beiden IROs, unsere Delegierten, unsere Interessen hervorragend vertreten.

Es folgte das Bikermeeting mit dem Jubiläum vom Ausrichter des Bikermeetings OT 317 Bielefeld. RTD AGM in Heidelberg. AGM Österreich in Feldbach, 1. Beiratsmeeting in meinem Heimatort Weeze.

Zur Charter der nationalen Organisation 41 Clubs Nepal in Kathmandu sind Achim, IRO I, und Engelbert, 41 International Pastpräsident, gefahren.

Es folgten das 41er AGM Südafrika in Kapstadt mit dem Treffen der Yapper aus Deutschland. Das 4 Club-Beiratsmeeting in Dinklage/Vechta. Die Charter OT 666 Danewerk war eine großartige Veranstaltung. Einen neuen Tisch in unsere Runde aufzunehmen, ist immer ein großartiges Ereignis. AGM Belgien in Lüttich, AMG Schweiz in Sarnen, HYM ACT in Weiden.

Das Halbjahrestreffen in Pforzheim möchte ich besonders erwähnen. Was die Tabler vor Ort und die Distrikte D1 bis D6 auf die Beiratsstellung haben, war einzigartig. Ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Mein Dank an alle. Zum 3. Beiratsmeeting haben wir uns in Würzburg zur Funta & Cula getroffen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die dieses Jahr mitgestaltet und uns vorwärts gebracht haben, bei dem Präsidium und den IROs, den Beiräten und Referenten und bei euch, Old Tablers, die mir sehr geholfen haben.

Besonderen Dank gilt Karin, die alles überblickt und organisiert, die mir auf dem HYM noch schnell handschriftlich die Liste mit den internationalen Gästen zusteckte, und Fabian. Unzählige WhatsApps und E-Mails, die mit „mein lieber Fabian“ beginnen und direkt perfekt und verständlich beantwortet wurden. Die Depesche, die vor euch liegt, wurde wie immer von Helmut gestaltet genauso wie die News. Hervorragend und informativ.

Auf den Distriktversammlungen habe ich

sofort gemerkt, wie unsere Distriktpräsidenten und -vizes ihre wichtige Aufgabe mit Elan übernehmen, um Ideen vom Präsidium den Tischen näher zu bringen und Anregungen der Tische an uns weiterzugeben. Nur so gelingt eine gemeinsame Zukunft aller Tabler. Dort habe ich aber auch den direkten Draht zu den Old Tablers. Diese Treffen sind mir sehr wichtig. Der Gedankenaustausch untereinander kann uns nur von Vorteil sein. Unsere Familie ist beispiellos und unnachahmlich. Wir sollten alles daran setzen, sie zu vergrößern.

Nun freue ich mich auf das AGM in Aachen und auf das Pastpräsidentenjahr. Es wird mir genauso viel Spaß bereiten wie das letzte Jahr. Freundschaft verbindet – ich habe in den drei Jahren einige neue Freundschaften knüpfen können und freue mich sehr darüber

**Johannes Goossens**  
**OTD-Präsident 2022/2023**

## BERICHT DES OTD-VIZE-PRÄSIDENTEN 2022/2023

Meine Ausführungen halte ich allgemein, weil das Präsidium die Aufgaben gemeinschaftlich löst.

Nach dem Rücktritt des Vorstands der Tablerstiftung hat sich jeder von uns ordentlich ins Zeug gelegt. Über die schnelle Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des leistungsfähigen neuen Stiftungsvorstandes haben sich alle gefreut. Die Neubesetzung des Beirats verlief weniger geschmeidig. Eine neue Stiftungssatzung wurde in kürzester Zeit entworfen und mit den Präsidien der vier Clubs abgestimmt. Sie wird die vier Vereinigungen zusammenhalten.

Die Erneuerung des MoU (Memory of Understanding) mit Round Table lässt unsere Beziehung zu RTD wieder aufwachsen.

Das Alpenboardmeeting wurde in Österreich abgehalten. Es besteht aus den 41ern von F, I und den DACH-Ländern und hat sich ebenfalls ein MoU auf die Fahnen geschrieben. Das ist spannend, weil dort auch Länder mit Non-Ex-Tablern eingebunden sind. Weitere Themen waren Travelbingo und 41-International-Satzung.

Eine Copyright-Vereinbarung wurde erarbeitet, um die Rechte an der Gesamtge-



schichte von OTD für OTD zu erhalten und eine Erosion in Einzelrechten zu vermeiden. Die erste Fassung fand keine Gegenliebe. Der Sinn muss besser herausgearbeitet werden. Eine Aufgabe für 2023/24.

Die Gründung einer Firma neben OTD, die die Risiken von unserer Vereinigung abhalten soll, ist in der Recherchephase. Zum AGM erwarte ich Ergebnisse. Sie soll vermeiden, dass die AGM- und HYM-ausrichten Tische auf eine steuerlich erforderliche, Geld und Zeit fressende Gründungsphase von UGs verzichten können.

Ohne die Konvois (Fh!K und WPK) wäre die Stiftung nur die Hälfte wert. Meine Aufgabe war, die Kommunikation zu OTD sicher zu stellen. In diesem Sinne wurde ich auch Fördermitglied von Camp Kaub.

Ende 2022 trafen sich die vier Viezen unseres Kleeblatts auf Initiative von Martin Frantzen, um die gemeinsamen Schwerpunkte des Amtsjahrs 2023/24 festzulegen.

Besuche zwischen Freud und Leid. So kann man die Spannweite der Reisetätigkeit vom Ahrtal über die Distrikts- und Beiratsmeetings bis hin zu den Auslandsbesuchen bezeichnen. Der Besuch des Cruise-AGMs in Indien zeigte, wie sehr wir in der 41er Gemeinschaft verwurzelt sind.

Das Budget hat das Präsidium ohne Erhöhung der Beiträge beschlossen. Die Finanzberichte enthalten nun Anfangs- und Endbestände der Finanzkonten und sind damit deutlich aussagekräftiger. Als Verbindungsmann zum HYM in Bad Nauheim und dem AGM 2024 in Regensburg wurde mir deutlich, wie die Inflation die Kosten treibt. Die von mir initiierte Reform der A&O hat sich bewährt.

Die 2022 beschlossene Nothilfe wurde aufgrund der hohen Spendenbeteiligung bei der Stiftung nicht in Anspruch genommen.

Die Tabler Lounge hat in der ausklingenden Pandemie weniger Zuspruch erzielt. Direkter Kontakt ist besser als durch die Matschscheibe – wie schön. Der D3 ist reich an Tischen und das Distriktspräsidium entsprechend mit Arbeit eingedeckt. Eine Aufteilung ist erwünscht. Tradierte Zusammenhalte wolle berücksichtigt werden. Eine Lösung ist in Sicht. Zu guter Letzt suchen wir immer neue Locations für HYM und AMGs. Ich kann nur ermuntern: Es ist eine großartige Erfahrung.

**Arne Hansen**  
**OTD-Vizepräsident 2022/2023**

## BERICHT DES OTD-SEKRETÄRS 2022/2023

Die übliche Arbeit des Sekretärs ist das Anfertigen von Protokollen. Protokolle sind das Gedächtnis von OTD. Hinzu kommt natürlich die Teilnahme an den turnusmäßigen Präsidiumssitzungen. Die Besprechung und Diskussion sowie Entscheidungsfindung zu anstehenden Themen und Personalien im Präsidium.

Ich finde, wir haben im vergangenen Jahr gut miteinander harmoniert und einiges bewegt. So war ich stets glücklich und stolz, dem Präsidium, dem von Euch gewählten Verwaltungsorgan von OTD, angehören zu dürfen. Wir dienen Euch, der Basis und ich glaube, wir haben es in Eurem Sinne ganz gut gemacht.

Die Zusammenarbeit zwischen Präsidium, Beirat und Referenten empfinde ich als erfolgreich und zielführend. Insbesondere die Neuausrichtung der Stiftung als Kleeblatt-Stiftung betrachte ich persönlich als einen Meilenstein für unsere starke Round-Table-Family in Deutschland.

Neben der Präsidiumsarbeit durfte ich unsere Vereinigung auf den AGMs in Belgien und der Schweiz, dem CNR von Club 41 Frankreich in Quimper sowie auf dem RTI-World Meeting in Kopenhagen vertreten.

Ein besonderer Gänsehaut-Moment für mich war die Ehrung von RTI auf dem World Meeting für RTD und die Ukraine-Hilfe der Tabler-Stiftung. Als der Preis von RTI verliehen wurde zögerte RTD-Präsident Daniel Blechschmidt keine Sekunde und bat LCD-Präsidentin Julia Stürmer und mich mit auf die Bühne zur Entgegennahme der Ehrung, ganz side-by-side. Ein wahnsinniges Statement von RTD, eine tolle Geste gegenüber LCD und OTD! Stellvertretend für EUCH ALLE, die sich im Rahmen der Ukraine-Hilfe verdient gemacht haben, stand ich da. Ich, ein kleines Rädchen im Getriebe, ein Funktionär, der Tatsache bewusst, dass die Helden unter uns, die sehr viel mehr getan haben, dort auf die Bühne gehört hätten, um den Preis von RTI für das beste Serviceprojekt des Jahres entgegen zu nehmen. Wasser in den Augen, Überschlag der Gefühle, Demut. Gedanken an die Leid- und Kriegsgeprägten dieser Tage, denen wir helfen.



Dennoch! Ein wahnsinniges Gefühl von Stolz überkam mich, Teil dieser – UNSERER – Gemeinschaft zu sein. Das ist doch das, was Tabling gerade ausmacht. Das ist doch das, was wir auch als Old Tablers leben (müssen). Service !!!!

Wahnsinn, dass wir es side-by-side geschafft haben, über 4.500.000 Euro an Spenden zu generieren, die in Form von Hilfsgütern durch den Fh!K-Konvoi an die Grenze zur Ukraine gebracht wurden, um zu helfen. Das sollte uns alle mit Stolz erfüllen. Das macht Tabling doch gerade „sexy“.

**Carsten Conrad**  
**OTD-Sekretär 2022/2023**

## BERICHT DES OTD-PAST-PRÄSIDENTEN 2022/23

Liebe Tablerfreunde, gemeinsam im Präsidium und zusammen mit einem sehr starken OTD-Beirat und den zugehörigen Referenten, konnten wir in den letzten vier Jahren einiges bewegen. Wir sind gemeinsam durch die „dunkle“ Corona-Zeit gesegelt und wissen jetzt, was man „über Nacht“ mit den anderen Organisationen der Round Table Familie die Ahrtalhilfe und die Ukrainehilfe angeschoben und sind uns dadurch vielleicht auch wieder vieler unserer Werte als Tabler bewusst geworden. Ich fühle mich sehr geerdet, wenn ich über das schönste Teil der letzten Jahre, wie viele tolle Menschen ich kennenlernen durfte – einfach unglaublich!

Als Past Präsident habe ich neben den Präsentationen, Distriktversammlungen und Meetings aller Art, mich um die Gründung und Charter von neuen Tischen gekümmert. Die bestehende Pipeline von neuen Tischen beinhaltet 7 Tische in Gründung, 6 Tische in Vorbereitung, 2 Chartertermine stehen an und es existieren weitere Ideen zu 5 neuen Tischgründungen. Das stimmt mich stolz und glücklich und zeigt uns, dass es uns nicht bange sein sollte wie es bei OTD weitergeht. Nichts desto trotz müssen wir uns um unsere lokalen Round Table Tische kümmern, denn die brauchen händeringend



neue Mitglieder. Es ist unsere Aufgabe mit unseren großen Netzwerken im privaten und beruflichen Umfeld, das zu unterstützen und zu forcieren.

Unsere Gemeinschaft von Tablern, Ex-Tablern und Ladies innerhalb der Round Table Familie ist einzigartig und nirgends wo ist auch nur annähernd etwas vergleichbar zu finden. Schützen wir dieses wertvolle Gut und agieren wir zusammen in unserem gemeinsamen Sinn und Zweck.

Mir hat's riesig viel Spaß gemacht, wir sehen uns sicher bald wieder!

**Robert Lerch**

**OTD Past Präsident 2022/2023**

## BERICHT DES OTD IROS I 2022/2023

Es liegt ein erfolgreiches Jahr hinter mir mit vielen Reisen in angrenzende Länder. Die hierdurch entstandenen und ausgebauten Beziehungen führen im Zoom-Zeitalter zu regem positiven Austausch und man versteht die Belange der jeweiligen Nationen auf Augenhöhe sehr viel besser durch die heutigen kurzen Online-Wege. Ich möchte mich auch bei den reisenden Tablern, die beim IRO nach Kontakten nachfragen, bedanken, sowie bei jenen, die Reisende betreut haben. Desweiteren bei den OT-Tischen, die einen IRO am Tisch benennen, der sich dann um OT-Numbers-Meetings kümmert, aber auch um die nächstliegenden Tische, Circles und Agora Club Tangents side by side. Diese Entwicklung freut mich besonders, da fun und fellowship sowie Service länderübergreifend einfach mehr Spaß und weniger Arbeit bereitet, wenn sich um so mehr darum kümmern. Das 41 International HYM, bei dem wir unsere Verbesserungen in der vom Board vorgeschlagenen Satzung durchbekommen haben aufgrund von starker Vorarbeit mit den befreundeten Nationen, war ein echtes Highlight. Der Besuch auf dem AGM in Angers Frankreich war auch eine echte Fortbildung, wie man Club 41 komplexer strukturieren und mit positiven Impulsen versehen kann. Mit der Charter der nationalen Vereinigung 41 Clubs Nepal im Juli in Kathmandu wurde mir im Amt des IRO die schönste Möglichkeit der Repräsentanz



unserer Vereinigung zuteil. Das IRO-Team möchte Euch nun alle aktiv auffordern zu unseren Freunden mit zu reisen.

**Achim Simon**

**OTD IRO 1 2022/2023**

## BERICHT DES OTD IROS II 2022/2023

Meine Amtszeit begann mit Wetzlar und dem 41er AGM in Bergen/Norwegen – dazwischen eine tolle Pretour durch die Fjorde Norwegens. Und das Ende vom Anfang war: Corona! Nach einer Woche leichter Symptome und Quarantäne begann dann doch die Rückkehr zur Normalität.

Die Normalität war aber eine andere: Der Ukraine-Krieg erschütterte den Frieden in Europa. Dies führte zu einer unglaublichen Solidarität unserer befreundeten Länder. Viele unsere Nachbarn haben den Freunde helfen! Konvoi mit Geld- und Sachspenden für die Ukraine-Hilfe unterstützt. Wir haben jeweils beim AGM jede Gelegenheit genutzt, für unseren Kleeblatt-Konvoi zu werben und uns für die Solidarität zu bedanken. Ein förmlicher Akt war die Vorbereitung der neuen Satzung von 41 International für die Beschlussfassung in „Stratford upon Avon“ zum 41er AGM im Mai 2023. Neben juristisch notwendigen Überarbeitungen – „41 INTERNATIONAL a.s.b.l.“ hat in Luxemburg als Organisation seine Heimat gefunden – gab es auch kreative Änderungsvorschläge. Wir konnten dort Anpassungen durchsetzen, wo es aus Sicht von OTD notwendig erschien.

Ansonsten stand die Reisetätigkeit im Fokus, um die internationalen Netzwerke zu pflegen und auszubauen, ich war u. a. bei unseren österreichischen Nachbarn im Steyrischen Vulkanland oder bei sehr engagierten Tablern in Paphos/Zypern zu Gast.

Kommendes Jahr wollen wir nicht nur über Vergangenes berichten. Wichtiger ist es uns, auf Bevorstehendes hinzuweisen. Im „IRO-Corner“ wollen wir berichten, was vor uns liegt. Wir wollen euch motivieren, uns zu begleiten – wir würden euch gerne bei der Planung und auch vor Ort unterstützen.

**Arno Faust**

**OTD IRO 2 2022/2023**



## BERICHT DER BEIRATSSPRECHER 2022/2023

Das Tandem Tobias Volle (OT 237 Pforzheim) und meine Wenigkeit (OT 207 Celle) bildeten aktuell den stellvertretenden und den Beiratssprecher. Durch die gute Vorarbeit aus den vergangenen Jahren war mit dem aktuellen Präsidium eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich. Wir als Beiratssprecher wurden regelmäßig in die Präsidiumssitzungen eingebunden, so dass ein guter Informationsfluss in beide Richtungen gegeben war.

Zu Beginn unserer Amtszeit traf sich der Beirat zu einem internen Kennenlernen – also ohne Präsidium – in Wetzlar. Dies hat sich sehr bewährt. Durch die rege Teilnahme war ein Großteil des Beirates schon nach kurzer Zeit gut zusammengewachsen und auch die neue Distriktspräsidenten konnten mit ihren Vizepräsidenten schnell in die Beiratsarbeit eingebunden werden.

Wir haben uns in den Beiratstreffen, aber auch zwischendurch, intensiv ausgetauscht. Dabei wurde der Ton zuweilen etwas rauer, aber letztlich zeigte sich darin das hohe Engagement der Beiratsmitglieder im „Streit“ für die Sache. Und beim anschließenden Bierchen konnten sich alle wieder beruhigt und zufrieden in die Augen schauen und gemeinsam lachen. Das Thema Stiftung hat den Beirat sehr bewegt und für hitzige Diskussionen gesorgt. So freuen wir uns nun über den neuen Stiftungsentwurf, der auch den Vorstellungen des Beirates mehr als gerecht wird. Ein Highlight war sicherlich auch das Kleeblatttreffen in Vechta, bei dem über die Distrikte und die verschiedenen Organisationen intensiv diskutiert und ausgetauscht wurde. Ein Dank an alle Distriktspräsidenten und ihre Vize für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium in diesem Amtsjahr!

Ein herzliches yit

**Ulf Kerstan, OT 207 Celle**

**Tobias Volle, OT 237 Pforzheim**



## BERICHTE DER OTD-DISTRIKT-PRÄSIDENTEN 2022/2023

### DISTRIKT 1

Liebe Freunde, unser Distrikt 1 im „Echten Norden“ hat die Pandemie nunmehr recht gut überstanden. Alle 496 Mitglieder an 19 Tischen bemühen sich um ein attraktives Miteinander; der Übergang von RT zu OT läuft zufriedenstellend. Hervorgehoben werden muss hier die gute Zusammenarbeit mit RT und den Ladies. Eine gemeinsame DV hat in Itzehoe stattgefunden, bei der die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv an Ideen für gemeinsame Aktionen für unsere Idee und den Service gearbeitet haben. Das Tischleben normalisiert sich mehr und mehr. Leider nutzen aber noch nicht alle Tische unsere 41er.world für die Protokolle. Klaus-Moritz (Past-Past-DP) reist aber gern im D1 umher, um hier Hilfestellung zu geben. Die Charter von OT 666 Danewerk/Danewirke war ein voller Erfolg, nationale und internationale Gäste haben Nordfriesland als Hochburg des ausgelassenen Feierns in den geographischen Mittelpunkt gerückt. Die Rendsburger und die Husumer feierten in treffendem Rahmen ihre Jubiläen. Nun steht ein ebensolches Jubiläum in Eckernförde an. Neben der OT-internen DV in Niebüll ist für den Herbst wieder eine DV der gesamten RT-Family in Bad Segeberg geplant. Die Zusammenarbeit im Distriktspräsidium – eingebunden sind hierbei auch die beiden Pastpräsidenten – läuft optimal, Tischbesuche werden terminiert, das Engagement ist groß. So ist es auch gelungen, OT 500 Sylt wieder Leben einzuhauchen. Hoffen wir, dass nun die neuen jungen Wilden dort wieder ein aktives Miteinander kreieren werden. Wir sehen uns! Bleibt gesund!

**Kay-Gerwin Muth**

**OT 348 Bad Segeberg**

### DISTRIKT 2

Liebe Freunde, bevor ich die folgenden Zeilen verfasste, las ich noch einmal nach, was mein lieber Vorgänger Jan zum AGM im letzten Jahr schrieb. Ich



habe das Gefühl, dass sich die Welt gerade schneller etwas dreht, als in Jahren zuvor. Das Erschreckendste war der Überfall Russlands auf die Ukraine mit allen daraus entstandenen Folgen. Uns als Tabler führt dies aber klar vor Augen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement, internationaler Austausch & Verständigung und somit unsere Organisation(en) als Gesamtheit sind.

Daher haben uns die unglaublichen Leistungen des Fh!K, WPK und der Tabler-Stiftung im letzten Jahr auf nationaler Ebene am meisten bewegt. Persönlich freut es mich, dass das „Kleeblatt“ (Ladies' Circle, Round Table, Agora Tangent und Old Tablers) immer enger zusammenrückt und sich dies auch in der Evolution der Stiftungsorganisation zeigt. Auch im D2 haben unsere Mitglieder in den letzten Monaten wieder durch unzählige Hands-On- und Charity-Aktionen Side-by-Side dazu beigetragen, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Der OT 214 Herzogtum Lauenburg hat sich leider zum Ende des Jahres aufgelöst, dafür stehen der OT 233 Alster-Milchstraße sowie OT 169 Hamburg-Hafen in den Startlöchern für die Neu-Gründung. Mit circa 650 Mitgliedern an 28 Tischen und einem Netto-Zuwachs von rund 15 Mitgliedern (Stand: Februar 2023) steht der D2 also ganz gut im Futter. Für mich ist dieser Beitrag das Bergfest meiner Amtszeit. Rückblickend hat es mir im letzten Jahr unglaublich viel Spaß gemacht, den D2 auf unzähligen Veranstaltungen repräsentieren zu dürfen. Daher auch noch mal mein Dank an Jens für die bisherige Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit. Herzliche Grüße & YiT

**Sebastian Fix**

**OT 100 Hamburg**

### DISTRIKT 3

Liebe Tabler, das vergangene Amtsjahr war geprägt durch den schrecklichen Krieg in der Ukraine nach dem uns andererseits viele Einschränkungen durch Corona das Leben wieder vereinfacht hat. Vor diesem Hintergrund konnten wir miterleben, wie viele Aktionen in unserem Distrikt und auch national den Menschen in den betroffenen Gebieten helfen konnten.



Die Distriktsarbeit hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns gefreut, Euch bei Tischabenden und Veranstaltungen wie das AGM in Wetzlar oder das HYM in Pforzheim zu treffen, näher kennenzulernen oder auch wieder nur mit Euch zu telefonieren, um den neuesten Stand bei der 41er.world nach den Ämterwechseln abzufragen.

Die Distriktversammlungen werden wieder besser besucht, aber natürlich haben wir da noch Luft nach oben. Die Hybridveranstaltung mit Präsenz sowie virtuellen Angebot über Zoom oder Teams hat sich meines Erachtens bewährt. Das persönliche Erscheinen zu den Distriktversammlungen sollte natürlich immer bevorzugt werden, und es muss auch weiterhin nicht der Präsident sein, jeder vom Tisch bestimmte Vertreter ist willkommen. Die Mitgliederzahlen des größten Distrikts des OTD stiegen auf 880 Mitglieder. 44 Clubs sind wir im Distrikt, von denen in diesem Amtsjahr der OT 92 Bremen Nord mit tollen Feierlichkeiten chartern durften. Die Anmeldungen in der 41er.world konnten im D3 auf 74,3 Prozent gesteigert werden. Immer mehr Tischabende werden über die 41er.world organisiert. Somit steigt die Anzahl hochgeladener Protokolle weiter. Die Leuchttürme dieses Jahr sind wieder mit 100-prozentiger Anmeldequote der OT 352 Brake und OT 525 Nordenham. Dem OT 200 Rheine fehlt bei 96,5 Prozent weiterhin nur noch eine Anmeldung zum Leuchtturm. Der OT 166 Emsland-Süd ist leider aus den Top Drei abgestiegen. Im April werde ich voraussichtlich nicht mehr D3 Präsident sein. Ich wünsche meinem Nachfolger Stephan viel Freude, Spaß, und dass ihm alles gelingt, was er sich für den D3 vorgenommen hat. Ich jedenfalls habe viel in den vier Jahren im Präsidium über das Tabling über das lokale Tischleben gelernt und viele neue Freunde kennengelernt.

**Nicki Kulert**

**OT 352 Brake**

### DISTRIKT 4

Das Amtsjahr war für mich geprägt von der schmerzhaften Absage von HD Sandhagen, das Amt des Vizes nicht weiterführen zu können, und der perfekten



Fügung, dass sich mit Bernhard Dockenfuß aus Göttingen ein engagierter neuer Vize gefunden hat, der gleich voll eingestiegen ist. Mit der Charter von OT 890 Göttingen und der Fusion der Göttinger OTs 41 und 89 zu OT 89 Göttingen ist auch Bewegung im D4, die Charter von OT 225 Barsinghausen steht unmittelbar bevor! Im Beirat war das Kleblatttreffen in Vechta mit RT, LC und ACT ein tolles Wochenende, an dem viel bewegt und angestoßen wurde. Dank des Einsatzes von Bernhard Dockenfuß und spontaner Unterstützung mit Kochmöglichkeiten aus dem D5 konnten wir den D4 beim Halbjahrestreffen in Pforzheim gut präsentieren. Dem neuen Präsidium im D4 wünsche ich schon jetzt viele aktive Tische!

**Ulf Kerstan**  
**OT 207 Celle**

## DISTRIKT 5

Der D5 hat sich im vergangenen Jahr prächtig entwickelt. Mit nunmehr 467 Einzelmitgliedern an 21 Tischen steht der Distrikt besser da denn je zuvor. Trotzdem sich einige Tische im Zuge der Neuaufstellung von inaktiven Mitgliedern getrennt haben, erstarken gerade die dynamischen und aktiven Freundeskreise. Auch die weitere Vertiefung von Service und Reisetätigkeiten scheint unseren Distrikt bereichert zu haben. Viele Freunde haben sich sowohl beim F!hK persönlich engagiert, gespendet, als auch unsere Netzwerke aktiviert um den Erfolg unser aller Bemühungen zu stärken. Gleichzeitig leben lokale Aktionen und überregionale Aktionen wieder verstärkt auf. Der WPK ist nur ein Beispiel dafür. Auf internationalen Reisen treffen wir viele Freunde aus dem Distrikt. Unsere OT-Tische im D5 leben das Motto Lebensfreundschaften gepaart mit der großen Hilfsbereitschaft der Tische und Mitglieder. Dafür zollen wir Euch persönlich und Eurem Engagement den allergrößten Respekt. In diesem Jahr sind RT, OT gemeinsam mit LC und TC deutlich näher zusammengedrückt. Vom Präsidium über die Distrikte hin bis zu den lokalen Clubverbindungen, die Round Table Family lebt bunter und schöner denn je. Die Weiterentwicklung der



Stiftung zu einer gemeinsamen Stiftung aller Ladies und Tabler ist ein Meilenstein, der es Wert ist, gefeiert zu werden. OT Warendorf wurde gechartert und engagiert sich aktiv. Im D5 gibt es im Sommer noch die Charter von OT 1648 Münster. So schauen Euer DV Joachim und DP Sebastian mit Freude und Dankbarkeit zurück auf die zwei Jahre der guten Zusammenarbeit. Danke an Dich - Joachen - für Deine Präsenz und Schaffenskraft.

**Sebastian Rütter**  
**OT 48 Münster**

## DISTRIKT 6

Liebe Tabler, liebe Freude, Thomas und ich waren sehr aktiv und besuchten das AGM in Wetzlar (tolle Veranstaltung), Pforzheim mit dem HYM wurde ebenfalls besucht und auch mit einem Kulinaric-Stand mit typischen Speisen und Getränke aus dem D 6 mitgestaltet. Hier durfte ich mich großer Unterstützung personeller und auch kulinarischer Art von Einzelnen aus dem D6 erfreuen. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön. Es fanden drei Beiratssitzungen in Weeze, in Dinklage und in Würzburg statt, an denen wir unseren D6 vertreten haben. Die Veranstaltungen waren inhaltlich wirklich Top und mit perspektivischen Themen ausgestattet. Der Schwerpunkt war auf das Gewinnen von Nachwuchs, sowohl bei unserer „Wiege“, also für den RT, wie auch für LC. Auch nahm das Thema Non Ex Tabler wieder Fahrt auf und wird weiter diskutiert werden.

Die beiden Distriktversammlungen fanden in Weeze und in Mönchengladbach statt. Beide waren gut besucht und hatten auch jeweils ein schönes Rahmenprogramm. Danke an die Tische aus Kalkar und Meerbusch für die Ausrichtung. Die letzte Distriktversammlung fand am 11.3.2023 in Neuss statt. Mit Thomas Jung hat der D6 eine gute und kontinuierliche Führung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Euch in meiner Funktion verabschieden und danke ganz herzlich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Ich sag einfach servus, Euer **Eberhard Hagner**  
**OT 58 Aachen**



## DISTRIKT 7

Liebe Tabler, da ich bisher noch nie ein Vizepräsident war, muss und kann ich mich sehr auf meinen Vize Steffen Lindert verlassen. Steffen, an dieser Stelle noch mal vielen Dank für Deine tatkräftige Hilfe und vor allem Dein Tabler-Wissen, ohne das ich mein Amt nicht ausüben könnte. Natürlich gilt mein Dank auch an meinen Vorgänger, Moritz von Keiser, der mich vorbildlich in mein neues Amt eingeführt hatte. Am 25.3.2023 wird die D7-Distriktsversammlung in Frankfurt stattfinden. Auch diesmal wieder mit RT zusammen. Ursprünglich war auch geplant, dass der OT 888 gechartert werden sollte, was jetzt leider nicht mehr stattfinden wird. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Hauptthemen der DV werden sein: der D7 muss zukunftsfähig bleiben z. B. durch vermehrte Side-by-Side-Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit RT muss verstärkt werden. Die OT-Tische sollen auch motiviert werden, am NSP Mental Health teilzunehmen.

Und hier noch ein paar Highlights aus dem D7-Distrikt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Das gemeinsame Projekt zwischen OT and RT Kronberg 180 brachte 5.000 Euro für Arche Frankfurt. Die 57iger hatten ein ereignisreiches und interessantes Jahr 2022 und sie haben ihren Schwung mit ins neue Jahr genommen: Sie spendeten 1000 Euro für die Tafel und 880 Euro für die Langzeitversorgung eines sehr verletzten jungen Mannes. Natürlich möchte ich auch an dieser Stelle voller Stolz von meinem eigenen Tisch berichten: Nach zwei Jahren Zwangspause konnte OT 97 Burg Frankenstein mit dem EVH Nauheim/Weiterstadt e. V. wieder auf der Bühne stehen und traditionsgemäß die Behinderten vom Inselhof und Mörfelden zur Generalprobe einladen als auch ein Euro-Meeting mit 16 Gästen vom Club Peterhead and District 822, Club Crew and Nantwich 1098 und Club Molsheim 250 hosten und außerdem eine gemeinsamen Weihnachtsfeier mit RT / OT 13, 24, 40 ausrichten.

**Stefan Warnke**  
**OT 97 Burg Frankenstein**



## DISTRIKT 8

Im Juli schleusten wir die YAP-Gäste (Inder und Südafrikaner) durch unseren Distrikt und Dank OT 64 Südpfalz gelang das ganz gut. Im September hatten wir in Kaiserslautern eine DV mit Rahmenprogramm (örtliches Oktoberfest), wobei der Vorschlag kreierte wurde, dies künftig zusammen mit RT D8 zu organisieren. DP Rolf hat dies dann in der RT DV vorgetragen und hofft auf positive Resonanz. Als Abschiedsgeschenk an OTD hat unser scheidender DP Rolf zum Beiratsmeeting anlässlich der Funta/Cula drei Vorschläge zur Diskussion gestellt:

1. Wir könnten die Zahlung des Energieausgleichs an Rentner sozialgerechter gestalten, in dem wir über die Tische zum Spenden dieses Betrags an die RTD-Stiftung aufrufen, um dann diese Gelder durch die Tische vor Ort an Bedürftige zu leiten.
2. Im Rahmen der ohnehin erforderlichen juristischen Umgestaltung unserer Organisationen sollte die Chance wahrgenommen werden, dass eine übergeordnete Mitgliedschaft von RT und OT eingerichtet wird, um den Wegfall der RT'ler mit 41 aus unserem Verbund zu verhindern.
3. Das Problem unserer älteren OT-Tische, die nicht mehr von RT bedient werden, sollte endlich durch eine ausnahmsweise Lockerung der Aufnahmebedingungen für Non-Ex-Tabler z. B. durch Aufnahmemöglichkeit von Mitgliedern „ehrenhalber“ (Vorsch. v. D 9) möglich sein.

Unser D8 PP Rudi hat es sich nicht nehmen lassen und organisierte die unserem Distrikt zugefallene Organisation von „FraDeBeLux“, einem abendlichen Meeting, das die 4ler der westlichen Angrenzestaaten zusammenführen soll.

**Rolf Zschernitz**  
**OT 64 Südpfalz**

## DISTRIKT 9

Ein wirklich interessantes und kurzweiliges Präsidentenjahr liegt hinter mir. Danksagen möchte ich zu Beginn meines Berichts meinem Kurzzeit-Vize



Arne Wimmer (OT 227 Baden-Baden) und meinem jetzigen Vize Frank-Thomas Kraft (OT 85 Ortenau) für ihre Unterstützung in diesem Amtsjahr. Dieses war geprägt durch eine intensive Beiratstätigkeit mit vielen produktiven Sitzungen. Insbesondere im Bereich der „Stiftung Round Table Deutschland“ konnten wir wesentliche Veränderungen mit anstoßen und positiv begleiten. Wir haben aber mit Freude festgestellt, dass das Tischleben nach Corona an den meisten Tischen wieder Fahrt aufgenommen hat. Und so konnte ich im vergangenen Jahr den ein oder anderen Tischabend oder auch Veranstaltungen wie das Sportwagenfrühstück in Schwäbisch-Hall oder das Heart-Beats Konzert in Stuttgart besuchen.

Mein persönliches Highlight in diesem Jahr war ganz ohne Zweifel das in unserem Distrikt und von meinem Tisch ausgerichtete Goldstadt-HYM in Pforzheim. Eine tolle Veranstaltung, für die wir deutschlandweit sehr viel Lob und Anerkennung erfahren durften. Aber das wirklich herausragende am HYM 2022 war, dass wir mit dem Überschuss der Veranstaltung das Projekt „House of Hope“, mit fast 4.000 Euro finanziell unterstützen konnten.

Ich freue mich auf ein letztes Jahr als Euer Distriktspräsident. Diese Freude verbinde ich mit der Hoffnung auf zahlreiche interessante Tischbesuche und möglicherweise auch einer Charterfeier. Denn mit Ludwigsburg (OT 173) und Rottweil (OT 224) haben wir aktuell zwei Tische in Gründung.

**Tobias Volle**  
**OT 237 Pforzheim**

## DISTRIKT 10

Liebe Freunde, nach knapp drei Jahren als Distriktspräsident und fünf Jahren Beiratsarbeit ziehe ich Bilanz. Die Aktivitäten im Distrikt waren leider in den vergangenen Jahren gelegentlich coronakonform, aber davon hat sich der Distrikt hervorragend erholt! Alle Aktivitäten sind wieder gestartet, der Spirit und die Lust etwas zu bewegen ist wieder spürbar. Man trifft sich wieder, plant Veranstaltungen und nicht zu vergessen, man möchte an vielen Tischen wieder intensiv Service machen.



Zumindest mithelfen bei den RTlern sollte eigentlich der Minimumanspruch an jeden Old Tabler sein!

Hilfe ist nötig, Corona-Ahrtal-Ukraine-Türkei/Syrien, ich denke die Liste lässt sich leider auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Deshalb fordere ich uns alle auf, angelehnt an das Motto meines lieben Freundes Georg Pfaff zu handeln, dessen Motto als OTD Präsident auch noch heute gilt und brandaktuell ist: Mit Freu(n)den helfen! Dies ist – und das hat uns nicht nur die Krisen der vergangenen Jahre gezeigt – das Bindeglied zwischen RT und OT, ebenso sind die Gedanken und Aktivitäten zum Service das, was uns nahe zu LC und auch zu ACT bringt. Es bleibt aus meiner Sicht unser gemeinsames Blut!

Ich freue mich in Christian einen guten Nachfolger gefunden zu haben, der mit Boris auch einen guten Vize an seiner Seite hat, um die Dinge im Distrikt und auch auf der Deutschlandebene zu leiten und zu begleiten. Die rocken das Ding! Mein Appell bleibt auch nach fünf Jahren der gleiche: Lasst uns sowohl innerhalb des Distrikts als auch in Deutschland aktiver bleiben und noch aktiver werden und das Angebot an Veranstaltungen viel stärker wahrnehmen.

**Thomas Schubert**  
**OT 93 Ulm/Neu-Ulm**

## DISTRIKT 11

Liebe Tabler, nach zwei Jahren als Distriktspräsident, kann ich das Fazit ziehen, dass es mir viel Spaß gemacht hat, eurer DP zu sein. Leider konnte ich nicht so viele Tische besuchen, wie ich es mir vorgenommen habe. Doch dort wo ich war, war es stets eine tolle Veranstaltung. Der ein oder andere Tisch hat sich sehr gefreut, dass sie mal ein „Offizieller“ besucht hat. Ich war immer wieder erstaunt, was die Tische vor Ort alles bewegen. Wenn ich einmal nach Unterstützung gefragt habe, konnte ich immer auf Euch zählen.

Das letzte Mal, als ich kurzfristig Hilfe brauchte, war die Funta/Cula in Würzburg. Noch einmal vielen Dank für die unkomplizierte und schnelle Hilfe. Insbesondere möchte ich hier Simon Kinzel erwähnen.



Ich könnte bestimmt noch viel mehr aus dem Distrikt berichten, wenn es etwas mehr Protokolle gegeben hätte. Daran sollten wir noch arbeiten. Berichtet etwas mehr von eurem Tischleben und macht eure Veranstaltungen publik in der 41er.world. Wenn ihr da noch etwas unsicher sein solltet, meldet euch bei Ulrich Walter aus Würzburg. Er ist unser Fachmann (Webmaster) auf diesem Gebiet. Sehr stolz bin auf die Resonanz auf das NSP von RT. In unserem Distrikt haben bzw. werden sich noch mehrere Oldies zum Ersthelfer ausbilden lassen. Unter anderem haben Christian Alexy (OT Kulmbach) und ich die Ausbildung absolviert. Wenn ihr dieses Thema an den Tischabenden anspricht, werdet ihr erstaunt sein, was alles passiert. Mehr dazu (<https://www.mhfa-ersthelfer.de/de/>). Da ich auch international unterwegs gewesen bin (Norwegen, Südafrika, Zambia, Schweiz,) kann ich euch nur empfehlen, dies auch zu tun. Ich hoffe und bin mir ziemlich sicher, dass der neue Distriktspräsident das Amt in diesem Sinne weiter fortführen und entwickeln wird. Unterstützt ihn und damit unseren Distrikt. Noch einmal vielen Dank für die tollen zwei Jahre und hoffe, wir sehen uns in naher Zukunft wieder. (übrigens: Ich kandidiere als Schatzmeister für OTD)

**Holger Lippner**  
OT Weimar 209

## DISTRIKT 12

Liebe Freunde, liebe Tabler, nun geht das dritte Amtsjahr als Distriktspräsident zu Ende und es ist Zeit zurückzublicken. Die ersten beiden Jahre waren durch das Virus geprägt vom Lockdown. Online-Meetings waren das Mittel, um den Kontakt am Tisch aufrecht zu erhalten. Die Tablerfamilie hat direkt darauf gebrannt, endlich aus dem Dornröschenschlaf „wachgeküsst“ zu werden und wieder zusammen zu kommen. Ein eindrucksvolles Beispiel war die Funta/Cula in Würzburg. Viele Superhelden waren angereist und machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Gelegenheit wurde allerdings auch dazu genutzt,



OTD weiterzubringen. Im Präsidium und Beirat wurde daran gearbeitet, das „Schiff auf hoher See“ – die Tabler Stiftung – wieder in ruhigere Fahrwasser zu führen. Dies ist sehr gut gelungen und ich kann alle Beteiligten nur danken, so viel Durchhaltevermögen an den Tag gelegt zu haben. Was kann man nun im Distrikt anpacken? Dazu habe ich mir viele Gedanken gemacht. Nutzen wir doch die fabelhafte Vorarbeit von Fabian, unserem Webmaster, und beleben die Homepages der Tische. Dazu möchte ich als Pilot an meinem Tisch in Regensburg einen Auftritt auf den Weg bringen und dies auch zum Anlass nehmen die Tische des D12 zu besuchen. Ich freue mich auf euch.

**Peter Weinfurter**  
OT 232 Regensburg

## BERICHT OTD YAP-CONVENOR

YAP ist ein internationales Touren-Austausch-Programm, das sich an Tabler-Kids bzw. junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren richtet.



Geteilt hat die YAP-Idee Old Tablers Deutschland nunmehr auch mit Round Table Deutschland und Ladies' Circle Deutschland: United – Side-by-Side. Nachdem 2022 erstmalig ein junger Round Tabler das sog. YAP-Stipendium ergattern konnte, entschied OTD, auch für die Touren 2023 zwei Stipendien auszuloben. Dank des guten Miteinanders in den Workshops der Funta/Cula in Würzburg konnten bereits erste Kandidaten von LCD und RTD für die Stipendien gewonnen werden. Einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung internationaler Freundschaften und kultureller Verständigung liefert der mittlerweile als gemeinnützig anerkannte YAP e. V., indem er – auch im Jahr 2023 – acht Touren mit über 80 Plätzen auf die Beine gestellt hat. Dem deutschen Bewerberkreis stehen davon regelmäßig 12 bis 14 Plätze zur Verfügung. Genauso, wie wir unsere „Tabler-Kids“ in die Ferne schicken dürfen, genauso nehmen sieben deutsche Tische über 30 internationale Gäste im Rahmen von drei Europa-Touren auf.

Im Vorstand des Vereins gab es zuletzt eine berichtenswerte Veränderung: OTD-Ehrenmitglied Hadding Panier hat sich dazu entschieden, etwas kürzer zu treten, sodass mich die Mitgliederversammlung, die in Pforzheim am 11. November 2022 zusam-

## Statistik Distrikte

Distrikt	Mitglieder	Tische	Davon i. Gr./i. V.
D1	496	19	
D2	585	28	1
D3	881	44	
D4	734	29	2
D5	467	21	1
D6	283	16	
D7	491	21	1
D8	502	20	1
D9	712	26	2
D10	566	12	
D11	483	19	
D12	310	12	1
	6510		

mentrat, einstimmig zum geschäftsführenden Vorstand gewählt hat. Ich habe mich sehr über die Zustimmung aus den elf Landesassoziationen, die im Verein vertreten sind, gefreut. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden und Internationalen YAP-Convenor, dem Schweizer Christoph Haenssler, darf ich mich um die Geschicke des Vereins kümmern. Ich danke euch und insbesondere dem aktuellen Präsidium für die großartige Unterstützung, das stets lösungsorientierte Miteinander und das Vertrauen, das Ihr in mir schenkt. Das spornt mich an, YAP stetig weiterzuentwickeln und zu teilen: Inspiring International Exchange within the Round Table Family Network.

**Dr. Matthias Hardingham**  
OT 207 Celle

## BERICHT DES OTD-ARCHIVARS

Liebe Freunde, auch im abgelaufenen Geschäftsjahr von OTD hat das OTD-Archiv Zuwachs bekommen. OTD- und 41-International-Paspräsident sowie OTD-Ehrenmitglied Wolfgang Rösel hat sich von einem bedeutenden Teil seiner Sammlung und seines Vermächtnisses getrennt. In den letzten Tagen erreichte mich ein Paket von Monika Joas, der Witwe von Pastpräsident Georg Joas, die beim Auflösen des Haushalts etliches aus der Präsidentschaft von Georg zusammenrug und dem OTD-Archiv überlassen hat. Nun gilt es, die Materialien zu sichten, einzuordnen und zu bewerten. An der Chronik wird weitergearbeitet. Demnächst wird die Präsidentschaft von Robert Lerch gewürdigt und ergänzend auf die Homepage gestellt.

**Helmut Müller**  
OTD Archivar 2021-2023

## BERICHT DES EDITORS DER OTD-DEPESCHE

Liebe Freunde, der russische Überfall auf die Ukraine hat eine Hilfsaktion ins Leben gerufen, die Ihrgleichen sucht. Entsprechend breit wird in



der Depesche darüber berichtet. Doch nicht nur darüber. Service nimmt inzwischen einen Großteil der Berichterstattung in der Depesche ein. Weihnachtspäckchenkonvoi, Freunde helfen! Konvoi, House of Hope, Erdbebenhilfe für die Türkei – immer mehr Old Tablers engagieren sich side by side mit den Round Tablern und den Ladies von LCD und ACT an gemeinsamen Projekten. Auch auf Tischebene. Von Children's Wish über Raus aus dem Toten Winkel bis zu Schmetterlingskids werden frühere NSPs von RTD dank der Oldies nachhaltig weitergeführt und unterstützt. Die Depesche begleitet die Aktionen redaktionell.

Einen großen Anteil am Inhaltsspektrum haben die Distrikte. Den DPs, DVPs und Distriktsekretären danke ich für ihre mühevollen Arbeit, die Distriktseiten lebendig und lesenswert zu gestalten. Die Travel-Bingos schildern ihre persönlichen Eindrücke vom Besuch ausländischer AGMs. Und die YAPs – aber auch unsere IROs – bringen uns fremde Kulturen näher. So bleibt die Depesche ein unterhaltsames Kaleidoskop mit einer bunten Vielfalt an Eindrücken aus der 41er-World.

**Helmut Müller**  
Editor Depesche 2021-2023

## BERICHT VOM OTD-WEBMASTER 1

Ein Jahr im Zeichen der Digitalisierung. Alle reden darüber, wir machen! Nachdem wir das Projekt „Webseite 2022“ abgeschlossen haben, konnten wir unsere Energie wieder in die 41ER.WORLD stecken. 2022/2023 stand und steht für uns: die Qualität der Inhalte der 41ER.WORLD zu steigern und zu verbessern. Langfristig wird die Applikation nur akzeptiert werden, wenn die Daten gepflegt, nützliche Informationen leicht zu finden und über 55.000 Mitglieder der ganzen Round Table Family erreichbar sind! Und jeder weiß, dass er alle News, Events und historische Dokumente an einem Platz findet. Das zu erreichen, ist noch ein hartes Stück Arbeit und eine große Herausforderung – aber wir sind auf dem richtigen Weg! Durch meine zusätzliche Aufgabe als 41ER.WORLD Manager für die 41 INTERNATIO-



NAL WORLD für alle Mitgliedsländer sind wir immer über alle Neuheiten und technische Anpassungen informiert. Das können wir insbesondere für die OLD TABLERS.WORLD nutzen. Um die Nutzung und die Qualität zu steigern, biete ich auch Workshops für die nationalen Administratoren der 41 INTERNATIONAL Associations an.

## Workshops

Karin und ich bieten Euch regelmäßig Schulungen und Workshops an, in denen wir euch die Technik und Funktionsweise der 41ER.WORLD präsentieren, erklären, vorführen, um euch so die „Hürde“ vor der Technik zu nehmen. Hier könnt Ihr alle Fragen stellen, die wir dann gemeinsam klären und die Lösungen finden.

## WhatsApp-Gruppe

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe für Club-Administratoren eingerichtet, um Euch schnellen und direkten Support zu geben, wenn Ihr gerade an etwas arbeitet – nicht selten werden die Fragen bereits von den Tablern der Gruppe beantwortet. Hier teilen wir auch technische Neuigkeiten und Änderungen der 41ER.WORLD. Ihr könnt Euch zu der WhatsApp-Gruppe mit diesem Link anmelden: <https://chat.whatsapp.com/Ex4B2hh4ptl7cUeeBrkdPS>

## Aktuelles

Bei den Ämterwechseln kommt es immer wieder zu Fragen, die wir Euch gerne beantworten und Euch die notwendigen Tools an die Hand geben. Bitte achtet auf unsere Mailings und Artikel zu diesem Thema. Karin und ich werden Euch im April/Mai ansprechen, wenn die Ämter 2023/2024 für Euren Club noch nicht eingetragen sind und Euch bei der technischen Umsetzung unterstützen.

## Macht mit!

Und letztlich brauchen wir Euch alle um die Akzeptanz und Qualität der Daten der 41ER.WORLD zu steigern – jeder kann dazu beitragen! Eigene Daten pflegen oder Cross Family Sharing freischalten. Wir freuen uns darauf, dabei mit Rat und Tat zu unterstützen, euch bei unseren Workshops zu sehen und auf Meetings zu treffen!

## Distrikt Datenmanager

Wir etablieren für jeden Distrikt mindestens einen Datenmanager, die sich um die Belange der 41ER.WORLD für Euren Distrikt kümmern, das Distriktboard unterstützen und vor allem für eure Fragen und zu eurer

Unterstützung zur Verfügung stehen. Wir haben einen monatlichen VIP-Workshop mit den Distrikt Datenmanagern, um aktuelle Fragen zu klären, auf aktuelle Themen zur Datenqualität hinzuweisen und ihnen Erweiterungen und Neuerungen vorzustellen. Wenn ihr Interesse habt hier mitzuwirken, spricht mich bitte an.

Ich möchte mich hier herzlichst bedanken für die Unterstützung der Distrikt Datenmanager:

Klaus-Moritz Ruser, OT 67 Neumünster, Distrikt 1, Thomas Neumann, OT 132 Uelzen, Distrikt 2, Jörg Högemann, OT 38 Ammerland, Distrikt 3, Rudolf Schünemann, OT 56 Wolfenbüttel-Salzgitter, Distrikt 4, Florian Schubert, OT 215 Dortmund, Distrikt 5, Moritz-Jesco von Keiser, OT 131 Wiesbaden, Distrikt 7, Steffen Steinhäuser, OT 186 Weinheim, Distrikt 8, Boris Erdmann, OT 195 Aalen, Distrikt 10, Ulrich Walther, OT 87 Würzburg, Distrikt 11.

**Fabian Engler**

**Webmaster**

**41ER.WORLD Manager**

**Mitglied ProTeam**

## BERICHT DES IT-ADMIN

Liebe Tabler, nachdem wir zum letzten AGM erfolgreich die OTD-Webseite an den Start gebracht hatten, war das Web- und IT-Team in den letzten Monaten u. a. damit beschäftigt, die Webseiten der einzelnen Tische zu launchen und zum Laufen zu bringen. Außerdem wurde die bestehende technische Basis weiter optimiert und Bugs wurden gefixt. Vielen Dank an dieser Stelle an all diejenigen, die uns immer wieder auf Fehler und Probleme aufmerksam gemacht haben, so dass wir die Webseite und die 41er.world weiterentwickeln und verbessern konnten. Ich freue mich sehr darüber, dass das Angebot der individuellen Tischwebseiten, die seit dem HYM offiziell buchbar sind, so viel Anklang findet. Jeden Monat werden es mehr. Nachdem die Webseiten so aufgebaut sind, dass sie bereits von Anfang an eine digitale Visitenkarte für den Tisch sind, kann sich jeder Tisch so viel Zeit lassen wie er benötigt, um die Seite weiter zu individualisieren. Hier



sei nochmals erwähnt, dass eine individuelle Tischwebseite die optimale Möglichkeit ist, um auf das Engagement am Tisch aufmerksam zu machen und vielleicht doch noch den ein oder anderen ehemaligen RTler zu überzeugen, bei OTD Mitglied zu werden ;-) Was mir sehr viel Spaß gemacht hat, war auch der persönliche und bereichernde Austausch mit dem einen oder anderen Tabler. Ich freue mich, dass ich Euch dabei helfen konnte, wenn ihr Fragen zur 41er.world oder zur Webseite hattet.

Zum Austausch gehörten außerdem die regelmäßigen Meetings vom PRO-Team und die Arbeitsmeetings der „Nerds“. Hier wurden solche Themen besprochen, geplant und diskutiert, die den vielfältigen Kommunikationsmix von OTD ausmachen, wie beispielsweise Matinees, Newsletter oder Webseite.

**Frank Kopatsch**

**OTD IT-Admin 2021-2023**

## 25 JAHRE OTD-SEKRETARIAT

„Sag mal, wie lange ist das eigentlich schon her, dass Du ans Telefon gehst, wenn man im Sekretariat anruft?“ fragt Kay Voß vom OT 126 Ratzeburg, der eine Frage zum Ämterwechsel hat.

Tja, wie hat das alles eigentlich angefangen vor mehr als 25 Jahren? Natürlich auch wie bei Euch Old Tablern zunächst einmal bei Round Table im Jahr 1995. Technisch hat sich in dieser Zeit vieles verändert. So wurden



Grundsteinlegung für das OTD-Sekretariat war 1995 die Vertragsunterzeichnung mit dem damaligen RTD-Präsidenten Matthias Baschant.

die Meldebögen mit Euren Daten, zunächst handschriftlich ausgefüllt, noch per Post an das Sekretariat versandt. Parallel dazu wurden auch schon mal Meldebögen gefaxt. Eingetragen wurden die Daten damals auf einem DOS-Betriebssystem, in welches ich vor Ort bei Bärbel und Michael Grethe, OT 172 Tauberbischofsheim, eingearbeitet wurde. Vielen Dank an Euch. Weiter ging es unter einer eigens auf die Bedürfnisse von RT und OT in Access programmierten Datenbank des damaligen RTD-IROs Andreas Reuter, RT 14 Oldenburg. Nach 23 Jahren wurde dann 2019 auf dem HYM in Neumünster die gute alte Datenbank von der OTD.WORLD abgelöst. Seitdem haben sich Jahr für Jahr nicht nur die Tabler, die weitestgehend ihre Daten nun eigenständig einpflegen, sondern auch ich gut in das neue System eingearbeitet. Immer unterstützt von unserem engagierten und motivierten Webmaster Fabian Engler. Ganz ohne Support geht es allerdings nicht. Und so freue ich mich weiterhin auch über die wie oben erwähnten Anrufe, in denen der Service des Sekretariates geschätzt wird. Gott sei Dank sind die Tabler dieselben geblieben und bis heute treue Weggefährten. Lieber Johannes, Du hast mir in Deinem Amtsjahr nicht nur mit „Echtem Deutschen Imkerhonig“ von Deinem Bruder Dr. Bernhard Goossens das OT-Arbeitsleben versüßt, sondern auch mit Deiner ganz persönlichen netten Art.

Vielen lieben Dank an DICH.

Und viele liebe Grüße aus dem OTD-Sekretariat an EUCH ALLE

Eure Karin

**Karin Kreuzer**

**OTD Sekretariat**

## BERICHT DES OTD-DEVO-SHOPS

Nach zwei schweren Jahren ist im Jahr 2022/23 eine deutliche Erleichterung und echte Lebensfreude zu verspüren. Dies zeigt sich auch in der Bestellaune unserer Oldies im Devoshop deutlich. Um dies zu unterstützen, haben wir unsere Produktpalette Stück für Stück erweitert. Mittlerweile ist gerade im Bereich Textilien eine sehr hochwertige



und breite Auswahl an Artikeln zu finden. Falls am Ende dann doch der richtige Artikel nicht dabei sein sollte, könnt ihr aber gerne nach wie vor per E-Mail eine Sonderanfertigung anfragen. Die meisten Wünsche können wir somit dann auch erfüllen. Unter [devo@devo-shop.de](mailto:devo@devo-shop.de) bin ich sehr gerne für Euch erreichbar!

Dass wir auf dem richtigen Kurs sind, zeigt, dass die Bestellungen deutlich zugenommen haben und die Rückmeldungen durchweg positiv ausfallen. Es zeigt sich einmal mehr: Qualität vor Quantität.

Leider sind die ständigen Preiserhöhungen auch am Devoshop nicht spurlos vorbeigegangen, weshalb auch wir teilweise bereits Preiskorrekturen vornehmen mussten. Jedoch erfolgt dies immer erst, wenn der Lagerbestand aufgebraucht ist und neue Ware zu höheren Konditionen nachgeordert werden muss. Die Versandkosten mussten ebenfalls angepasst werden, da DHL zum Jahresanfang die Preise drastisch angehoben hat. Um auch weiterhin auf dem technischen Stand zu bleiben, steht im 2./3. Quartal des Jahres ein Update der Shopsoftware an. Wir hoffen, dass dies reibungslos über die Bühne geht und Ihr Euch dann über eine noch klarere Optik und neue Funktionen freuen könnt.

**Stefan Strobl**

**OT 32 Regensburg**

## BERICHT DES PRO

Liebe Freunde, „Tu Gutes und rede darüber“ ist der Titel des 1961 veröffentlichten Buches von Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim – seinerzeit Kommunikationschef von BASF.

Gutes zu tun ist in der Tabler-DNA fest verankert, dies aber auch sinnvoll zu kommunizieren, ist doch gar nicht so einfach, wie gedacht. Wem sollten wir denn auch alles von unseren unglaublichen Service-Projekten, denn tollen Veranstaltungen und den Reisen rund um die Welt erzählen? Vielleicht beginnen wir doch erst einmal bei allen unseren Mitgliedern, schließlich ist es spannend und vielleicht sogar inspirierend, zu erfahren, was außerhalb des eigenen Tisches in der OT-Welt so passiert.



Natürlich sollten wir unsere Erlebnisse auch mit allen Round Tablern teilen, denn diese sind ja bekanntermaßen unsere Zukunft – und es muss ja sichtbar sein, dass wir der coolste Club für Tabler über 40 sind.

Und, ganz klar, Side-by-Side können wir noch viel mehr erreichen, deshalb dürfen Ladies' Circle und Agora Tangent in unserer Kommunikation-Strategie auch nicht ausgelassen werden. Haben wir da noch etwas vergessen? Bestimmt noch einiges, aber die „Nicht-Tabler-Welt“ fällt mir jetzt gerade noch ein, schließlich sind auch wir auf Sponsoren und externe Unterstützer angewiesen. Ich habe mir mal die unerreichbare Messlatte gelegt, dass unsere Newsletter, die Webseite, Facebook & Instagram sowie die klassischen Pressemitteilungen irgendwann in der Zukunft so professionell funktionieren, wie die Depesche, die Ihr gerade in den Händen haltet.

Seitdem ich das Amt des PRO kommissarisch übernommen habe, konnte ich leider nur etwas reinzuschnuppern. Jetzt versuche ich, ein paar Ideen auch zu realisieren!

**Sebastian Fix**

**OT 100 Hamburg**

## BERICHT DER TABLERSTIFTUNG

Der neue Vorstand verordnete der Tablerstiftung einen Strategiewechsel: Die Außendarstellung sollte zu Gunsten der Social Media-Auftritte der RT-Family reduziert und sich auf die Rolle als „Clearing-Stelle“ fokussiert werden. Weiterhin wurde die Öffnung der Stiftung für LC und ACT vorangetrieben, die auch in der Satzung Eingang finden soll. In diesem Zug sei auch den ausgeschiedenen Vorständen für ihre Arbeit gedankt. Das herausfordernde Amtsjahr 2021/2022, mit der Flutkatastrophe im Ahrtal und dem Beginn des Ukraine-Krieges, wirkte bis ins zurückliegende Amtsjahr hinein. Gerade der Krieg in der Ukraine trug zu einer massiven Erhöhung der Spenden bei, die erst im Herbst 2022 zurückgingen. Diese Erhöhung führte zeitweise zu einem Stiftungsbudget von über vier Millionen Euro, die ordnungsgemäß im Sinne der Spender verwendet wurden. Die Abwicklung der zweckgebundenen Gelder



erfolgte hauptsächlich über die gemeinnützigen Gesellschaften Weihnachtspäckchenkonvoi und Freunde helfen! Konvoi. Ein besonderes Schlaglicht auf die Effizienz der Stiftung zeigte sich bei der schnellen Hilfe für die Opfer des schweren Erdbebens in der Türkei, für die innerhalb weniger Tage über 70 TEUR gesammelt und allokiert werden konnten.

Generell prägte das Amtsjahr eine gute, sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Beirat und Präsidien. In diesem Zusammenhang dankt der Vorstand den Beiräten für ihre herausragende Arbeit und Unterstützung. Des Weiteren gilt ein ganz besonderer Dank dem langjährigen Steuerberater der Stiftung, Christian, der seine Tätigkeit zum Juli beenden wird und über 10 Jahre ehrenamtlich für die Stiftung tätig war.

**Christopher Rupprich**

**RT 86 Wetzlar**

## BERICHT DES WPK

**Die „Pause“ ist vorbei**

Nachdem der Weihnachtspäckchenkonvoi in den Jahren 2020 und 2021, aufgrund der weltumspannenden Pandemie, lediglich mit „angezogener Handbremse“ stattfinden konnte, ist er im letzten Jahr wieder voll durchgestartet. Über 130.000 von Kindern aus ganz Deutschland liebevoll gepackte Päckchen machten sich am 3. Dezember von Hanau aus auf die Reise. 33 LKW, 5 Busse und 7 Begleitfahrzeuge begannen ihre Reise zu Kindern in armen und ländlichen Regionen in Bulgarien, Moldawien, Polen, Rumänien und auch 2022 in die Ukraine. Erstmals wurden auch Flüchtlingslager in Polen angefahren und auch das vom Fh!K initiierte „House of Hope“ in Moldawien stand mit auf der Route. Es war ein besonderer Konvoi, mit besonderen Umständen, aber gerade deshalb besonders wichtig. Es ist nicht nur ein kleines Weihnachtsgeschenk, das überbracht wird, es ist so viel mehr: Es ist Hoffnung, die der Konvoi mitbringt, ein Zeichen für die Kinder vor Ort, dass wir ihre Not sehen, sie nicht vergessen sind und dass wir auch in Zukunft für sie da sein werden. Der WPK



ist aber auch für uns weit mehr als ehrenamtliche Arbeit. Über 20 Jahren bringen die vollgepackten Schuhkartons nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. Sie verbinden auch unsere Serviceclubs in einer einzigartigen Weise. Die Mitglieder von Ladies' Circle, Round Table, Agora Club Tangent und Old Tablers, gemeinsam – side by side – zusätzlich unterstützt von vielen externen Freunden, sammeln, spenden, packen, organisieren und verteilen als ein großes Team. Dafür gilt allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön – ohne Euch gäbe es den WPK nicht – ohne Euch gäbe es aber auch über 130.000 glückliche, hoffnungsvolle Kinder und Eltern nicht.

**Michael Grethe**  
OT 172 Tauberbischofsheim

## BERICHT FREUNDE HELFEN! KONVOI

**Ein Jahr Vollgas**  
Seit dem 24. Februar 2022 herrscht in Europa Krieg. Krieg in der Heimat unserer ukrainischen Freunde – in einem Land, das viele von uns durch ihren ehrenamtlichen Einsatz kennen. Wenige Tage nach Kriegsausbruch waren wir durch unser bis heute bestens funktionierendes Netzwerk in der Lage, gezielt und passgenau zu helfen. Durch unsere Freunde, beispielsweise in Lviv oder Odessa, wissen wir, was vor Ort am Dringendsten gebraucht wird und mit Hilfe unserer Mitglieder ist es meist nur eine Frage von Tagen, bis die entsprechenden Hilfsgüter besorgt werden können. In den letzten 12 Monaten haben wir über 2.100 Tonnen Hilfsgüter im Wert von mehreren Millionen Euro – vor Ort allerdings unschätzbar wertvoll – verteilt auf mehr als 220 Sattelzügen ins Kriegsgebiet gebracht. Allein 40 LKW-Ladungen mit jeweils 1.500 Care-Paketen sorgten dafür, dass 120.000 Menschen vor allem in den am stärksten betroffenen Städten Cherson, Odessa und Mykolajiw für eine Woche mit Lebensmitteln versorgt waren. Neben medizinischen Versorgungsgütern, Lebensmitteln und Generatoren konnten auch zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge und Krankenwagen an die ukrainischen Hilfsorganisationen übergeben werden. All das wäre ohne unser sen-



sationelles Side-by-Side-Netzwerk, ohne den ehrenamtlichen Einsatz so vieler von Euch – hinter dem Steuer, bei Serviceprojekten vor Ort, beim Organisieren, Telefonieren oder Anpacken- nicht möglich gewesen. Dafür ein riesengroßes Dankeschön! Wir leisten hier als Gemeinschaft etwas, auf das wir alle stolz sein können! Aber: Lasst uns jetzt bitte in unserem Engagement nicht nachlassen – unsere Hilfe wird nach wie vor gebraucht – sicher auch nach dem hoffentlich baldigen Kriegsende.

**Christian Roth**  
OT 310 Mannheim

## KANDIDATUR ZUM OTD-PRÄSIDENTEN 2023/2024

Als Vizepräsident bin ich Euch bereits bekannt. 1959 geboren, kam ich 2001 zu OT 113 Schleswig. Schon damals wechselte man erst im Alter von 40 b oder c. Es war ja auch nett bei RT. Aber irgendwann ist man reif, fällt vom Baum und OT in die Hände. Seither fühle ich mich bei OT sehr wohl. Gemeinsam mit OT 113 genoss ich Eure Begeisterung für das Shiet-Wedder-AGM 2020 in Schleswig. Aus bekannten Gründen wurde daraus nichts. Gleichwohl, das Engagement hat sich einen neuen Kanal gesucht: Ich wurde Sekretär, Vize und bewerbe mich nun für das Amt des Präsidenten. Meine Frau hat zugestimmt und die Zeit ist da, nachdem wir unsere Betriebe in die nächste Generation übergeben haben und seither in der 2. Reihe aktiv sind. Mein Programm ist das Zusammenwirken aller vier Vereinigungen, die gemeinschaftliche Vollendung der Tabler Stiftung, die Neuordnung der Rechtsform. Gemeinschaft und Unterstützung von LC, ACT und RT ist Herzenssache. Das Ansinnen ist alt, die Umsetzung neu: Bis 2036 wird sich die Erwerbsbevölkerung um 30 Prozent reduzieren. Die work-life-balance wird in Zukunft straff organisiert sein müssen, damit Tabling möglich bleibt. Ich promote einen Vorschlag, der auf freien Willen fußt: Der lokale OT stellt dem RT-Amtsträgern einen Seniorservice wahlfrei zur Verfügung. RT delegiert auf Wunsch Sekretärs- und Kassenaufgaben an OT bis, ja bis, chatGPT das übernimmt. Der Mehrwert für RT: Zeit-



ressourcen schonen! Ein weiterer Punkt: Von Zeit zu Zeit ist unser Tun und Handel mit unseren Werten abzugleichen. Für den Rest wird 2023/24 viele unvorhergesehene Aufgaben mit sich bringen, die mit Freude bewältigt werden wollen. – Getreu meinem Motto: „Mach's einfach – einfach machen!“ Ich freue mich auf Eure Wahl! –

**Arne Hansen**  
OT 113 Schleswig

## KANDIDATUR ZUM OTD-VIZE-PRÄSIDENTEN 2023/2024

Als derzeitiger OTD-Sekretär möchte ich mich Euch als Kandidat für die Wahl zum OTD-Vizepräsidenten 2023/2024 vorstellen.

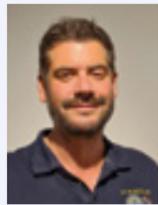
Ich bin 47 Jahre alt und seit 2009 Tabler. Verheiratet mit meiner Frau Nina (LC 86 Wetzlar). Eltern von zwei wundervollen Kindern im Alter von 12 und 9 Jahren. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeits- und Verkehrsrecht.

Als Tabler habe ich bei RT und OT 86 Wetzlar die Präsidien vollständig durchlaufen. Ich war als Tischpräsident jeweils für unsere erfolgreichen AGM-Bewerbungen verantwortlich. Zusammen mit meinem Busenfreund Uli Bähringer war ich Convenor des OT-AGM 2022 in Wetzlar.

Bevor ich OTD-Sekretär wurde war ich Beiratssprecher und habe die Interessen der Tische und Distrikte gegenüber dem Präsidium vertreten. Beide Sichtweisen der Dinge sind mir also bestens bekannt und ich kann die Sichtweise und Position des Beirats verstehen und einordnen.

Die Arbeit im Präsidium ist spannend, vielseitig und herausfordernd. Sie bereitet mir viel Spaß. Wir sind ein gutes Team. Deswegen bin ich bereit, mich weitere Jahre für unsere Sache im Rahmen des Präsidiums von OTD zu engagieren – wenn Ihr es wünscht und meine Kandidatur unterstützt.

Ich sehe es als Aufgabe eines jeden Oldies, der Tische, des Beirats und des Präsidiums an, dass wir unsere Vereinigung stets mit neuen Inhalten, Service und Leben füllen, um für den Nachwuchs und unsere Mitglieder attraktiv zu sein. Tische „jung“ und



lebendig zu halten. Wir dürfen nicht überaltern. Einmal den Kontakt zu den „jungen“ verloren ist dieser nur schwer wieder herstellbar. Getreu dem Motto: „Einmal Tabler, immer Tabler“ können wir durch Serviceaktivitäten die bei RT ausscheidenden Tabler für OT begeistern und unser Tischleben bereichern. Das Tablerdasein endet nicht mit 40. Hiervon müssen wir die Tabler überzeugen. Unser Ziel muss sein, dass weniger Tabler zu Rotary oder den Lions gehen, weil dort Service mehr gelebt wird. Wir müssen raus aus dem Schattendasein, ran an die Tabler. Es muss eine Selbstverständlichkeit sein, von RT zu OT zu wechseln, auch hier wird Service gelebt!!!

Ein anderes Thema: Side-by-side. Eine Herzensangelegenheit von mir.

Die Neuausrichtung von OTD im Hinblick auf die Round-Table-Family und die in der Konsequenz geänderten im Aims-and-Objects von OTD sind das, was wir im Präsidium im vergangenen und derzeit noch laufenden Amtsjahr mit Herzblut gelebt haben und leben. Dinge wie Beiratstreffen side-by-side, eine Neuausrichtung der Tablerstiftung hin zur paritätisch besetzten Kleeblatt-Stiftung der Round-Table-Family, erfüllen mich mit Stolz und Freude als Tabler dazugehören. Service ist Tabling. Das gehört für mich untrennbar zusammen.

Das im vergangenen Jahr in der Round-Table-Family erreichte weckt in mir die Bereitschaft, mich weiterhin für unsere Ideale zum Wohle von OTD im Präsidium – im Schulterschluss mit RTD, LCD und ACT – für die gemeinsamen Ziele einbringen zu wollen. Ich freue mich, wenn Ihr mir Euer Vertrauen ausspricht. YIT

**Carsten Conrad**  
OT 86 Wetzlar  
OT 666 Danewerk/Danevirke

## KANDIDATUR ZUM OTD-SEKRETÄR 2023/2024

Liebe Freunde! Es ist mir ein herzlicher Ansporn, mit diesem kurzen Textbeitrag meinen Hut in den Ring zu werfen und um euer Vertrauen zu werben. Seit 2016 schenkt ihr mir, vielmehr schenkt mir das OTD-Präsidium sein Vertrauen



als YAP-Convenor. Aus dieser Perspektive habe ich nicht nur intensiv die Arbeit mit Referenten, verschiedenen Beiräten und Präsidien kennengelernt, sondern durfte auch mit vielen Tischen deutschlandweit in einen freundschaftlichen und engen Kontakt treten.

Die Vielfalt des Tischlebens und die Verbindlichkeit der Tabler untereinander machen den einzigartigen TABLER-SPIRIT aus, der mich motiviert, noch mehr Verantwortung übernehmen zu wollen. Old Tablers Deutschland ist eine Vereinigung „eigener Art“. Den – für mich – besonderen Status erhält unsere Vereinigung durch drei Alleinstellungsmerkmale:

- Serviceorientierung.** Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß. Wer Service leisten möchte, macht das aus innerer Überzeugung und nicht aus äußerer Verpflichtung.
- Welcher Club hat schon eine derart ausgesuchte „Prä-Qualifikationsphase“. Es kann nur Mitglied bei uns werden, wer Round Table ehrenhaft verlassen hat.
- Side-by-Side** steht für Dynamik, Kreativität und Innovation. Obwohl die vier Vereinigungen etabliert sind, verleiht uns der Side-by-Side-Gedanke nach wie vor Start-Up-Charakter. Egal ob gemeinsamer Service, YAP, AKTIVE HILFE oder Kleeblatt-Stiftung u.v.a.m. Strukturen wollen behutsam weiterentwickelt werden.

Ich bewerbe mich als Sekretär und euer „Schreiberling“. Gleichwohl wisst ihr nun wofür ich stehe. Gerne ein konkretes Beispiel: **Völkerverständigung** und internationale Freundschaften sind heute wichtiger denn je, und – mit eurer Unterstützung – kann ich zukünftig weitere Impulse setzen.

Zu guter Letzt stimmt mich sehr fröhlich, dass meine wertvolle Frau aktuelle Gründungspräsidentin des LC 107 Celle i. Gr. ist. Darin unterstütze ich sie. Zuhause haben wir hinreichend Themen aus der **Round Table Family**. Tabling macht Spaß...

Ich bewerbe mich hiermit um das Amt des Sekretärs von Old Tablers Deutschland für das Jahr 2023/24. Ich bitte um euer Vertrauen und Unterstützung!

**Dr. Matthias Hardinghaus**  
OT 207 Celle & OT 500 Sylt  
OTD YAP Convenor

## KANDIDATUR ZUM OTD-SEKRETÄR 2023/2024



Liebe Freunde, hiermit bewerbe ich mich als Kandidat um das Amt des Sekretärs. Damit Ihr mich einschätzen könnt folgt ein kurzer Steckbrief:

**RT-Stationen:** RT 16 Nürnberg, Ehrenmitglied RT 48 Münster, RTD-Präsident 1996/97. Gründung RT 200 Rheine. RTI Tabler of the Year 1997.

**OT Stationen:** OT 48 Münster, OTD-Beirat seit 2020 und D5 Präsident seit 2021. Vorstand Finanzen der Stiftung Round Table Deutschland 2021/2022 mit Verantwortung für die finanzielle Disposition der Stiftung unter Einbezug des F!hK und WPK. Aktives persönliches Engagement bei der Ukrainehilfe und der Flutkatastrophe. Verantwortung für Eure Spenden mit über 4,5 Mio. EUR Spendenumsatz bei konstanten Verwaltungskosten.

**Tradition und Moderne:** Die Welt der Tabler ist mir bekannt. Unzählige Freundschaften bestehen dank Old Tablers noch heute. Ich stehe für einen modernen Stil von Old Tablers Deutschland im internationalen Kontext, jedoch ausgerichtet an unseren Werten und traditionellen Regeln. Die aktuellen Themen „Mentale Gesundheit“ und „Achtsamkeit“ sind mir ein wichtiges Anliegen in der gegenseitigen Verantwortung füreinander und für OTD. Service ist Teil meiner DNA.

**Meine ganze Arbeitskraft werde ich gerne für OTD einsetzen:** Die Verbindung zwischen RT und OT weiter zu festigen und eine selbstverständliche Hinführung von RT Mitgliedern zu OT nachhaltig zu gestalten ist mir wichtig. Wir verlieren zu viele Freunde zwischen den Welten, genau das möchte ich ändern. Ich möchte national und international das Thema „Herkunft und Zukunft im Austausch unter Freunden“ weiter entwickeln, gemeinsam mit einem aktiven Beirat und den Mitgliedstischen.

Die örtlichen Clubs werde ich bei ihren Aktivitäten, auch im Zusammenspiel mit RT, LC und ACT, fördern. Sich Gedanken über die gemeinsame Zukunft zu machen ist nicht nur Zeitgeist. Dabei setzen die Funktionsträger nur den Rahmen, den die Clubs mit Ihrem Clubleben individuell gestalten und genießen. Wenn Ihr einen fleißigen Sekretär

# KANDIDATUREN | BUDGET

mit Ambitionen zur Weiterentwicklung unserer Organisation wählen wollt, dann freue ich mich über Eure Stimme und verspreche Euch 100 % Einsatz für die gute Sache!

**Sebastian Rütter**  
OT 48 Münster

## KANDIDATUR ZUM OTD-SCHATZMEISTER 2023/2024



Für die, die mich nicht kennen: Clemens M. Christmann – 54 J., verheiratet mit Constanze, zwei Kinder im Alter von 24 Jahren und 22 Jahren – Personal- und Unternehmensberater – Trainer – Coach. Tabler bei RT 27-Pinneberg – OT 27 Pinneberg und jetzt OT 131 Wiesbaden – Tabler aus Leidenschaft.

Präsidiumsarbeit ist Teamarbeit, dieses zeigt die aktuelle Entwicklung mit den vielfältigen wirtschaftlichen Folgen. Es ist mir eine Ehre und Pflicht zugleich, als ich gefragt wurde, ob ich auch 2023/2024 als Schatzmeister zur Verfügung stehen würde. Ja, ich stehe zur Wahl.

Wir konnten in diesem Team schon einige Dinge bewegen, aber leider noch nicht abschließen. Der Side-by-Side-Gedanke, die Neuausrichtung unserer gemeinsamen Stiftung und die Gründung einer enthaftenden Gesellschaft neben OTD sind gestartet, aber noch nicht abgeschlossen.

Diese Dinge würde ich sehr gerne abschließen und bitte um Euer Vertrauen, dass ich erneut Euer anvertrautes Geld verwalte und im Präsidium diese zukunftsweisenden Projekte weiter begleite.

**Clemens M. Christmann**  
OT 131 Wiesbaden

## KANDIDATUR ZUM OTD-SCHATZMEISTER 2023/2024



Nachdem ich nun zum zweiten Mal vom Präsidium (nach 2015) und vielen anderen Oldies gefragt worden bin, ob ich mich als Schatzmeister zur Wahl stelle, habe ich nach langem Überlegen zugestimmt, mich zur Wahl zu stellen.

Seit dieser Zeit besuche(n) ich (wir) auch regelmäßig alle AGMs.

Mein Name ist Holger Lippner (OT 209 Weimar), 62 J alt, Steuerberater mit eigener Kanzlei, verheiratet mit Heike. Wir haben zwei Kinder, Ann-Kristin (32) und Lisa-Marie (30), derzeitige Präsidentin LC 74 Leipzig. In meiner Kanzlei betreue ich unter anderem mehrere gemeinnützige Einrichtungen (Vereine) bis zu einer Größe von 2.000 Mitgliedern. Auch bin ich in diversen Vereinen als Vorstand (und natürlich im Bereich Finanzen) tätig gewesen. Dieses Fachgebiet ist somit also nicht neu für mich.

Weiterhin bin ich bei Old Tablers im Arbeitskreis Rechtsform tätig. Ich bin Mitglied bei Round Table und somit auch bei Old Tablers seit 1994. In den letzten zwei Jahren bin ich Distriktpräsident vom D11. Wir leben im schönen Weimar und haben maßgeblich dazu beigetragen eines der schönsten AGMs 2019 in Weimar mit gestalten zu dürfen (Planung der Finanzen und Ausgestaltung).

Auf meinen Reisen sowohl national und international habe ich das gesamte Tablerleben kennenlernen dürfen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Es ist schon lange her, dass es für den Schatzmeister einen zweiten Kandidaten gibt bzw. gab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ich bisher dem Wunsch der alten Schatzmeister gefolgt bin und abgewartet habe, dass sie nicht mehr antreten. Trotz dieser Versprechen, haben Sie die Ämter länger behalten als es abgesprochen war (so sollte es eigentlich nicht sein).

Doch leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass gerade diese Position nur ungerne vom jeweiligen Amtsinhaber verlassen wird (aus welchem Grund auch immer). Ich denke, und das ist ja auch unser Ziel unserer Vereinigung, dass ein Amtsinhaber nicht zu lange und nur in Ausnahmefällen länger in einem Amt bleiben soll. Deshalb meine Kandidatur. Nach vier Jahren ist es an der Zeit, auch eine Änderung in diesem Amt vorzunehmen. Die Erneuerung in den einzelnen Funktionen (Ämtern) sorgt für entsprechenden neuen Input und neue Impulse. Gerade Toleranz und Flexibilität sind für mich wichtige Werte, die ich auch entsprechend privat und als Tabler lebe. Und wenn auch das Amt des Schatzmeisters wenig Spielraum lässt, sollte er jedoch tolerant, flexibel und im Sinne von OT das Amt führen. Wir dürfen nicht vergessen, dass

wir alle im Ehrenamt arbeiten. Mein Ziel ist es, mit dem Präsidium zu einem finalen Abschluss des Arbeitskreises Rechtsform zu kommen, damit auch hier eine gewisse Ruhe und Sicherheit für uns alle entsteht. Keiner von uns sollte als Funktionsträger oder auch als Mitglied Sorgen über eine persönliche Haftung haben. Aus den genannten Gründen würde ich gerne das Amt des Schatzmeisters für die nächste Periode übernehmen wollen und bitte Euch um Euer Vertrauen.

**Holger Lippner**  
OT 209 Weimar

## KANDIDATUR IRO 3 2023/2024

Liebe Tablerfreunde, Ihr werdet Euch sicherlich fragen, warum steht denn jetzt der Robert Lerch zur Bestätigung als IRO Nummer 3 an? Haben wir nicht mit zwei offiziellen IROs schon genug Repräsentation im Ausland? Dazu möchte ich Euch erläutern, warum das OTD Präsidium in Abstimmung mit den beiden IROs und mir, diesen Schritt gehen möchte.

Während meiner zweiten Amtszeit als OTD Präsident 2021/2022 wurde ich vom 41 International Präsidium angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, in absehbarer Zeit auch dort Verantwortung zu übernehmen. Was ich am Anfang mit einem Lächeln, aber auch mit viel Stolz und Ehre zur Kenntnis genommen habe, ist dann aber bald mehr und mehr real geworden. Nachdem ich mir die Aufgabenstellung in vielen Gesprächen habe erläutern lassen, konnte ich erstmal für mich klären, ob ich überhaupt in der Lage bin so ein Amt anzustreben. Meine eigene Einstellung hierzu, die Familie, der Beruf, Umfeld, Finanzierung, etc., alles muss dazu passen. Dies alles konnte ich mir nach reichlichen Überlegungen mit ja beantworten. Jetzt kam aber das Timing und die offizielle Präsenz bis zur letztendlichen Wahl der Mitglieder ins Spiel. Da ich mit dem AGM in Aachen aus dem OTD Präsidium ausscheide, bin ich dann von jeglichem Informationsfluss des Präsidiums ausgeschlossen. Der ist wiederum zwingend notwendig, um mich auf das internationale Amt vorzubereiten.



Des Weiteren muss ich ja auch die Wahl in 2024, die eventuelle Gegenkandidaten hat, auch vorbereiten und in offizieller OTD Mission im Ausland unterwegs sein. Also kamen wir gemeinsam zur Lösung, einen dritten IRO für 2 Jahre zu etablieren. Ich möchte OTD nicht unnötig mit zusätzlichen Kosten belasten, deswegen würde ich das Amt ohne ein eigenes Budget bestreiten.

Es ist mir eine große Ehre mich als OTD Kandidat, für 41 International zur Wahl in 2024 zu stellen und würde mich um Eure Zustimmung als IRO3 sehr freuen.

**Euer Robert**  
OT 74 Hanau

## BERICHT DES SCHATZMEISTERS ZUM JAHRRESABSCHLUSS 2022

Das Präsidium hatte der Mitgliederversammlung für 2022 ein Budget vorgelegt, welches eine Unterdeckung vorsah. Wir hatten zugesagt, diese Unterdeckung durch wirtschaftliche Haushaltsführung nach Möglichkeit zu vermeiden.

Die wirtschaftlichen Sanktionen, der Ukraine-Krieg und die Auswirkungen auf unser gesamtes Wirtschaftssystem haben 2022 zu keinem leichten Wirtschaftsjahr gemacht. Leider war dieses in allen Bereichen zu spüren. Diese Entwicklung ist auch an Old Tablers Deutschland nicht vorbei gegangen. Viele feste Kalkulationsgrößen hatten plötzlich keinen Bestand mehr. Zum Beispiel die massive Erhöhung der Papierpreise sorgte für eine Neukalkulation für den Druck unserer Mitgliederzeitschrift Depesche. Die Aufwendungen für Reisen innerhalb unseres nationalen und internationalen Netzwerkes sind erheblich gestiegen.

Die höheren Aufwendungen durch Corona-Schutzmaßnahmen (CoVid-19) bei unserem AGM und HYM haben wir bewusst durch eine höhere Zuweisung aus der zweckgebundenen Umlage, welche durch die Online-Versammlungen 2020 und 2021 entstanden ist, ausgeglichen. In einigen nationalen Versammlungen befreundeter Organisationen bzw. bei internationalen Versammlungen waren gehäuft Ansteckungen aufgetreten und wir konnten dieses durch die Vorsichtsmaßnahmen vermeiden.

vorläufig	Budget SOLL	IST 31.12.22	Differenz Soll / IST	Budget 2023
<b>A. Einnahmen</b>				
Mitgliedsbeiträge	285.750,00 €	288.630,00 €	2.880,00 €	292.500,00 €
Zusatzbeitrag "Mitgliederzeitung"			0,00 €	
Anzeigen MGW / Depesche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
MV - Ausfallbeitrag	26.000,00 €	17.714,00 €	-8.286,00 €	26.000,00 €
MV / HIV - Umlagebeitrag (zweckgebunden)	76.200,00 €	76.923,00 €	723,00 €	78.000,00 €
Einnahmen OTD - DEVO-Shop	600,00 €	2.555,75 €	1.955,75 €	2.000,00 €
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zins- und FONDS-Dividendenerträge	1.500,00 €	2.538,29 €	1.038,29 €	500,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	2.610,62 €	2.610,62 €	0,00 €
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>390.050,00 €</b>	<b>390.971,66 €</b>	<b>921,66 €</b>	<b>399.000,00 €</b>
<b>B. Ausgaben</b>				
Mitgliedschaft CLUB 41-International	6.000,00 €	5.030,00 €	970,00 €	6.500,00 €
Stiftung RTD - Übernahme Verwaltungskosten	10.000,00 €	8.856,98 €	1.143,02 €	10.000,00 €
RTD/OTD-Haftpflichtversicherung	6.000,00 €	5.586,14 €	413,86 €	3.000,00 €
<b>Aufwendungen Veranstaltungen</b>				
☞ Kosten AGM / Erstattung Ausfallbeitrag	6.000,00 €	1.196,50 €	4.803,50 €	2.500,00 €
☞ Umlage Mitgliederversammlung (AGM)	50.800,00 €	75.731,00 €	-24.931,00 €	52.000,00 €
☞ Umlage Halbjahresversammlung (HYM)	28.000,00 €	31.128,50 €	-3.128,50 €	26.000,00 €
☞ Kosten Sitzungen P & B (früher mit HYM)	20.000,00 €	15.890,76 €	4.109,24 €	20.000,00 €
☞ OToday / Funta/Cula / Eisenach usw.	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	1.500,00 €
<b>Öffentlichkeitsarbeit &amp; Kommunikation</b>				
☞ Mitgliederzeitung "Depesche"	83.000,00 €	84.061,06 €	-1.061,06 €	93.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - Internetauftritt	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - Projekte	6.000,00 €	3.951,98 €	2.048,02 €	3.000,00 €
☞ OTD - Handbuch (ehem. MGW)	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	15.000,00 €
☞ IT-Infrastruktur - MGW-APP / OTW	8.000,00 €	6.523,00 €	1.477,00 €	8.500,00 €
☞ IT-Webmaster	6.000,00 €	2.438,10 €	3.561,90 €	4.000,00 €
<b>Präsidium</b>	<b>37.000,00 €</b>	<b>36.898,60 €</b>	<b>101,40 €</b>	<b>41.000,00 €</b>
<b>International-Relation-Officer (IRO)</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>19.437,57 €</b>	<b>562,43 €</b>	<b>24.000,00 €</b>
<b>Kosten Verwaltung &amp; Betrieb &amp; Bank</b>				
☞ Kosten Verw. & Sekretariat	26.000,00 €	22.059,92 €	3.940,08 €	26.000,00 €
☞ Buchhaltung	2.500,00 €	1.771,38 €	728,62 €	2.000,00 €
☞ Jahresabschluss	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €
<b>OTD - DEVO</b>				
☞ Kosten DEVO-Shop / Ausst. (P, D, R)	5.000,00 €	3.301,11 €	1.698,89 €	5.000,00 €
☞ Werbemittel/Geschenke für Dritte	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	1.500,00 €
OTD - Travel - Bingo Auslagensatz	16.000,00 €	5.627,17 €	10.372,83 €	9.000,00 €
OTD - YAP - Programm	2.000,00 €	1.770,00 €	230,00 €	5.300,00 €
Beleidsaufwendungen	2.000,00 €	500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €
Kosten Distriktpauschalen	28.800,00 €	17.227,35 €	11.572,65 €	30.000,00 €
Funktionsträger / Referenten Auslagensatz	3.000,00 €	2.590,80 €	409,20 €	3.000,00 €
<b>Sonstiges</b>				
☞ Projekte / Arbeitskreise	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	1.000,00 €
☞ Patenschaften	3.000,00 €	5.003,18 €	-2.003,18 €	2.000,00 €
☞ Sonstiges	450,00 €	0,00 €	450,00 €	200,00 €
☞ Kapitalertragsteuer 25%	0,00 €	368,98 €	-368,98 €	0,00 €
☞ Solz auf Kapitalertragsteuer 25%	0,00 €	20,28 €	-20,28 €	0,00 €
Steuern - Nachzahlung Vorjahre	0,00 €	100,00 €	-100,00 €	0,00 €
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>398.050,00 €</b>	<b>360.070,36 €</b>	<b>37.979,64 €</b>	<b>399.000,00 €</b>
<b>C. Ergebnis</b>				
Summe der Einnahmen	390.050,00 €	390.971,66 €		399.000,00 €
Summe der Ausgaben	398.050,00 €	360.070,36 €		399.000,00 €
<b>Über-/Unterdeckung</b>	<b>-8.000,00 €</b>	<b>30.901,30 €</b>		<b>0,00 €</b>
Bankguthaben zum 31.12.2022		377.206,15 €		
Mittelfristige Anlagen zum 31.12.2022		181.222,93 €		
<b>Gesamtvermögen OTD zum 31.12.2022</b>		<b>558.429,08 €</b>		
davon zweckgebundene Mittel (Umlage)		113.790,52 €		

Um so erfreulicher ist es, dass das Präsidium die Zusage einhalten konnte und wir 2022 mit einem Überschuss statt einer Unterdeckung abschließen konnten. In dem Überschuss in Höhe von 30.901,30 EUR stecken aber auch sog. „verschobene Kosten“, d. h. z. B. der Neudruck unseres OTD-Handbuchs mit rund 15.000 EUR ist nicht mehr in 2022 erfolgt, sondern steht in 2023 an. Hieraus folgt, dass der Überschuss in die Rücklagen übertragen werden sollte. Bei unserem mün-

delsicheren, mittelfristigen Anlagevermögen haben wir eine leichte Reduzierung, welche auch durch die unterjährigen Ausschüttungen nicht vollständig ausgeglichen werden konnte. Hier sind wir zuversichtlich, dass über den mittelfristigen Anlagenhorizont diese Reduzierung aufgefangen wird und sich positiv entwickelt. Die zweckgebundene Umlage mit Stand 31.12.2022 für unsere Mitgliederversammlung (AGM) und Halbjahresversammlung (HYM) beträgt 113.790,52

# BUDGET | AKTIVE HILFE

EUR und wird gesondert vom restlichen Vermögen verwaltet.

Die Funktionsträger im Präsidium haben den übersteigenden Kostenteil oberhalb des treuhänderischen Budgets durch eine Einzahlung gemeinsam im Team vermieden.

OTD hatte sich in früheren Jahren als Pate (Godfather) für die Neugründung in Nepal bereit erklärt. 2022 erfolgte, etwas unerwartet und mit einem sehr kurzen zeitlichen Vorlauf, die Charter und entsprechend der internationalen Gepflogenheiten haben wir Repräsentanten entsandt. Dieses führte zu einer begründeten Budgetüberschreitung bei den Patenschaften.

**Clemens Christmann**  
OT 131 Wiesbaden

## BERICHT DES SCHATZMEISTERS ZUM BUDGET 2023

Aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes hatte das Präsidium im November 2022 jede Budgetposition auf den Prüfstand gestellt. Soweit möglich wurden Vergleichsangebote eingeholt, aber auch alle Dienstleistungsverträge geprüft.

Im OTD-Sekretariat, der Depeschen-Redaktion und dem Druck unserer Depesche wurde die allgemeine Kostensteigerung berücksichtigt und die Vereinbarungen entsprechend angepasst.

Wie bereits auf unserem Halbjahresmeeting in Pforzheim ausgeführt, legt das Präsidium dem Beirat und der Mitgliederversammlung einen ausgeglichenen Haushalts- und Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 vor. Damit erfüllen wir unsere Absichtserklärung vom AGM 2022 in Wetzlar. Mit 399.000 EUR Einnahmen, einer Steigerung von 2,29 Prozent, und 399.000 EUR kalkulierten Ausgaben wollen wir die satzungsgemäßen und operativen Ziele erfüllen, ohne Leistungen zu beschränken.

Nach der Vorlage des Budgetvorschlages 2023 aus November 2022 beim Beirat mussten wir das Budget 2023 in Januar 2022 nochmals überarbeiten um die „verschobenen“ Kosten (OTD-Handbuch) einzubauen. Aufgrund der Kostensteigerungen bei den Reiseaufwendungen hatten wir ursprünglich eine höhere Steigerung (+ weitere 4.000 EUR) für das Präsidium vorgesehen. Diese Steigerung sollten wir im Budget 2024 nach-

holen. Nachdem wir bei den IROs bereits 2021 eine leichte Steigerung eingeplant haben, haben wir für 2023 jeweils weitere 2.000 EUR vorgesehen. Die internationalen Verpflichtungen, insbesondere als Godfather von Nepal, mussten abgebildet werden.

Es gab verschiedenen Anfragen, ob eine Mitgliederbeitragssteigerung erforderlich wäre oder ob aufgrund der Kostensteigerung beim AGM und HYM die Umlage erhöht werden sollte. Auch dieses haben wir ausführlich geprüft und schlagen der Mitgliederversammlung 2023 keine Änderung vor.

Für 2024 gehen wir davon aus, dass die zweckgebundene Umlagenrücklage, welche durch die Online-Versammlungen 2020 und 2021 entstanden ist, die Kostensteigerung abfängt. Wenn wir gemeinsam an einer höheren Übertrittsquote von RTD zu OTD arbeiten und unsere Kontakte vor Ort an den Tischen nutzen, dann generieren wir dadurch eine Einnahmenerhöhung und können damit die steigenden Kosten auch im Budget 2024 abfangen; aber dieses bleibt abzuwarten. Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und stehe für Fragen gerne jederzeit zur Verfügung.

**Clemens Christmann**  
OT 131 Wiesbaden

## BERICHT AKTIVE HILFE 2022/2023

Hallo Zusammen, „Was uns verbindet ist Freundschaft!“ – bereits seit 1985 gilt dieser Satz für die Aktive Hilfe.

Schon die damaligen Gründungsmitglieder ermunterten Tabler (und später auch Ladies), ihre Sorgen nicht für sich zu behalten, sondern sie zu teilen. Heute – fast 40 Jahre später – hat sich an dem Zitat nichts geändert. Uns verbindet nach wie vor die Freundschaft. Sie lässt uns füreinander da sein. Zuletzt wurde das besonders deutlich, als ein Old Tabler nach einem schweren Unfall finanzielle Unterstützung benötigte. Innerhalb kurzer Zeit kam viel Geld zusammen. Auch die Aktive Hilfe beteiligte sich mit einer



Spende. Mich persönlich hat dabei sehr beeindruckt, mit wie viel Engagement die Tabler vor Ort für ihren Freund eingestanden sind.

Spenden sind allerdings nicht unsere „Kernaufgabe“. Das sind die Hilfsgesuche, die uns wöchentlich erreichen. In der Regel geht es dabei um medizinische Auskünfte. Immer häufiger läuft es aber auch auf Lebenshilfe hinaus. Die Suche nach einem offenen Ohr oder um Erfahrungsaustausch zu Themen wie Depression, Burnout, Sucht und Trauer. Das ist auch der Grund, warum wir das aktuelle NSP von Round Table „Round Table Lebensfreunde für Mentale Gesundheit“ des RT 18 Wiesbaden unterstützen. Tabler beziehungsweise Ladies bekommen die Möglichkeit, sich zum Ersthelfer:in für mentale Gesundheit ausbilden zu lassen. Bereits ein Jahr zuvor haben die Wiesbader gemeinsam mit uns einen besonderen Coin aufgelegt. Der Verkauf soll helfen, das Projekt zu finanzieren – vor allem aber mentale Gesundheit in den Vordergrund zu rücken.

Vor allem dank des Einsatzes von Sandra Eilers hat sich das Netzwerk der Aktiven Hilfe grundlegend gewandelt. Inzwischen sind gut die Hälfte der Ratgeber:innen weiblich. Die Anfragen stammen zu nahezu gleichen Teilen aus unseren vier Clubs.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ratgeber:innen und Spendern bedanken. Außer Sandra, gehören noch Bettina Ohlwein (TC 56 Lüneburg) als Schatzmeisterin und Fabian Engler (OT 97 Burg Frankenstein) als Schriftführer dem Vorstand an. Zum Schluss noch ein Dank: Und zwar an die Präsidien und Beiräte von RT, OT, LC und ATC. Dank Eurer Unterstützung können wir uns auf unsere Aufgabe konzentrieren und den Ladies und Tablern in Deutschland Ratgeber vermitteln.

Aus meiner Sicht ist die Aktive Hilfe das Herz unserer Clubs. Gemeinsam machen wir Mitglieder von Old Tablers, Round Table, Ladies' Circle und Agora Club Tangent die Welt jeden Tag etwas besser. Doch das geht nur, wenn wir selbst ohne Sorgen sind. Und genau das wollen wir mit der Aktiven Hilfe erreichen.

**Sascha Mummenhoff**  
Vorsitzender des Vereins Aktive Hilfe der Tabler und Ladies Deutschlands  
OT 28 Hamburg-Harburg

# GROSSE „LOTS“-GRUPPE BEIM ECM AUF MALTA

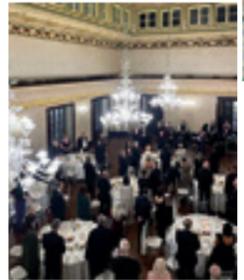
Die „London Tablers Society“ war namensgebendes Vorbild für Old Tablers Deutschland. Der Club existiert noch, hat 46 aktive Mitglieder und versteht es, zu feiern

Das jährliche Treffen der 41er aus europäischen Hauptstädten fand im November 2022 auf Malta statt. Zehn Nationen nahmen teil, über 70 Gäste waren beim Gala-Ball. Besonders stark waren die Londoner vertreten, wo das European Capital Meeting ECM 2019 stattfand. Dieser Club wurde 1939 gegründet und nannte sich „London Old Tablers' Society“. Dieser Name inspirierte Mitte der 60er die Deutschen Gründer, uns den Namen Old Tablers zu geben.

Heute haben die LOTS 46 Mitglieder und treffen sich im The National Liberal Club, 1 Whitehall Place, London, in dem sich auch Churchill häufiger aufhielt. Dies wurde auch in der sehenswerten Werbung zum ECM 2019 zitiert: <https://youtu.be/m3YjTVxqaps> Dabei wurde auch für das World-Meeting in Stratford-upon-Avon vom 11.-14. Mai + Pre-Tour geworben: „Sei kein Schurke, Schlingel, Esser von Hackfleisch; ein Fundament, stolz, seicht, kümmerlich, dreiteilig, hundert Pfund, schmutzig, Kammgarn-Strumpf Lilienleber Schelm; ein Hurensohn, ein Glas betrachtender, super-Service freundlicher affektierter Lump - buche jetzt das Welt-Treffen 2023 auf World-Meeting.net“ Alle Teilnehmer haben sich bei dem umfangreichen, gut organisiertem Treffen wohl gefühlt und deuteten an, beim 2023er Treffen in Luxemburg wieder dabei zu sein.

**Anreas Mönning**  
OT 1 Berlin

Andreas Mönning (Mitte) zusammen mit Michael Sachse (links außen) von OT 1 Berlin und Andreas Neumann (rechts neben Michael Sachse), OT 20 Berlin beim ECM auf Malta.



# EINHART MELZER

\* 24.05.1923 + 19.12.2009

# 100

OTD und unzählige Clubfreunde und deren Angehörige erinnern sich am 24. Mai 2023 an den Gründer von Old Tablers Deutschland und gedenken seiner. In diversen Veröffentlichungen lassen sich vielfältige und umfangreiche Berichte über Leben und Werk von Einhart finden. Für die Leserinnen und Leser dieser Depesche haben wir Dokumente zu seiner Person zusammengestellt, dabei auch Textstellen ausgewählt, die aus Einharts Munde stammen und Themen betreffen, die ihm immer wichtig waren. So haben ihn viele erlebt.

Herbert Kaiser, OTD-Archivar 1994-2019

Helmut Müller, OTD-Archivar seit 2019

## PERSÖNLICHE STATIONEN IM LEBEN DES OTD-GRÜNDERS EINHART MELZER

- Einhart erblickte am 24. Mai 1923 als Sohn des Rechtsanwalts Dr. Gustav Melzer und dessen Ehefrau in Leipzig das Licht der Welt.
- Er besuchte das Carola Gymnasium und später das Nicolai Gymnasium in Leipzig.
- Abitur 1942. Anschließend leistete er Dienst bei der Marine (bis 1944), dann kam er auf die griechische Insel Leros bis 1943 in die Verbannung.
- Nach Kriegsende studierte er Jura an der Freien Universität Berlin, Promotion 1955.
- Von 1963 bis zu seiner Pensionierung war er Leiter der Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin. 1981 wurde ihm für seine für die Gesellschaft geleisteten Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.
- Von 1955 bis 1964 war er Mitglied und zwei Mal Tischpräsident von Round Table 5 Berlin.
- Ab 1963 gestaltete er die Geschicke der Ex-Tabler Bewegung in Deutschland und international.



Links: „Old Tabler - Aufgepasst“, im Hintergrund Manfred Ernst, Berlin, der Einhart 1955 zu RT 5 Berlin brachte

Unten: Annelies Melzer und der junge Einhart, 1968 in Bristol



## AUS DEM MUND VON EINHART MELZER

### Geprägt von im Zweiten Weltkrieg Erlebten

*Für mich, der ich damals 18 Jahre war, war es nicht leicht, Soldat werden zu müssen und für einen Staat kämpfen zu sollen, den man ablehnte, auf der anderen Seite aber das Vaterland nicht im Stiche lassen zu sollen, das gegen die Sowjets zu kämpfen gezwungen worden war. Diesen Spagat seitens eines 18-jährigen zu bewältigen kann sich heute ein junger Mensch sicher nicht mehr vorstellen. Mich führte nur der Gedanke, das Vaterland bedroht zu sehen. Die Uniform empfand ich nicht als „Ehrenkleid“ für den „Führer“.*

*Meine Verhaltensweisen, vor allem beim Unterricht, ließen eine Offizierstauglichkeit nicht zu. Nach Aberkennung des Fähnrichsrangs wurde ich als Maat auf die Insel Leros im Dodekanes zur Bewährung abkommandiert, auf der ich mit Soldaten des Infanterieregiments 999 zusammentraf, die von den Nationalsozialisten aus den Konzentrations-Lagern nach Bereitschaftserklärung, Soldat zu werden, entlassen worden waren. Auf Leros habe ich auch das Kriegsende erlebt.*

### Völkerfreundschaft

*Nach dem unglückseligen Krieg ging es mir um die Anerkennung der Glaubwürdigkeit meiner, in diesen Krieg gezwungenen Generation in ihrem Bestreben, das friedliche Zusammenleben der Völker in Freundschaft und Opferbereitschaft mit herbei zu führen.*

*Das Beispiel des Kampfes um Berlin bot sich hierfür geradezu an. Bereits das erste Zusammentreffen mit Tablern in verschiedenen Ländern, das sich vorbehaltlos vollzog, ließ mich Round Table als die Vereinigung erkennen, die ohne politische oder gar ideologische Voreingenommenheit der Völkerfreundschaft diene. So ist es bis heute geblieben, und so soll es auch bleiben.*

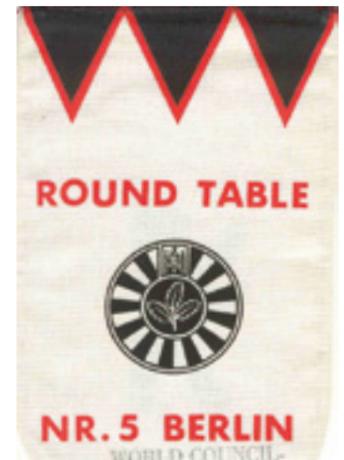
### „DER SÜSSE EINHART“ ODER FÜR DEN SACHSEN TRÄFE ZU: DER „SIESSE“

Hintergrund: 2006, Jahr der Fußball-WM „Sommermärchen“, 60. Geburtstag von Herbert Kaiser: Einhart liebte Kuchen fast zu jeder Zeit und Gelegenheit. Bei der Feier im Jahr 2006 konnte er die Verknüpfung mit dem runden Leder genießen.



### DER SPORTLICHE EINHART

Mit OT-Freunden im Fußballrausch. Rechts neben ihm Ulver Oswald (Bergheim), Uwe Kerstan (Celle), Herbert Kaiser (Nordenham), Brigitte und Joachim Wieting (Berlin) Bei Fußballfest und Geburtstagsfeier waren Old Tabler und Familienangehörige vereint.



Der Round-Table-Gedanke begegnete Einhart in seinem Stammlub, dem RT 5 Berlin, wo er von 1954 bis 1964 Mitglied war.



Dieser Clubname stand Pate, als 1970 beim zweiten OTD-AGM in Leer der Name „Old Tablers Deutschland“ beschlossen wurde. Mit Jack Newey von der London Old Tablers Society bestand eine enge Freundschaft. Jack Newey wurde 1980 OTD-Ehrenmitglied.



**OT1 Berlin – Am Tag nach dem Mauerfall**

An einem für Berlin so bedeutsamen Tag begann unser für den 10. November 1989 vorgesehenes offizielles Treffen mit der Teilnahme an einer kurzfristig einberufenen Kundgebung mit dem Bundeskanzler inmitten von Berlin.

Das gemeinsame Erleben führte meine Gedanken zum 13. August 1961 zurück und ich stellte fest, daß ich am schwärzesten Tag der Berliner Geschichte Präsident von Round Table 5 Berlin und am 9. November 1989, dem glücklichsten Tag der Geschichte unserer Stadt, Präsident der Old Tablers 1 Berlin war.

Nahezu jede Woche über einen langen Zeitraum hinweg führte ich Einzelpersonen und Gruppen von Freunden an die Mauer.

Unsere Freunde fahren zurück und blieben Botschafter unserer Stadt. Sie bildeten einen Ring der Freundschaft um Berlin, der uns auch Zuversicht und Mut auszuharren verlieh. *May the hinges of our friendship never rust!*

**Mitgliedschaft nur für ehemalige Round Tabler**

Nur wenn ein Round Tabler in ständiger Verfolgung der Ziele von Round Table aktiv mitwirkte, ist seine Mitgliedschaft bei OLD TABLERS DEUTSCHLAND gerechtfertigt. Nachholen kann ein Nicht-Ex Tabler diese Voraussetzung für die Mitgliedschaft nicht mehr. Er könnte allenfalls assoziiertes bzw. „Mitglied zweiten Grades“ werden. Das sollte ihm und OLD TABLERS DEUTSCHLAND erspart bleiben.

Abschließend darf ich der Ordnung und der Klarheit wegen, bzw. beispielshalber bemerken, dass ein Schüler des Goethe-Gymnasiums nicht Mitglied der Vereinigung ehemaliger Schüler des Schiller-Gymnasiums werden kann, und auch derjenige nicht, der überhaupt nie ein Gymnasium besucht hat.



Drei, die zusammengehörten:  
Annelies, Einhart und OTD



Einharts Neigung zum Sport mit dem runden Leder am Fuß galt besonders diesem Verein. In seiner Schulzeit führte seine Begeisterung für das Fußball spielen zu heftigen Auseinandersetzungen mit dem Schulleiter des Gymnasiums: Fußball schicke sich nicht für einen Gymnasiasten!

Mit der Symbolwahl von Bundesadler und Berliner Bär drückt Einhart aus, wie sehr er sich in seiner Amtszeit als Botschafter Deutschlands und Berlins fühlt und so repräsentieren will.

**GOLDENES EICHENBLATT FÜR EINHART MELZER**

Einhart Melzer hat am 24. Mai 1998 seinen 75. Geburtstag beim AGM von OLD TABLERS DEUTSCHLAND in Königswinter gefeiert. Am Tag zuvor hatte er bei der Jahreshauptversammlung sein letztes Amtsjahr als Internationaler Delegierter angetreten. Die Versammlung feierte Einhart mit standing ovations. Anlässlich des Beiratstreffens in Mainz am 31. Oktober 1998 und in Gegenwart der internationalen Delegierten aus 12 Ländern und des Präsidiums von 41 INTERNATIONAL zeichnete OTD-Präsident Herbert Kaiser den Gründer von OLD TABLERS DEUTSCHLAND mit dem neugeschaffenen Goldenen Eichenblatt aus. Die in Königswinter von Wolfgang Rösel gehaltene Laudatio u.a. im Wortlaut: „Die unermüdliche Aktivität Einhart Melzers um die Völkerverständigung belegt besonders eindrucksvoll, dass er noch als Vierundsiebziger strapaziöse Reisen auf sich nimmt, um seine Pflichten im Amt des Internationalen Delegierten von OLD TABLERS DEUTSCHLAND im Ausland, z.B. im November 1997 in Bangalore, Indien, nachzukommen.“ (Wolfgang Rösel)



DER AUSGEZICHNETE EINHART. DAS „GOLDENE EICHENBLATT“ UNTERE REIHE 2. VON LINKS.



OT1 Berlin mit englischen Gästen



Nachdenken über OTD

Einhart und Peter Beucker (Kiel):  
Was will Einhart wohl seinen „Gefolgsleuten“ sagen?

**QUELLEN ZU EINHART MELZER****1. OTD-Depesche 93/2003**

Beilage, „Dr. Einhart Melzer 80 Jahre“

- Glückwünsche national + international
- Interview
- Ein Leben in OTD und 41 International, chronologisch 1963 bis 2002
- „Homo politicus“ - der private Einhart zwischen 1934 und 1990

**2. OTD-Depesche 122/2010**

S. 49-53 „OT in Trauer“

- Nachruf von OTD
- Fotos aus dem Leben von Einhart
- Anzeige OT 1 Berlin

**3. Chronik von OTD**

„50 Jahre Old Tablers Deutschland 1969-2019“

- S. 11-14: Von RT zu OT Berlin bis 1965
- S. 14-22: Die deutschen Clubs in der Association of Ex-Tablers' Clubs
- S. 42-43: OTD Präsident 1976/77
- S. 64-65: 41 International Präsident
- S. 77: Fall der Mauer in Berlin
- S. 117: Goldenes Eichenblatt für Einhart Melzer
- S. 152: Biografisches und Vermächtnis
- S. 154-55: OT in Trauer. Nachruf auf Einhart und Annelies Melzer

Berlin-Marienfeld,  
Christusfriedhof



# D1



PRÄSIDENT:  
Kay-Gerwin Muth  
OT 384 Bad Segeberg

VIZEPRÄSIDENT:  
Erk Boysen  
OT 50 Südtondern

praesident@distrikt1-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt1-de.41er.world

## Vorwort

Nun sitze ich wieder, kurz vor Redaktionsschluss, vor meinem Laptop und darf die reichhaltigen Protokolle sichten, die Ihr mir über die 41er.world habt zukommen lassen. Vielen Dank dafür und gerne bieten wir den Tischen, die sich dort noch schwertun, Unterstützung an. Meldet Euch bei Klaus-Moritz als D1-Webmaster oder mir – wir helfen gerne! Noch ganz begeistert vom HYM in Pforzheim schreibe ich hier. War es doch wieder ein Erlebnis quer durch die Republik zu reisen um wunderbar neue Pläne zu schmieden und alte Erinnerungen zu teilen. Ebenso zähle ich auf Euch, dass Ihr zur nächsten D1-Versammlung am 25. März in Niebüll am Start seid. Die Einladungen sind verteilt und wir wären begeistert, wenn wir die Anzahl der teilnehmenden Tische kontinuierlich steigern können. Wir geben unser Bestes und zählen auf Eure Unterstützung. YiOT Erk



## VIEL SPASS AUF DER FUNTA

**OT 666 Danewerk / Danevirke** Die Funta ruft, und der OT 666 kommt. Bis auf zwei Absagen konnte sich der OT 666 endlich mal wieder ohne Zoom direkt in die Augen schauen. Das Wochenende begann bereits am Donnerstag nachmittag mit einer grandiosen Führung durch die Weinkeller des Würzburger Juliusspital - organisiert von Jan Adam, Mitglied am Tisch, und hauptberuflich

Weinhändler aus Hannover. Nach einem schmackhaften Abendessen mit einigen dänischen Freunden ging es an die Hotelbar zum Ausklang des ersten Abends. Freitagmorgen 10.30 Uhr war es dann soweit – der OT 666 trifft sich zum dritten Mal seit Gründung zu einem „Tischabend“ von Angesicht zu Angesicht. Es wurden viele Punkte besprochen und abgestimmt, Tim Hanke, als amtierender Vize stellte sein neues Präsidium vor und der berufene SaA Christian Janssen hatte alle Hände voll zu tun, die Truppe im Saum zu halten. Das Welcome am Abend war fantastisch: Tolles Essen, organisiert mit Foodtrucks, hervorragende DJs, und tolle Gespräche mit alten und neuen Freunden, was will man mehr? Der Mottoabend Superhelden wurde ernstgenommen, alle Einzelheiten sieht man auf den Bildern.

## ABSTECHER ZUM AGM MALTA

**OT 666 Danevirke** „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen...“ ! Und wenn man den Schatzmeister und den Sekretär nach Malta schickt, dann erst recht! Jens und Tobias waren im November mit ihrer RT/LC Entourage aus Bayreuth, Aalen und Norderstedt beim Side by Side AGM auf Malta. Nach einem tollen Abend beim Präsidenten zu Hause (die RTI-Fahne wurde zum Glück gesichert, und vor Diebstahl geschützt), ging es am Freitag mit einer beeindruckenden Weinkeller-Führung in Valletta weiter. Die Gastfreundlichkeit der Malteser war schon bekannt, wurde aber wieder übertroffen. Dem sehr schönen Welcome am Freitagabend in der Bucht von St. Julian folgte das AGM am Samstagvormittag und natürlich ein sensationeller Galaabend im Excelsior Hotel in Valletta Am Sonntag folgte eine Einladung in das neue Club-Haus von RT Malta in Valletta mit Eintragung ins Gästebuch. Am Montag erkundete die deutsche Delegation die Altstadt von Valletta, inklusive Kanonenschuss im Barracks Garden, und genoss am letzten Abend frisch gefangenen Fisch in der Cucina de Bettina, inklusive einem fantastischen Sonnenuntergang. **Tobias Gräbener**



## OT 500 SYLT REAKTIVIERT

**OT 500 Sylt** Freudig haben wir zu Kenntnis genommen, das altersbedingt ausgeschiedene RTler von Sylt eine neue Heimat suchen und diese bei dem OT 500 gefunden haben. Der OT 500 wurde 2010 mit der Charter seinerzeit vorrangig durch die Aktivität

von Arthur Reinshagen († 2015) ins Leben gerufen und leider die letzten Jahre nicht mehr aktiv betrieben. Das soll sich nun seit dem Restart ändern und wir sind gespannt, was wir vom nördlichsten Tisch in Deutschland zu erwarten haben. Der TA zum Neustart hat Großes angedeutet und jeder ist herzlich eingeladen, bei seinem nächsten Urlaub auf der schönen Insel Sylt sich davon zu überzeugen. Der OTD-Vize-Präsident Arne Hansen dankt ganz besonders Sascha für seine Initiative und sein Durchhaltevermögen. Er dankt auch den „Alt-Mitgliedern“ für die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen.



## FORSCHUNG IN DER NORDSEE

**OT 59 Kiel** Björn gibt einen interessanten, bebilderten Vortrag zu den Forschungsplattformen in der Nord- und Ostsee. FINO3 befindet sich 80 Kilometer vor Sylt, FINO1 vor Borkum. Das Projekt wurde 1995 gegründet und hat ein jährliches Umsatzvolumen von 15 Mio. Euro. Es sind 190 Mitarbeiter pro Jahr für die Plattformen im Einsatz, um ca. 140 Projekte pro Jahr zu ermöglichen. Die Forschungsprojekte konzentrieren sich aufgrund der offshore-Lage insbesondere auf die Windenergieforschung, aber auch ökologische und meteorologische Projekte finden auf dieser Basis statt. Die Daten stehen aufgrund der Förderung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Über die Internetseite [www.fino3.de](http://www.fino3.de) sind umfangreiche Informationen abrufbar. Björn zeigt ergänzend zwei Clips: einen Imagefilm sowie Originalaufnahmen der 100-Jahreswelle, die die beeindruckende Naturgewalt der Nordsee offenbart. Die Sicherheitsvorkehrungen für das Plattformpersonal sind verständlicherweise entsprechend hoch. Auf dem Youtube-Channel „FINO3-Forschung“ haben wir die Möglichkeit, weitere Aufnahmen zu sehen.



## SERVICE

**OT 156 Glückstadt** Die Glückstädter berichten von einem vollen Erfolg bei dem Glühweinverkauf und freuen sich über das gemeinsame mit RT aufgelegte Gastronomie-Quartett. Die Vorfreude des 25-jährigen Tischjubiläums und das anstehende Euromeeting werfen ihre Schatten voraus.

**OT 159 Heide** In Heide wird noch geschwärmt von der erfolgreichen Nacht der Serviceclubs und es wird eine Wiederholung in 2024 versprochen. Ebenso hatten sie Besuch von YAP-Teilnehmern, die von der Tour Südafrika begeistert berichteten.

**OT 59 Kiel** Die Kieler haben am RT-Punschstand ordentlich Unterstützung geleistet und einstimmig eine finanzielle Pflegeunterstützung eines Tablers in Heidenheim beschlossen.

**OT 50 Südtondern** Die Südtonderaner haben ebenfalls Unterstützung für den Punschverkauf bei RT/LC/Lions gegeben und waren bei Hydro in Tondern/DK und Breezer Aircraft in Bredstedt.

**OT 67 Neumünster** Die Tabler vom Tisch des Jahres 2022 unterstützen die RTler beim Tannenbaumverkauf und der Oberbürgermeister steht Rede und Antwort beim Tischabend.

## NEU IM DISTRIKT

**444 Dithmarschen**

06.01.2023 Bernd Zenker

# D2



PRÄSIDENT:  
Sebastian Fix  
OT 100 Hamburg  
praesident@distrikt2-de.41er.world

VIZEPRÄSIDENT:  
Jens Deward  
132 Uelzen  
vizepraesident@distrikt2-de.41er.world

## VORMUNDSCHAFT UND BETREUUNG

**OT 27 Pinneberg** Mit Inkrafttreten des Gesetzes ist auch das BGB (§ 1358) ergänzt worden, was für uns „Normalbürger“ ganz entscheidend sein kann. Derjenige nämlich, der keine Vorsorge betrieben hat, ist jetzt von einem Irrglauben befreit worden! Bisher waren nicht Wenige der Überzeugung, für den Ehepartner sozusagen automatisch im Falle dessen Bewusstlosigkeit oder Krankheit Verfügungen treffen zu können. Diese Annahme war grundfalsch. Jetzt fingiert das Gesetz ein beschränktes Recht der Ehegatten auf gegenseitige Vertretung in Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge (Anm.: aber auch nur da). Dieses Recht greift, wenn ein Ehegatte aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Krankheit seine Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge nicht mehr besorgen kann. Es bezieht sich insbesondere auf die Einwilligung in ärztliche Eingriffe und den Abschluss von Behandlungsverträgen. Das Notvertretungsrecht ist zeitlich begrenzt auf maximal sechs Monate und nachrangig zu einer bestehenden Betreuung oder Vorsorgevollmacht. Vor allem Letzteres lässt mich euch dringend ans Herz legen, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zu errichten; am besten gekoppelt mit notariellen Generalvollmachten. Auf diese Weise könnt Ihr entscheidenden Einfluss auf die Person einer im Fall der Fälle erforderlich werdenden Bestellung eines Betreuers nehmen und seid auch nicht auf die ohnehin nur auf sechs Monate befristete Krücke des Notvertretungsrechts angewiesen. Außerdem gilt das ja ohnehin nur für einige wenige Fragen der Gesundheitsvorsorge und nicht all die sonstigen Vertretungsmöglichkeiten.

### Vorwort

Mit vielen kleinen und großen Projekten schaffen wir es als Tabler gemeinsam mit den Ladies, die Welt ein kleines Stück besser zu machen. Aber es tauchen auch immer wieder neue Probleme auf. Das Erdbeben in der Türkei und in Syrien hat viele Menschenleben gekostet. Es gibt zigtausende zerstörte Gebäude. Die ersten Hilfstransporte unter Beteiligung von Tablern sind schon in der Türkei angekommen und die Stiftung sammelt Geldspenden. Wenn Ihr die Möglichkeit habt, unterstützt bitte die Menschen mit einer Spende über die Stiftung. Euer Jens

**Handeln statt zusehen**  
**Unterstützt die Opfer des Erdbebens jetzt!**

Stiftung Round Table Deutschland  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN: DE20 550 205 000 000 001 954  
BIC: BFSW DE33 MNZ  
Verwendungszweck: **Nothilfe Erdbeben**

#SIDEbYSIDE



## WERBUNG FÜR DIE WAHRNEHMUNG VON ÄMTERN AM TISCH

**OT 104 Lübeck** Der Präsident versucht einen sanften Einstieg in ein prekäres Thema, kommt aber dann für die meisten Anwesenden doch zu schnell auf den Punkt: „In Anbetracht der Tatsache, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von Männern in Deutschland bei 72,3 Jahren liegt, schlage ich vor, dass wir die Amtszeiten wieder auf ein Jahr begrenzen. Nach meiner Kalkulation würden wir bei unserer jetzigen Mitgliederzahl dann alle jedes Amt noch einmal bekleiden können“. Nach Schockstarre und ungläubigem Schweigen werden insbesondere in der Riege der erfahrenen Tabler die Smartphones gezückt, um sodann lautstark und erleichtert zu verkünden, dass sich der Präsident wohl einer falschen Statistik bedient habe und doch noch ein paar Jahre mehr zu erwarten sind. Dennoch sind alle Anwesenden offen für eine Rückkehr zur einjährigen Amtszeit. Entscheidung darüber erfolgt am nächsten Tischabend.



## TICKER

**OT 27 Pinneberg** Vortrag zum Vormundschafts- und Betreuungsrecht+++**OT 29 Lübeck** wählt einen IT-Beauftragten für die Tabler-World // PRIMA!+++**OT 70 Lüneburg** unterstützt beim RT-Charity-Ball und den OT360 durch Auslösung des Ratzeputz-Bechers+++**OT 100 Hamburg** verstärkt das RT-Recruiting+++**OT 104 Lübeck** Unterstützung RT-Punschbude+++**OT 127 Norderstedt** Vortrag zur Zulassung von Impfstoffen+++**OT 132 Uelzen** Vortrag über Stadtentwicklung in Uelzen+++**OT 226 Ratzeburg-Mölln** schaut sich eine Carport-Produktion in Wismar an+++**OT 201 Schwerin** hat den neuen Präsidenten mit 123 Prozent gewählt+++**OT 360 Ahrensburg** guckt mit RT Fußball+++**An vielen Tischen:** diverse Gänseessen, Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkte und Neujahrsspaziergänge.

## SERVICE

**OT 104 Lübeck** spendet an den Box Club Lübeck für die ganzheitliche Jugendarbeit.  
**OT 201 Schwerin** Marko Bosse plant wieder den Einsatz seines gestählten Körpers für Serviceprojekte (mit Fahrrad und Kajak von Schwerin über Dresden nach Hamburg).

## VERANSTALTUNGEN

**22.04.2023**  
Distriktversammlung D2 (RT + OT), Roosensweg 28, HH-Othmarschen  
**30.04.2023**  
Tanz in den Mai bei RT 60/OT 360 Ahrensburgdel Park)

## NEU IM DISTRIKT

**226 Ratzeburg-Mölln**  
17.11.2022 Christoph Rick  
**441 Hamburg-Bergedorf**  
03.06.2022 Justus Leddin  
01.03.2023 Jan-Christian Rohde

# D3



DEPESCHEN-  
VERANTWÖRLICHER:  
Jörg Högemann  
OT 38 Ammerland

## Vorwort

Moin liebe Tabler im D3,

**in Anbetracht der Tatsache, dass wir uns alle momentan in einer Welt bewegen, die uns dazu anhalten sollte, einmal in Stille in sich zu gehen, möchte ich das heutige Vorwort dazu nutzen ein Gedicht mit euch zu teilen, welches mich schon seit mehreren Jahren begleitet. Nehmt es zum Nachdenken und als Geschenk.**

YiT Euer Stephan



PRÄSIDENT:  
Nicki Kulert  
OT 352 Brake

VIZEPRÄSIDENT:  
Stephan Tuinman  
OT 352 Brake

praesident@distrikt3-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt3-de.41er.world

## NEUJAHRSEMPFANG DES OT 167 JEVER

**OT 167 Jever** Das Präsidium des OT 167 Jever lud zum Neujahrsempfang in die FTZ nach Wittmund ein.

Präsident Hendrik begrüßte die Gäste im Rahmen eines Sektempfangs und reflektierte kurz das vergangene Jahr und wünschte allen ein gesundes, glückliches und friedvolleres Jahr 2023. Dann genossen die Gäste das leckere Antipasti Buffet. Hendrik referierte anschließend in seiner Funktion als Vorsitzender der DLRG Ortsgruppe Wittmund, als Leiter des DLRG Bezirkes Ostfriesland und als Vizepräsident des DLRG Landesverbandes NDS über die Aufgaben und Herausforderungen der Wasserretter sowie über das Ehrenamt im Allgemeinen. Über 60 Prozent der Kinder in Deutschland können beim Verlassen der Grundschule (ca. zehn Jahre) nicht sicher schwimmen. Die DLRG Ortsgruppe Wittmund bildet pro Halbjahr etwa 130 Kinder und Jugendliche zu Schwimmern und Rettungsschwimmern aus. Hendrik berichtete auch von der „Mobilen Pooltour“ des DLRG Landesverbandes NDS, bei der vier kleinere Schwimmbecken jeweils 14 Tage an vielen NDS-Kindergärten aufgebaut wurden, um die Kinder an das Element Wasser heranzuführen und erste Schwimmbewegungen beibringen zu können. Ein sehr kreatives und tolles Projekt!



## BEDENKT...

Hanns Dieter Hüsck

**„Bedenkt, dass jetzt um diese Zeit, der Mond die Stadt erreicht. Für eine kleine Ewigkeit sein Milchgesicht uns zeigt. Bedenkt, dass hinter ihm ein Himmel ist, dem man nicht definieren kann. Vielleicht kommt jetzt um diese Zeit ein Mensch dort oben an. Und umgekehrt wird jetzt vielleicht ein Träumer in die Welt gesetzt. Und manche Mutter hat erfahren, dass ihre Kinder nicht die besten waren. Bedenkt auch, dass ihr Wasser habt und Brot, dass Unglück auf der Straße droht, für die, die weder Tisch noch Stühle haben und mit der Not die Tugend auch begraben. Bedenkt, dass mancher sich betrinkt, weil ihm das Leben nicht gelingt, dass mancher lacht, weil er nicht weinen kann. Dem einen sieht man's an, dem andern nicht. Bedenkt, wie schnell man oft ein Urteil spricht. Und dass gefoltet wird, das sollt ihr auch bedenken. Gewiss, ein heißes Eisen, ich wollte niemand kränken, doch werden Bajonette jetzt gezählt und wenn eins fehlt, es könnte einen Menschen retten, der jetzt um diese Zeit in eurer Mitte sitzt, von Gleichgesinnten noch geschützt. Wenn ihr dies alles wollt bedenken, dann will ich gern den Hut, den ich nicht habe, schwenken. Die Frage ist, die Frage ist, sollen wir sie lieben, diese Welt? Sollen wir sie lieben? Ich möchte sagen, wir wollen es üben.“**

## „BEI UNS GEHÖREN DIE DAMEN DAZU“

**OT 200 Rheine** Beim RT und OT in Rheine wird die Tradition gepflegt, dass die Damen fest zum Tischleben dazu gehören und die Tischabende immer gemeinsam stattfinden. So wird zum Beispiel aktuell gemeinsam das Ladies-AGM 2024 geplant oder ein Besuch in Südafrika im Juli diesen Jahres. Da kann es dann auch schon mal räumlich eng werden wenn alle da sind, wie das Bild beweist



## ZUSAMMENARBEIT RT UND OT IM D3 – DER PRÄSIDENTENTISCHABEND

**An dieser Stelle wollen wir heute und in den nächsten Ausgaben über gelebte Zusammenarbeit zwischen den aktiven Tischen und den OTs im D3 berichten.**

Die Zusammenarbeit ist für uns als Oldies und vor allem für die aktiven Tabler wichtig, um diesen unsere Erfahrungen, Traditionen und vor allem dem Spaß am Tabling zu vermitteln.

In Städten oder Regionen, in denen es mindestens einen Old Table nebst dem Round Table gibt, hat sich die Durchführung eines gemeinsamen „Präsidententischabends“ bewährt! Die Präsidien der Tische treffen sich regelmäßig oder auch unregelmäßig, um sich gegenseitig über das gemeinsame Tischleben auszutauschen. Dabei erfahren die „jungen“ Tabler so einiges über Bräuche und feste Rituale aus der Gründungszeit und die „alten“ Tabler bleiben in Kontakt mit dem aktiven Tisch und bekommen mit, was sich bei Round Table Deutschland so tut. Neben den regelmäßigen Treffen wird der Austausch z. B. über eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe organisiert, so dass man sich gegenseitig auf Aktionen und Feiern hinweisen kann.

Erfahren durfte ich als Distriktssekretär diese Praxis bei den Braker Tischen, die sich mehrmals im Jahr treffen (an jedem 5. Dienstag im Monat) und fand diese Institution so gut, dass wir seit letztem Jahr auch im Ammerland regelmäßig einen Präsidententischabend durchführen.

**Neugierig über das Vorgehen? Kontaktiert Nicki Kulert oder Jörg Högemann für einen Erfahrungsaustausch**

## TICKER

An alle neuen Distriktspräsidenten im D3 Denkt daran die Ämterwechsel in der TablerWorld vorzunehmen!+++**OT 91 Delmenhorst** Auch der OT 91 strebt nun die Gründung eines Fördervereins an+++**OT 252 Brake** Ehre wem Ehre gebührt. Wolfgang Bahlmann vom **OT 252 Brake** gibt unter großem Beifall sein Amt als Kassenwart ab, dass er seit der Gründung des Tisches vor 21 Jahren das Amt als Kassenwart innehatte+++**OT 155 Cuxhaven** Ist fleißig in der Planung für das Euromeeing/Nummernmeeting vom 16. bis 18.06.2023+++**OT 302 Bremen** Die Bremer Tabler pflegen internationalen Kontakte.

## VERANSTALTUNGEN

**22.04.2023**

Rockin`the factory vom RT und OT Brake

**21.-22.04.2023**

D3 Distriktversammlung beim RT 38 und OT 16 in Bremerharven (Offizielle Einladung inkl. Tagesordnung folgt)

**16.-18.06.2023**

Euromeeing/Numbersmeeting beim OT 155



## NEU IM DISTRIKT

**142 Emsland - Mitte**

16.11.2022 Stefan Kleimann  
16.11.2022 Christopher Tallen

**451 Aurich-Norden**

04.01.2023 Holger Franz  
04.01.2023 Patrick Lohr  
04.01.2023 Marten Ulpts

**80 Grafschaft Bentheim**

01.02.2023 Bodo Büscher  
01.02.2023 Nils Kramer  
01.03.2023 Tim Ettner

**380 Bremerhaven**

01.03.2023 Dennis Kramer  
01.03.2023 Christoph Lehmann  
01.03.2023 Jan-Henrik Fiedler

# D4

## Vorwort

**Hallo liebe Tabler im D4, jedes neue Tischjahr und besonders mit neuen Präsidien startet auch mit neuen Ideen und Vorstellungen für die kommenden Monate. Wir wünschen euch gute Projekte und einen Schulterchluss zu RT bzw. zu LC/AC/TC im Sinne von side by side. Das hat bislang immer zu schönen Erlebnissen geführt und es ist auch eine Bereicherung, einmal über den eigenen „Tischrand“ hinauszusehen. An dieser Stelle möchte ich an die Charterfeier von OT 225 Barsinghausen i. Gr. erinnern. Hier gibt's was zu feiern und außerdem ein tolles Rahmenprogramm!**

**Wir freuen uns auf eine rege Kommunikation. Euer Präsidium D4 Ulf und Bernhard PS: Noch eine Bitte an die Sekretäre: sendet die Protokolle – gern mit Fotos- auch an die 41er.world, damit die Freunde von anderen Tischen eure Aktivitäten kennenlernen können. Vielen Dank**



PRÄSIDENT:  
Ulf Kerstan  
OT 207 Celle

VIZEPRÄSIDENT:  
Bernhard Dockenfuß  
OT 89 Göttingen

praesident@distrikt4-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt4-de.41er.world

## AM WPK TEILGENOMMEN

**OT 111 Springe** Georg Henkels von RT 111 berichtet über seine Teilnahme am Weihnachtspäckchen-Konvoi (WPK) im Dezember 2022 nach Rumänien. Georg hat teilgenommen, um zu sehen, wo die Päckchen von RT, OT, LC und Tangent hingehen, wie sie angenommen werden; aber auch aus Interesse an Land und Leuten. Startpunkt der 33 LKW mit über 132.000 Päckchen, 5 Bussen und 7 Begleitfahrzeugen nach Moldawien, Rumänien, Bulgarien und Polen (Ukraine) war Hanau. Teilnehmer waren Mitglieder der Clubs (Ältester: 88 Jahre) und professionelle Fahrer der Speditionen, die die Fahrzeuge gesponsert hatten. In Arad, kurz hinter der ungarischen Grenze, teilte sich der Konvoi. Abladepunkte von Georgs Gruppe waren zumeist Kinderheime im Bereich Sacueni (nordöstlich von Arad). Vor Ort organisierte ein rumänischer Tour-Leiter die Fahrt zu den Zielorten und den Unterkünften (Mehrbettzimmer in Schulen oder Kinderheimen, die oftmals in alten Schlössern eingerichtet waren). Bewohner der Kinderheime waren meist Waisen, deren Eltern oftmals an Alkoholmissbrauch verstorben waren. (1 Fl. Wodka 1 Euro, viel wird selbstgebrannt; aber 1 Fl. Duschgel 3 Euro!). Es mussten etwa 1000 Päckchen/Tag vom LKW oder Sprinter aus verteilt werden. Die Freude der Beschenkten war unbeschreiblich; nichtpassende Gaben wurden in Windeseile untereinander getauscht. Allgemeine Beobachtungen: gute Infrastruktur, moderne Fahrzeuge und renovierte Gebäude in Städten wie Arad, ärmliche Blechdachhütten und Panjewagen auf unbefestigten Straßen auf dem Lande. Der geringe Mindestlohn von 300 - 400 Euro/Monat führt dazu, dass viele Rumänen z.B. in Deutschland arbeiten. Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch sind ein großes Problem auf dem Lande. Teilweise wird deutsch gesprochen. Schilder, die auf EU-Projekte hinweisen, sind allgegenwärtig (Infrastruktur, Fertigungswerke), aber auch Korruption. Besondere Probleme gibt es mit dem Roma-Bevölkerungsanteil. Hofeinfahrten auf dem Lande sind meist durch Blechtore gesichert, um Diebstahl zu verhindern. Georgs Wunsch ist es, auch den nächsten WPK zu begleiten. Die positiven Erfahrungen, auch mit der großen Gruppe der Begleiter, möchte er nicht missen. Eigene Kosten der einwöchigen Tour waren etwa 180 Euro.

## MENTALE GESUNDHEIT UND RUNNING DINNER

**OT 89 Göttingen** In Göttingen wurde side by side aktiv praktiziert, indem ein von **RT 89 Göttingen** organisierter Vortrag zum aktuellen NSP bei RT (mentale Gesundheit) sowohl von **OT 890 Göttingen** als auch von **OT 89 Göttingen** besucht wurde. Wir haben dabei sehr viel über die zunehmenden Tendenzen bei mentalen Erkrankungen erfahren und die Möglichkeit kennen gelernt, hier durch eine teilweise gesponserte Ausbildung schon in frühen Stadien helfen zu können. Im Anschluss an den Onlinevortrag wurde noch lebhaft diskutiert und vielleicht werden sich hier noch Ersthelfer-Ausbildungsinteressenten ergeben. Weiterhin haben wir ein gemeinsames running-dinner genossen, bei dem auch wieder alle drei Göttinger Tische (RT 89, OT 890 und OT 89) vertreten waren. Es ergaben sich hierbei viele gute Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen ist ein weiteres Stück vorangekommen. Ein sehr schöner Abend, der sicher eine Wiederholung finden wird.



## REISE IN DIE ANTARKTIS

**OT 106 Walsrode** hörte einen Bericht über die Antarktis. von Roland und seiner Frau Sigrid. Die Antarktis ist etwa eineinhalbmal größer als Europa und zu 99 Prozent von einer bis zu fast 5 Kilometer dicken Eisschicht bedeckt. Dabei schwimmt das Eis etwa zur Hälfte auf Wasser als Schelfeis, welches jahreszeitlich seine Größe ändert. Geschützt vor zivilisatorischen und wirtschaftlichen Eingriffen durch das Antarktisabkommen hat sich eine einzigartige intakte Umwelt erhalten. Diese wird bei Besuchen durch strenge Regeln geschützt und bewahrt. Einzig Forschungsstationen sind von Menschen bewohnt. Roland erklärte das Ineinandergreifen der Nahrungsketten, vom Krill bis zu den Orcas. Dieses ökologische System ist in Gefahr. Zum einen durch wirtschaftliche Aktivitäten wie Abfischen des Krills, zum anderen durch die globale Erwärmung. So kann man anhand von Wanderungsbewegungen der Pinguinarten den Klimawandel erkennen. Das antarktische Eis schmilzt zunehmend schneller. Dadurch, dass sich unter dem Eisschild Seen befinden, die sich mit der subantarktischen Konvergenzströmung erwärmen, kommt es zum Schmelzen und Zerbrechen des Schelfeises. Dies führt dazu, dass das Kontinentaleis nachrutscht und somit der Eisschild weiter schmilzt. Dies hat eine Erhöhung des Meeresspiegel zur Folge. Wie schnell sich dies geschieht, wissen wir nicht, aber dass es zur Eisschmelze kommt, ist sicher. Der Schutz der Antarktis ist also auch für uns in Europa wichtig und zeigt die Notwendigkeit, uns mit den Herausforderungen des Klimawandels zu befassen.



## REISE NACH SRI LANKA

**OT 20 Berlin** Als Vorfreude auf den hoffentlich schönen Sommer hat Berlin (OT 20) von Rainer einen Bericht über die Reise nach Sri-Lanka bekommen: Sri Lanka hatte tatsächlich einen Staatsbankrott, aber die Einwohner sind sehr freundlich und offen und auch bei Glaubensrichtungen tolerant. Es gibt Singhalesen, die dem Buddhismus anhängen und Tamilen, die dem Hinduismus folgen. Es gibt jedoch auch Moscheen und Kirchen. Dementsprechend gab es bei Rainers Reise im Dezember auch überall Weihnachtsdekoration und Christmasdinner. Es wird z. B. auch ein Zahn Buddhas aufbewahrt und verehrt. Die Briten haben Tee angebaut im Hochland und dort Tamilen angesiedelt; Teepflückerinnen müssen 20 kg pro Tag ernten! Die Briten haben auch „Grand Hotels“ hinterlassen und den aus heutiger Sicht etwas skurrilen „The Hill Club“ wo mittlerweile auch Frauen Zutritt haben.

## NEU IM DISTRIKT

- 155 Berlin**  
05.12.2022 Andreas Koerber  
09.01.2023 Burkhard Giesecking
- 255 Kassel**  
09.01.2023 Christoph Heinevetter
- 107 Celle**  
10.01.2023 Keven Becker  
10.01.2023 Christian Kirchner
- 225 Barsinghausen i. Gr.**  
01.02.2023 Jens Evensen

# D5



**PRÄSIDENT:**  
Sebastian Rütter  
OT 48 Münster  
**VIZEPRÄSIDENT:**  
Joachim Bock  
OT 215 Dortmund  
praesident@distrikt5-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt5-de.41er.world

## Vorwort

Liebe Lebensfreunde, wir möchten alle ermutigen, gerade in 2023 dem Anderen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Hierfür ist das diesjährige NSP ein gute Grundlage. Nutzt die Möglichkeiten und ladet Euch die Referenten zu Euren Tischabenden, vielleicht auch mit RT ein. RT und OT, aber auch das Kleeblatt, rücken immer enger zusammen. Es gibt gemeinsame Aktivitäten, wie Weihnachtessen, Weihnachtsmarktbesuche und Neujahrsempfänge. Aber auch Freundebesuche zu Nachbartischen etablieren sich. Auch das Thema Besetzung der Tischpräsidien hat neuen Schwung erhalten. Viele Tische haben schon gewählt. Schön, dass bei uns im Distrikt Tabling so aktiv gelebt wird. Wir Sebastian und Jochen freuen uns und werden gemeinsam mit unseren Frauen Anke und Annegret mit IRO Achim OTD im März in Tampere auf dem HYM vertreten. Euer Präsidium Sebastian und Jochen

## EINBLICK IN SCHWEINESTÄLLE

**OT 114 Paderborn** Einen Einblick in die Schweineställe erhielt der OT 114 Paderborn in einem Vortrag aus tierärztlicher Sicht. In deutschen Schweineställen lebten im Mai 2022 laut Statistischem Bundesamt 10,258 Mio. Mastschweine und rund 1,5 Mio. Zuchtschweine. Das führte zu einem durchschnittlichen Verbrauch von knapp 30 kg Schweinefleisch pro Mensch und Jahr in Deutschland. Im Jahr 2012 hatte dieser Wert noch bei 38,7 kg gelegen. Gleichzeitig ist eine Konzentration auf immer weniger landwirtschaftliche Betriebe erfolgt. Der durchschnittliche Schweinebestand stieg seit 2011 von 886 auf 1.254 Schweine je Betrieb. Diese Zahlen geben einen Trend wider, der in gleicher Weise auf Ostwestfalen zutrifft. Die tierärztliche Versorgung stellt angesichts dieser Massentierhaltung eine wachsende Herausforderung dar. Sie erfordert insbesondere eine Spezialisierung, die sich mehr und mehr vom herkömmlichen Bild des Landtierarztes entfernt und die nur noch in Gemeinschaftspraxen sichergestellt werden kann. Die Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Büren geht dabei von einem ganzheitlichen Ansatz aus, der nicht mehr nur die medikamentöse Behandlung von Tieren im Fokus hat, sondern sehr stark auch auf die Bedingungen der Tierhaltung eingeht und die Betriebe nachhaltig berät. Dazu gehören beispielsweise bauliche Veränderungen, die den Schweinen neben dem Fressbereich verschiedene Bereiche als Aktivitäts- und Ruhezone verschaffen. Der Rat trifft jedoch nicht immer auf offene Ohren, wenn damit traditionelle Methoden in Frage gestellt werden und wirtschaftliche Risiken verbunden sind. Es ist dann häufig viel Überzeugungsarbeit zu leisten, dass Kosten der Prävention in der Regel durch Einsparungen in der medizinischen Behandlung ausgeglichen werden. Die ökologische Tierhaltung ist im Bereich der Schweine mit rund 1 Prozent der Tiere vergleichsweise (Rinder ca. 8 Prozent, Schafe 14 Prozent und Ziegen 34 Prozent) wenig verbreitet. Die Erfahrung der Tierärzte zeigt, dass aber auch hier die Gegebenheiten in den Stallungen erheblichen



Einfluss auf das Wohlergehen der Schweine haben. Ein Bio-Schwein, das in einem mit Stroh eingestreuten Stall lebt und viel Auslauf hat, ist in dieser Umgebung durchaus einem höheren Risiko ausgesetzt, sich mit Keimen zu infizieren. Gesunde Tiere, gesunde Lebensmittel und gesunde Ernährung stellen ein facettenreiches Thema dar, bei dem aus tierärztlicher Sicht die Hygiene eine ausschlaggebende Rolle spielt.



Oben: Felix Thielking, RT 48 Präsident 2022/23 begrüßt die Gäste von ACT, LC, OT und RT 48 Münster zum Neujahrsempfang.

Unten: Corvin Wabner, RT 48 Präsident 2023/24, überreicht den Pokal „The Rock“ an Jonas Gabriel für sein Engagement für die Konvois.



## ENDLICH KLAPPT ES WIEDER: NEUJAHRSEMPFÄNGE IM D5

Die Tradition der gemeinsamen Neujahrsempfänge mit RT und im Kleeblatt ist wieder zurück und wird gelebt. Hier einige Ausschnitte und Bilder. Der Neujahrsempfang von **OT 160/260 Minden** war ein voller Erfolg. Alle fleißigen Zapfer und Aufräumer zu später Stunde. So muss ein Miteinander gelebt werden von RT und OT. Toll! Ungezwungen, kommunikativ und informativ. Nicht nur das Feiern gelang, auch die gemeinsame Unterstützung. Der Dank geht an alle Zapfenden und Aufräumenden

Auch das **Lippstädter Kleeblatt** nutzt die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang im Klostergarten des Liborianum.

Das **Dortmunder Kleeblatt** feierte hoch über den Dächern der City im Hotel Drees bei Round Table Freund Johannes Riepe. Schön, wenn man den Pianisten und Sänger in eigenen Reihen hat. Auch die jüngsten waren mit Begeisterung dabei, auch wenn die Aufnahme zu LC oder RT noch ein Dutzend Jahre braucht.

Auf Einladung des **RT 48 Münster** traf sich die Round Table Family im Hotel Atlantik zum Brunch. Ein gelungener Auftakt des Club-Jahres 2023 bei dem die Verleihung der Auszeichnung „The Rock“ an den engagierten Tabler Jonas Woelk zelebriert wurde. LC und TC trafen gemeinsam mit den beiden **OTs Nummer 48 und 1648 i. Gr.** auf eine große Gruppe von aktiven Tablern, deren PartnerInnen und

vielen Kindern. Insgesamt rund 80 Teilnehmer führten Gespräche über das Clubleben in Münster. Gemeinsame Erlebnisse auf der FuntaCula, Familientreffen sowie alte wie neue Freundschaften sorgten für reichlich Gesprächsstoff. Insgesamt eine gelungene Aktion von RT 48 für unserer fünf Clubs. RT 48 Präsident Felix wählte als Gastgeber verbindende Worte für die gemeinsame Freundschaft von RT mit LC, TC und OT. Ein spannendes Jahr mit 48er World-Meeting, RT AGM in Dortmund und OT AGM in Aachen kann kommen. Das regelmäßige Präsidientreffen in Münster moderiert die Aktivitäten unserer Münsteraner Clubs, so dass die regelmäßige Zusammenarbeit im Jahr 2023 gesichert sein wird.

## PADERBORN INTENSIVIERT DAS SIDE-BY-SIDE-LEBEN

**OT 114 Paderborn** Nach langer Entbehrung durch die Pandemie trafen sich die Mitglieder von OT 114 Paderborn im Januar 2023 wieder mit den Freunden von RT 114 und den Ladies vom jungen LC 91 Paderborn. Der gemeinsame Neujahrbrunch fand in den neu gestalteten historischen Räumlichkeiten des Liborianum Paderborn statt. Das Liborianum ist ein Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums Paderborn in einem ehemaligen Kloster im Herzen der Stadt. Präsident Markus bat die Teilnehmenden mit seiner kurzen Ansprache, ihre Wünsche für das kommende Jahr jeweils in einem Satz zu formulieren. Viele Tabler und Ladies äußerten dabei explizit den Wunsch nach der Pandemie und trotz Zeitenwende das Leben in Freundschaft wieder intensiver wahrnehmen zu können.



## TICKER

**OT 71 Bielefeld** Der erste Tischtermin stand unter dem Thema Engel. Gastgeberin Marianne Picciolo hielt dazu auch einen Vortrag+++**OT 242 Bielefeld** führt mit RT 42 eine Sperrmüllaktion zugunsten der Psychiatrische Intstitutsambulanz Bethel durch. Gleichzeitig werden die Vorträge teilweise mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz, dem Chatbot-Prototyp ChatGPT, gehalten. Hier das Ergebnis, noch ausbau- und lernfähig: Zitronenfalter falten Zitronen, während Tage, an denen man plant, Bananen zu essen, Bananenplantage sind+++**OT 260 Minden** Durch viele Neuzugänge widmet sich der Tisch ganz dem Kennenlernen und gemeinsamen Aktionen+++**OT 243 Unna** unterstützt den RT Unna bei den Serviceaktionen, wie dem Weihnachts-



baumverkauf und der Weihnachtspäckchen Aktion+++**OT 330 Warendorf** Beschäftigt sich mit einem Clubhaus. Ob Tiny Houses, kleine Hütten, angemietete Objekte sogar ein ausgebauter Linienbus wurde diskutiert+++**OT 8 und OT 88 Essen** beschäftigen sich mit Einbrüchen (siehe Hauptartikel)+++**OT 215 Dortmund** übergibt den letzten

Scheck aus dem Erlös des Entenrennens und unterstützt die Obdachloseninitiative „Gasthaus statt Bank“ mit 2150 Euro.

## NEU IM DISTRIKT

- 417 Bielefeld-Teutoburger Wald**  
01.03.2023 Christoph Tiede  
01.03.2023 Björn Schirmer  
01.03.2023 Georg Winterling  
01.03.2023 Sebastian Zimmer  
01.03.2023 Johann Felix Schormann
- 260 Minden**  
01.03.2023 Andreas Pieper  
01.03.2023 Florian Schoppe-Denk  
01.03.2023 Dima Janzen
- 133 Soest-Lippstadt**  
01.03.2023 Benedikt Verneuer  
01.03.2023 Frank Jürgens  
01.03.2023 Maxime Lagarde
- 81 Bochum**  
01.03.2023 David Kath

# D6



PRÄSIDENT:  
Eberhard Hagner  
OT 58 Aachen

VIZEPRÄSIDENT:  
Thomas Jung  
OT 178 Meerbusch

praesident@distrikt6-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt6-de.41er.world

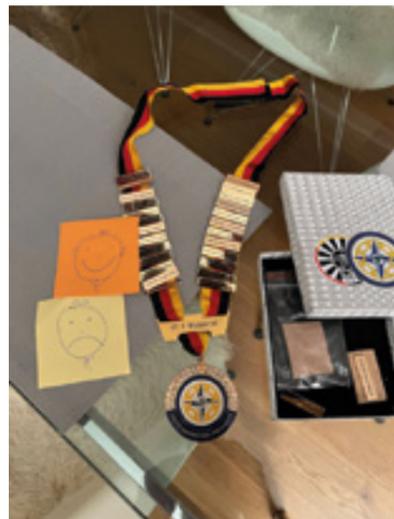
## Vorwort

Liebe Tabler,  
an dieser Stelle versuchte ich Euch immer einen Querschnitt aus unserem Distrikt zu präsentieren. Es ist das achte und zugleich das letzte Mal, dass ich für Euch die Fakten aus dem D6, der Rheinischen, zusammenstellen darf. Ich war sehr bemüht, über alle Tische etwas zu erfahren. Hier im Rheinland feiern wir in der Zeit vom 3. Februar bis 9. März Karneval / Fastnacht; und da heißt es: „Wahnsinn – Mer fiere et Levve – Denn wenn et Trömmelche jeht – Die Karawane zieht weiter... dä Sultan hät Doosch! – Drink doch eine met – Su lang mer noch am Lääve sin – Da simmer dabei, dat is prima! ...“ Das alles sind Attribute, die auch auf uns Tabler passen. Also, allen eine „Superjeilezick“ beim Lesen der Depesche und bleibt gesund und neugierig.  
ViOT Thomas

## WENN DIE KETTE EINE REISE MACHT – SIDE-BY-SIDE EINMAL ANDERS! – BOSSELTOUR IN MEERBUSCH

**OT 5 Wuppertal** Ende Mai war der RT 15 Wuppertal Gastgeber des sehr gut besuchten Euromeeting. Auch der OT 5 war geladen und ist zahlreich erschienen. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die der Round Table side-by-side mit dem OT veranstaltet hat. Unser Präsident Cord hat sich standesgemäß mit seiner Präsidentenkette geschmückt und die Party konnte ihren Lauf nehmen. Zu vorgerückter Stunde wurde festgestellt, dass die Kette entwendet wurde. Die Österreicher aus Linz waren die Diebe und wollten am gleichen Abend die Kette noch ausgelöst haben.

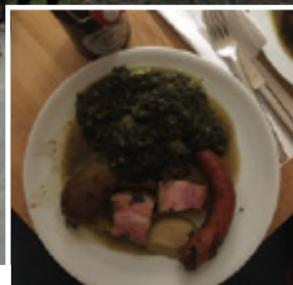
Unser Präsident hatte andere Ideen: Wir holen uns die Kette ab! Das war das Motto. Im November war es soweit: Zwölf Tabler machen sich auf dem Weg und die Linzer haben sich „nicht lumpen lassen“. Ein Mega-Programm startete mit der Abholung unserer Kette mit einem umgebauten Diskobus und gekühltem Bier. Und los ging es. Gansessen, Stadtführungen, Weinprobe etc. Ein Highlight nach dem anderen mit tollen Gesprächen und neuen Freunden. Der Gegenbesuch ist schon in Planung - auch die Wuppertaler hatten auf dem Rückweg was neues im Gepäck.



**OT 178 Meerbusch** Am Samstag, den 4. Februar 2023, fand für den OT 178 Meerbusch in fast voller Mann- und Fraustärke die traditionelle, alljährliche Boßeltour mit anschließendem Grünkohl und Pinkel-Essen, inmitten der Fischelner Gemüsegelder und seiner Wirtschaftswege statt. Es duellierten sich das grün- und orangefarbene Team. Nach 1 1/2 Stunden intensiver, sportlicher Aktivität, bei der natürlich auch der „Schluck“ an jeder Wegbiegung nicht fehlen durfte, gaben sich beide Teams mit einem Unentschieden zufrieden.

Bei dem anschließenden Grünkohl und Pinkel-Essen wurden die sportlichen Aktivitäten nochmals intensiv diskutiert. Highlight des Abend war u. a. die Aufnahme von Holger Keen am OT 178. Er folgt damit dem bereits im letzten Sommer aufgenommenen Florian Havenstein, welche als jüngere Jahrgänge unseren Tisch bereichern.

Ein weiteres Highlight war die Verleihung des sogenannten „Fress-Ordens“, welchen sich unser Mitglied Michael Traschler souverän sicherte. Tischpräsident Detlef Michaelis resümierte: Es war ein toller Tag mit ausgelassener Stimmung und leckerem Essen.



## TICKER

**OT 5 Wuppertal** konnte in Linz (A) die abhandengekommene Präsidentenkette auslösen (Extra Bericht von Andres)+++**OT 11 Krefeld** hat sieben Aspiranten von RT Krefeld, die dem Tisch wieder Leben einhauchen wollen. Reinhold berichtet aus Passau von einem Treffen am 5. Februar side-by-side mit RT Krefeld, bei dem mehr als 50 Tabler mit ihren Familien zusammenkamen und einen schönen Tag verbrachten+++**OT 12 Bonn** besuchte in Trier die Ausstellung „der Untergang des Römischen Reiches“, zelebrierte nach zwei Jahren Abstinenz in der Niederpleiser Mühle den Jahresabschluss mit Weihnachtsessen+++**OT 47 Mönchengladbach** berichtete bereits auf dem letzten Distrikttreffen, dass man sich nur noch sporadisch trifft+++**OT 58 Aachen** schickte vom 01.12.2022 das kürzeste Protokoll ever. Ansonsten kann aber berichtet werden, dass am Tisch alles side-by-side und darüber hinaus sogar in Kleeblattform läuft. Es gibt nun schon gemeinsame Protokolle. Man pflegt aber auch Freundschaften untereinander am Tisch mittels der diversen Küchenutensilien. Am 25. Januar traf man sich zum Zocken im Aachener Bridge Club und als Gegenpol fand am 26. Februar der RT Charity-Kart-Cup auf der Kartbahn in Eupen statt+++**OT 65 Köln-Bonn** erlebte eine wundervolle und ereignisreiche Führung im KAT 18. Es sollte die erste ihrer Art sein – vielleicht aber nicht die letzte <https://www.kunsthaukat18.de/>. Ein Gänsessen und der Besuch des kleinsten Weihnachtsmarkts beendeten das letzte Jahr. Mit dem Champagner-Projekt konnten dem Förderverein 450 Euro beschert werden+++**OT 118 Bergheim** hat wie die Meerbuscher Tisch keinen Rückhalt mehr zu Round Table. Es ist schwer hier neue Mitglieder und Begeisterung zu bekommen. Aber man versucht es+++**OT 178 Meerbusch** traf sich zur Boßeltour mit anschließendem Grünkohl und Pinkel – Essen (siehe Bericht von Detlef Michaelis) und kann ein neues Tischmitglied begrüßen.+++**OT 188 Tönisvorst** bedient sich der Kommunikation erfolgreich der Whats-App und steuert hierüber auch das 1000 Trauben Weinfest. Uneins ist man allerdings, wer von Tafel oder Martinskomitee die 500 Euro Spende erhalten soll. Große Aktivitäten sind mit der Prinzengarde in St.Tönis zu einem größeren Event geplant. Wir lassen uns überraschen+++**OT 258 Kalkar** muss seine Daten in der 41er World überarbeiten. Der nach vielen Anrufen benannte aktuelle Präsident Detlev Schulz soll 112 Jahre Alt sein. Upps, das ist doch die Rufnummer der Feuerwehr und er wohnt – sapperlot – auch in einem Roten Häuschen. Die Telefonnummer, die angegeben sind, stimmen nicht –was soll man also machen (schreiben) wenn man ansonsten keine Info's bekommt+++**OT 3.41 Düsseldorf** zeigten sich begeistert von ihrer Bonn-Reise und der hervorragenden Organisation. Side-by-side erfolgt beim Kochen mit RT 3. Es wurde von den mehr als 350 Paketen für den WPK berichtet und zusätzlich unterstützt man mit 300 Euro den Konvoi. Zum Jahresabschluss war wieder der Besuch im Kom(m)ödchen und für Februar das Traditionelle Fischessen auf dem Programm+++**OT 470 Mönchengladbach** war Ausrichter des 13ten Distriktgolf Turniers am 1. November 2022 am Ramshof in Willich. Offizieller Titel: The13th / Club 41 District Golf Competition. Wir waren 20 Golfer\*innen aus Deutschland und Belgien, die in fünf Flights (im Zehn-Minuten Abstand von 11:00 Uhr bis 11:40 Uhr, ab 12:00 Uhr war Tee 1 wieder frei gegeben) ein schönes Spiel hatten. Vielen Dank an Matthias A. Fink und seinen Helfer\*innen.+++**OT 598 Neanderthal** geht verstärkt ins neue Jahr: Spätrüchsdler Tilman Ehret hat den Weg aus Dubai an Tisch zurückgefunden. Man ist zuversichtlich, beim Vater-Kind-Zelten im Sommer die Rekordbeteiligung von neun Familien noch überbieten zu können. Internationales side-by-side wurde mit einer Spende für einen Brückenbau in Ruanda gefördert, ein Projekt von Ladies' Circle Copenhagen+++**OT 610 Düren** ist in vollem side-by-side Modus mit RT, WPK und örtliche Projekte werden unterstützt. Ansonsten ist man in der Findungsphase nach zwei ungenutzten Jahren der Corona.

## BEI EDEKA IN XANTEN

**OT 158 Kalkar** side by side mit RT 158 Xanten. Die Familie Lurvink betreibt drei Edekamärkte, davon zwei in Xanten und einen in Wesel. Um mit diesem Markt zu beginnen, braucht man ein Gewerbe Grundstück von mindestens 8.000 qm, 1.300 qm Verkaufsfläche und etwa 100 Parkplätze. Theo Lurvink, Bennys Vater, hat mit diesem Markt begonnen. Benny hat nach Abitur, Banklehre und einigen Semestern Jura als Praktikant gejobbt und Freude an der Sache bekommen. Die Öffnungszeiten sind von 7 bis 21 Uhr, aber bereits in der Nacht werden Bäckerei, Metzgerei, Obst und Gemüseabteilung vorbereitet, neue Waren angeliefert und eingeräumt. Es wurde noch vieles angesprochen: Vorgaben von Edeka, Preisniveau von Eigenmarken, elektronische Preisetiketten, Inventurverluste, Ladendiebstahl, containern, Warenwirtschaftssystem, Mitarbeiter usw.

## VERANSTALTUNGEN

- 9. bis 11. Juni 2023**  
AGM OTD in Aachen
- 20.-22. Oktober 2023**  
HYM OTD in Bad Nauheim
- 1. November 2023**  
14. Distrikt Golf Turnier des D6
- Weitere Info <https://de.41er.world/de/>**

## NEU IM DISTRIKT

- 65 Köln-Bonn**  
15.01.2023 Christian Dietz
- 11 Krefeld**  
20.01.2023 Sebastian Janssens
- 178 Meerbusch**  
04.02.2023 Holger Keen
- 11 Krefeld**  
15.02.2023 Sebastian Wirtz
- 58 Aachen**  
01.03.2023 Peter Wyzujak  
01.03.2023 Philip Trojan
- OT 158 Kalkar**  
01.03.2023 Christian Sychla  
01.03.2023 Juergen Schn  
01.03.2023 Michael Heusser

# D7

## Vorwort

**Liebe Tabler aus dem Distrikt 7 - „Im Herzen Europas“, der Distrikt ist aktiv – und das ist gut so. Es ist immer wieder schön, von den interessanten Tischabenden und Aktionen in Euren Protokollen zu lesen.**

**Seit der letzten Depesche liegen schon wieder einige ereignisreiche Monate hinter uns.**

**Wir haben unsere Distriktversammlung zusammen mit RT in Gießen abgehalten und waren für Euch auf dem Beiratsmeeting und der Funta/Cula in Würzburg. Die Planungen für das neue Tischjahr laufen bereits an und teilweise wurden auch neue Tischpräsidien gewählt – Herzlichen Glückwunsch! ViOT Steffen und Stefan**



PRÄSIDENT:  
Stefan Warnke  
OT 97 Burg Frankenstein

VIZEPRÄSIDENT:  
Steffen Lindert  
OT 74 Hanau

praesident@distrikt7-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt7-de.41er.world

## WANTED

**Wir möchten noch einmal an die vakante Stelle des Distriktsekretärs erinnern. Bisher hat sich leider noch niemand gefunden, der Stefan und mich gerne etwas unterstützen möchte. Der Arbeitsaufwand beschränkt sich auf ein Minimum. Für Rückfragen oder eine Bewerbung schickt eine kurze Mail an uns:**

**praesidium@  
distrikt7-de.41er.world**

## SAVE THE DATE

**Am 25.3.2023 wird die Distriktversammlung in Frankfurt stattfinden. Auch diesmal wieder mit RT zusammen. Ursprünglich war auch geplant, dass der OT 888 Frankfurt i. Gr. gechartert werden sollte, was jetzt leider nicht mehr stattfinden wird. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Hauptthemen der DV werden sein: Der D7 muss zukunftsfähig bleiben z. B. durch vermehrte Side-by-Side-Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit RT muss verstärkt werden. Die OT-Tische sollen auch motiviert werden am NSP Mental Health teilzunehmen.**

## 5.000 EURO FÜR DIE ARCHE FRANKFURT

**OT 180 Kronberg** Beim Kronberger Weihnachtsmarkt haben die Old Tabler und Round Tabler Kronberg 180 in einem Gemeinschafts-Glühweinstand Geld für „Die Arche“ gesammelt und ein Rekordergebnis erzielt. Das Wetter war perfekt – kalt und trocken – so dass der Durst in der schönen historischen Altstadt groß war. Mindestens genauso wichtig ist der Aspekt der Rekrutierung von Nachwuchs für Round Table gewesen. Es gab einige Anfragen am Stand und nun versuchen wir durch Pressearbeit auch noch weitere Interessenten im Umkreis zu gewinnen. In Deutschland leben über zwei Millionen Kinder in finanzieller und häufig auch emotionaler Armut. Die Arche Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V. hilft durch Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und sinnvolle Freizeitbeschäftigung Vertrauen und Perspektiven für diese Kinder zu schaffen.



## DV IN GIESSEN ZUSAMMEN MIT RT



## DYNAMISCHER HERBST UND WINTER

**OT 57 Dillenburg** Rückblickend darf man wohl aus Sicht der 57er sagen, dass es ein ereignisreiches und interessantes Jahr 2022 war und der Schwung mit ins neue Jahr genommen wurde: Am 13.10. berichtete Ute Müller, Mitglied im Landesvorstand der hessischen Tafeln, dass durch die Pandemie die Lage der Tafeln schon sehr angespannt war und sie mit dem Ukrainekrieg noch prekärer wurde. Da fackelten die Dillenburger Oldies nicht lange und spendeten spontan 1.000 Euro aus dem Topf des Fördervereins. Am 8.11. konnten Rudi Wever, 1. Vorsitzender des Fördervereins, und Schatzmeister Jochen Müller die wunschgemäß in Konserven umgewandelte Spende an Frau Denkmann, Koordinatorin der Tafel Dillenburg, übergeben.

Zum traditionellen Martinsgansessen am 10.11. konnte Präsident Udo dann die drei Dillenburger Ex-Roundtabler (Michael Wiesner, Daniel Seibert und Jan-Boris Schmäing), die mit ihren Ehefrauen die stattliche Runde von fast 40 Teilnehmern komplettierten, feierlich aufnehmen. Zum Jahresabschluss im Dezember hatte Präsident Udo einige Anregungen von dem D7 Distriktsmeeting am 5.11. in Gießen mitgebracht, die zur Diskussion gestellt wurden.

Am 10.1.23 wurde das Meeting durch einen Vortrag von Herrn Weller, Rumänienhilfe Neunkirchen/Siegerland, komplettiert. Die Rumänienhilfe und OT 57 übernahmen die weitere ärztliche Versorgung des achtjährigen schwer verletzten Jungens Mihai mit Operation in Siegen und die orthopädischer Langzeitversorgung bis heute durch Tischmitglied Michael Hornung und seinem orthopädischen Betrieb in Dillenburg. Mihai ist inzwischen 18 Jahre und kann mit finanzieller Hilfe von OT 57 derzeit ein Internat besuchen, um nach dem Abschluss zu studieren. Ein Langzeitprojekt der Dillenburger, die erneut 880 € aus der Fördervereinskasse spendeten.



## TICKER

**OT 13 Frankfurt** Ullrich macht es kürzer und prägnanter als Luther. Es sind nur sieben Thesen. Vortrag zum Projekt „Prozess 2030“ – Wie wird die Kirche wieder attraktiver für Jugendliche?+++**OT 57 Dillenburg** Spende von 1.000 Euro in Form von Lebensmitteln an die Tafel+++**OT 66 Mainz** Spende über 500 Euro an die integrative Kindertagesstätte „Hoppetosse“: für Coronatests+++**OT 74 Hanau** Reiseberichte von Ute und Peter von den AGMs in Portugal, Italien, Moldavien, Südafrika und Sambia. Gemeinsamer Weihnachtsmarktstand mit RT in Emmerichshofen und ein zweiter mit allen Serviceclubs in Hanau+++**OT 86 Wetzlar** JAV des Fördervereins. Gemeinsamer Besuch des Eishockeyspiels der roten Teufel mit OT 321 Bad Nauheim+++**OT 94 Gießen** Vortrag „Wie schütze ich mein Erspartes mit zukunftsorientierten Basisinvestments“+++**OT 97 Burg Frankenstein** Fulminanter Männerausflug nach Würzburg. Besuch von RT 18 mit dem Vortrag zum RTD NSP Mentale Gesundheit+++**OT 108 Koblenz** Das WPK-Zentrallager forderte auch dieses Jahr wieder die Ressourcen+++**OT 131 Wiesbaden** Homeabend bei C. + C. Christmann+++**OT 168 Daun** Betriebsbesichtigung der Schreinerei Daniels in Mehren+++**OT 180 Kronberg** Rekordsumme beim Weihnachtsmarktstand der Tabler, über 5000 Euro für die Arche. Vortrag über die Reichsbürger+++**OT 274 Idstein** Rekordumsatz beim gemeinsamen Weihnachtsmarktstand mit RT. +++**OT 321 Bad Nauheim** Impfaktion. Neuwahlen+++**OT 888 Frankfurt** in Gründung Hat aktuell gemeinsame Tischabende mit RT 90.

## NEU IM DISTRIKT

**57 Dillenburg**  
10.11.2022 Daniel Seibert  
10.11.2022 Jan-Boris Schmäing  
10.11.2022 Michael Wiesner  
**168 Daun**  
23.02.2023 Ernst Weber  
**888 Frankfurt i. Gr.**  
Gregory Walls  
**321 Bad Nauheim**  
01.03.2023 Martin WehrBe

# D8



PRÄSIDENT:  
Rolf Zschernitz  
OT 64 Südpfalz

VICEPRÄSIDENT:  
Christian Roth  
OT 310 Mannheim

praesident@distrikt8-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt8-de.41er.world

## Vorwort

Liebe Freunde! Dies ist das letzte Grußwort, das ich an Euch richte. Die Distriktseiten in der kommenden Ausgabe, die nach dem AGM erscheint, wird ein neuer Distriktvizepräsident gestalten. Das Problem dabei ist, dass es zum Abgabeschluss dieser Ausgabe noch keinen Kandidaten gibt, der sich mit erhöhter Wahrscheinlichkeit aufstellen lässt. Aber: Es ist ja noch Zeit für Gespräche und es hat sich bisher immer ein Vize gefunden, warum soll es diesmal anders sein. Eine Bitte: Helft dem zukünftigen Vizepräsidenten, diese Seiten zu füllen – schickt rechtzeitig eure Protokolle und noch viel besser: Wenn Ihr eine schöne Veranstaltung habt, vielleicht gemeinsam mit RT, LC und ACT, dann schickt auch dazu ein paar Zeilen, vielleicht kommt ja der eine oder andere Gast mehr zu Euch.

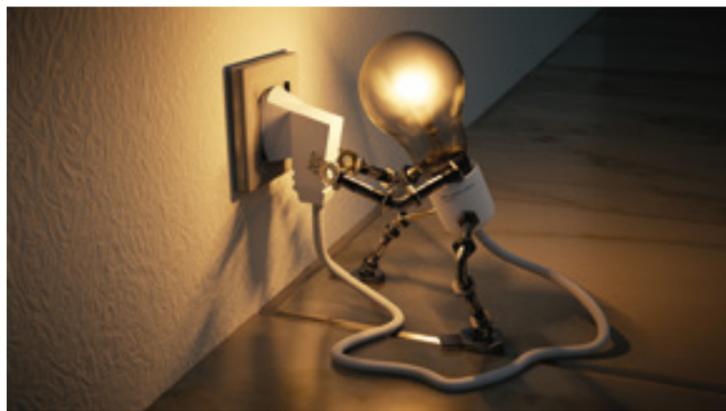
Sehen wir uns in Aachen? Ich freue mich auf das AGM! YiT, Christian

## VORSCHLAG VON DP ROLF FÜR EINE OTD-NSP-AKTION

Die Bundesregierung wollte mit der Zahlung von EUR 300,- an alle Rentner einen gerechten Ausgleich im Energiebereich erreichen. Wegen der Gleichbehandlung aller Rentner wird jedoch ein echter sozialer Ausgleich behindert, denn die Wohlhabenden darunter kämen auch ohne Zuschuss aus und müssen den zudem noch in der Einkommensspitze hoch versteuern.

Unsere OTD-Rentner, die nach eigenem Ermessen auf diese 300 Euro nicht angewiesen sind, könnten diesen Betrag brutto an unsere Stiftung spenden. Auf diese Weise stünde der volle Betrag für wirklich Bedürftige zur Verfügung. Wie bei der Spendenverteilung an die Flutopfer, könnte die Verteilung über „Paten“ unserer Tische vor Ort an die zur Verteilung kommen, die über Kirchen, Tafeln, Sozialverbände usw. ausfindig zu machen sind. Mit Namens- und Adressnachweis der Bedürftigen könnten die Gelder von der Stiftung abgerufen und verteilt werden.

Abgesehen, dass dies genau unserer satzungsgemäßen Ziele entspräche, wäre dies eine dankbare Serviceaufgabe für unsere Tische, die sich dann auch vor Ort profilieren könnten. Natürlich könnten sie auch solche Rentner außerhalb unserer Vereinigung zur Spende an unsere Stiftung aufrufen, mit dem Versprechen, dass jeder gespendete Cent ungekürzt bei Bedürftigen ankommt. Auch könnte eine Side-by-Side-Aktion daraus werden, denn nicht nur die Damen von ACT wären zum Mitmachen prädestiniert, sondern auch RT'ler und Ladies über Eltern und Verwandte, die zu den potenziellen Spendern gehören.



## VERANSTALTUNGEN

### 16.-18. Juni 2023

OT 664 Landau SÜW, Euromeeting in Odense

### 22. Juni 2023

OT 239 Neustadt/ Weinstraße, Radtour nach Lauterbourg

### 23.-25. Juni 2023

OT 230 Bensheim, Herrenaktivwochenende

### 30. Juni 2023

OT 231 Ludwigshafen, Eckkopfwanderung

### 11. August 2023

OT 239 Neustadt/ Weinstraße, Boulespielen

### 13. Juli 2023

OT 664 Landau SÜW, Grill & Chill mit SpareRibs

### 28.09.-01.10.

OT 231 Ludwigshafen, Herrenwanderung Rhön

## NEU BEI OT

### 63 Speyer

15.11.2022 Michael Kunze  
04.01.2023 Thor Theile  
05.01.2023 Christian Köffler

### 7 Saarbrücken

12.12.2022 Hermann Simon

### 186 Weinheim

09.02.2023 Jan Paulin

### 339 Weinstraße i. Gr.

Steffen Schotthöfer

### 664 Landau-SÜW

09.02.2023 Christoph Kiefer

# D10



DEPESCHEN-  
VERANTWÖRTLICHER:  
Boris Erdmann  
OT 195 Aalen

## Vorwort

Die ersten knapp zwei Monate des Jahres sind schon wieder vergangen, trotzdem mit Verspätung, Euch noch ein „Herzlich Willkommen im neuen Jahr!“ Die Welt/Erde kommt einfach nicht zur Ruhe. Corona ist hoffentlich auf dem Rückzug, da erschüttert das schwere Erdbeben die Grenzregion der Türkei und Syrien, der Krieg in der Ukraine hält uns leider weiter in Atem und Naturkatastrophen in verschiedensten Gegenden unseres Erdballes tun Ihr Übriges dazu. Es ist erschütternd mit anzusehen, wie viele Menschen Ihr Leben und Obdach dadurch verlieren. Lasst uns an den guten Dingen festhalten die wir tun und unterstützt alle Projekte, die RT/OT aufgerufen hat, so gut Ihr könnt. Immer unter dem Motto #weilwirasmachen! Ich wünsche Euch ein erfolgreiches und gesundes Jahr. Boris Erdmann, OT 195 Aalen



PRÄSIDENT  
Thomas Schubert  
OT 93 Ulm/Neu-Ulm

VICEPRÄSIDENT:  
Dr. Christian von Hänisch  
OT 2 Konstanz

praesident@distrikt10-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt10-de.41er.world

## TICKER

**OT2 Konstanz** Christoph Witte (Leiter Schiffstechnik der SW Konstanz) berichtet über die „Weiße Flotte“ auf dem Bodensee. Sehr weitreichender Vortrag über die verschiedenen Antriebstechniken der Flotte. Es wurde gespendet: an den eigenen Verein und „House of Hope“ in Moldawien/RT Stiftung! Weihnachtsessen beim Gewinner von „the taste“. Highlight: Reise nach Nepal im Februar. Teilnehmer von YAP berichten über Erlebnisse auf ihrer Reise durch Südindien+++**OT 37 Ravensburg** Rekordverdächtige Teilnehmerzahl beim 1. Meeting in 2023, fast 50 Teilnehmer! Landrat Harald Sievers hielt spontan eine spannende Rede, völlig frei und ohne mediale Unterstützung! Gewichtung: Was passiert alles im Landkreis!+++**OT 93 Ulm/Neu-Ulm** Es wurde nochmals über Corona und Tischlokal diskutiert, zu klein, zu laut etc. Ermahnung: Beim Vortrag sollten Alle zuhören und sich nicht mit Privatgesprächen ablenken. Diskussion: „Frieren für die Ukraine – richtig oder falsch?“. Es wurde wohl sehr lebhaft diskutiert. Jahresabschluss: Wieder Essen und Trinken, der Abgang des Jahres wurde auf den Ulmer Weihnachtsmarkt verlegt!+++**OT 119 Singen** Lecker Martinsgans-Essen, ein kulinarischer Erguss! Themenabend: RTL-Produktionen! Sehr interessant: RTL sieht die Zuschauer-Renner gerade bei Kochen/Backen/Tanzen/Tieren! Achtung, es ist nicht nur das Dschungelcamp gemeint! Wahlmeeting mit sehr hoher Beteiligung. Fazit: alles gut gelaufen, alle Vorstände entlastet! Aktuelle Situation: große Veränderung durch Corona. Beibehalt des traditionellen Mittwoch als Tischabend, Stärkung der Gespräche mit den Nachbar-Tischen, Veranstaltungen sollen ca.drei Monate vorher schon kommuniziert werden, egal von OT oder RT+++**OT 125 Heidenheim** Weihnachtsmarkt: Die Tabler haben nicht nur getrunken sondern auch geholfen. Vortrag: „Die Veränderung Russlands seit 1991!“, gehalten von Dieter Herrlinger. Es wurden vielen Spenden für Michael Asbrock gesammelt, vielen Dank! Bitte unterstützt „das Benefizgrillen“ und auch den „Garagenverkauf von Catering-Artikeln“ (Kontakt bitte direkt über den Tisch-Präsi)+++**OT 139 Überlingen - Stockach** OT/RT möchten die Tafeln in Stockach und Überlingen stärker unterstützen. Schon jetzt über 300 Bezugsberechtigte, es fehlt an allen Ecken und Enden, daher wurden verschiedene Aktionen geplant, z. B. „Kauf eins mehr!“ mit dem örtlichen Edeka-Markt. Weihnachtsfeier und Kohlfahrt wurden von den Tablern gut besucht+++**OT 162 Sigmaringen** Gemeinsamer Tischabend mit RT und Neuaufnahme eines Tablers, einmal jährlich soll gemeinsamer Tischabend stattfinden Übergang von RT zu OT, es soll proaktiv aufeinander zugegangen werden. Auktionator Chris Geisser versteigert die letzten Preise vom Entenrennen für sage und schreibe 140 Euro. Gemeinsame Kleeblatt-Weihnachtsfeier im Januar. Entenrennen war top! Rund 13.000 Euro konnten als Spenden eingesammelt und verteilt werden+++**OT 179 Göppingen** Zum Jahresende noch ein gemeinsamer Tischabend mit RT. Besuch in Kaub steht, sehr löblich: 1/4-jährliches Kleeblatt-Meeting (OT/RT/LC/ACT) geplant+++**OT 195 Aalen** Wichteln mal anders! Keiner hatte was dabei! Boris stellte 18 kleine Geschenke zur Verfügung. Frank wurde zum

Auktionator bestellt. Jeder konnte nach seinem Gusto ersteigern, nach ca. 90 min hatte die Aktion ein gutes Ende und es waren 333 Euro im Spendentopf für das Spendenkonto von RT/OT 195. 2500 Euro wurden der Tafel gespendet. Der örtliche Partner Edeka-Miller verdoppelte um weitere 2500 Euro! 1500 Euro wurde an das Kinderheim St. Josef gespendet, RT/OT konnte sich vor Ort von der tollen Arbeit ein Bild machen. 7. Gastrock und 19. Entenrennen sollen auch in 2023 stattfinden

## VERANSTALTUNGEN

### 22.04.2023

Distriktmeeting, OT93 Ulm/Neu-Ulm

### 09.09.-16.09.2023

Eurosail 2023, OT78 Friedrichshafen – Eurosail 2023

## VERSTORBEN

### OT 78 Friedrichshafen –

Walahfrid Glocker

## NEU IM DISTRIKT

### 179 Göppingen

01.03.2023 Daniel Pietzka

### 192 Ellwangen

01.03.2023 Johannes Veit  
01.03.2023 Michael Eiberger

# D9



PRÄSIDENT:  
Tobias Volle  
OT 237 Pforzheim

VIZEPRÄSIDENT:  
Frank-Thomas Kraft  
OT 85 Ortenau

praesident@distrikt9-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt9-de.41er.world

## Vorwort

Liebe Freunde im schönsten Distrikt. Time fließt. Wahnsinnig, wie die Zeit vergeht. 34 Tableraktivitäten im vergangenen Tablerjahr! Wenn da kein Leben, Austausch, Wissenswertes, Erfahrendes, Belustigendes, Fröhliches, Gesellschaftliches, Anpackendes, Erinnerungswertes, Informatives, Kameradschaftliches war!? Wo gibt es all 'das sonst? Eine solche Gemeinschaft, die jeder von uns erleben darf, wenn er nur will. Ich möchte Euch aufrufen neben den unmittelbaren Tischaktivitäten sowohl die Aktionen der Tabler Familie als auch die der benachbarten Tische und hervorragende Events im Distrikt mitzuerleben. Es lohnt sich! Ich kann das ganze Distriktsgeschehen hier gar nicht vollständig abbilden. Die Welt ist so vielfältig. Die Tablerwelt lebt es. In diesem Sinne: Auf ein weiter aktives Miteinander im Jahr 2023.

YIT Euer Frank

## ASTROFOTOGRAFIE

**OT 25 Freiburg** Ein Vortrag von Gundo über die Astrofotografie mit ganz vielen Bildern von ganz, ganz weit entfernten Sternen und Galaxien war heute Thema. Mit einem eigenen Astro-Teleskop, mit dem sehr genau Bilder in unendlich langer Zeit (manchmal mehrere Tage hintereinander) aufgenommen werden konnten, zeigte uns Gundo bemerkenswerte Aufnahmen von der Milchstraße und noch weiter entlegenen Sternhaufen, mit interessanten Highlights von Sternhaufen, die wir mit bloßem Auge nicht sehen konnten. Großartige Aufnahmen. Ganz alte Strukturen sind z. B. 10 Milliarden Lichtjahre (LJ) weit entfernte Kugelsternhaufen, im Vergleich zu einer Haufenstruktur mit 1 Million von Sternen, die 20.000 Lichtjahre entfernt ist, und immer so an diesem Punkt im Weltall bestehen bleibt. Jedes Pünktchen, was da zu sehen ist, ist meist ein Stern. Die normalen klassischen Sterne, die wir mit bloßen Augen sehen können, sind etwa 100 oder 1000 Lichtjahre entfernt. Im Vergleich dazu ist der Mars nur 0,0000058 Lichtjahre entfernt. Auch die Entstehung und der Zerfall eines Sterns oder Sternhaufens wurde von Gundo angesprochen und dokumentiert. Wenn sich am Himmel etwas bewegt, dann ist es entweder ein Flugzeug oder ein Satellit. Hat nichts mit

Astronomie zu tun. Die Bewegung von Kometen lässt sich durch Zeitrafferfotografie langsam darstellen. Die weitere Forschung geht nun dahin, die Atmosphären von Kometen mit erheblichem materiellen Aufwand näher untersuchen zu können, um hier Spuren von Leben zu finden. Bleibt also spannend.

Klaus Schauer

## PROTOKOLLSPLITTER

**OT 222 Hohenlohe** Bis auf K...haben sich alle an bzw. abgemeldet. Leider sind die Angemeldeten nicht gekommen oder haben wenige Stunden vorher abgesagt... Die Veranstaltung fand trotzdem statt.

**OT 323 Stuttgart** Die restlichen Termine entnehmt Ihr bitte der 41er-World Internetseite, deren mir digital Unwürdigem erlaubter Besuch persönlich immer heiße Tränen der Rührung und der Bewunderung in die Augen treibt und deren Anwendungsmöglichkeiten mich mit kindlichem Staunen erfüllt. Ich hoffe, Ihr bekommt dieses Protokoll

## SERVICE

RT 85, LC 4 und OT 85 Ortenau spendeten aus dem Weihnachtsmarktstand u. a. 3000 Euro an das House of Hope.



Bob Parton,  
Vortrag zum  
House of Hope



V. l.: Frank Kraft, DVP, Thierry Morchoine VP Club 41 France,  
Arno Faust, IRO OTD

## GRENZÜBERSCHREITENDES FREUNDSCHAFTSTREFFEN

**Distrikt 12 Club 41 France mit Vertretern des D9. Rede des zukünftigen französischen Nationalpräsidenten des Club 41 France Thierry Morchoine:**

Liebe deutschen Freunde, normalerweise schreibe ich meine Texte nicht, sondern bevorzuge die Spontaneität, aber mein Deutsch ist nicht gut genug, um ohne die Hilfe eines geschriebenen Textes anzufangen. Ich weiß auch, dass Jean-Claude übersetzen kann, aber ich wollte unbedingt auf Deutsch mit Ihnen sprechen. Ich wollte heute hier nach Rust kommen, um Ihnen zu sagen, dass ich Deutschland und die Deutschen liebe und dass, auch wenn Frankreich nicht mehr im internationalen Board ist, was ich bedauere, wir bleiben, ich bleibe der Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern tief verbunden.

Wir sind Brüder, unsere 41 Clubs sind Brüder. Brüder sind nicht unbedingt Zwillinge und wir müssen unsere Unterschiede verstehen und respektieren und uns dadurch sogar gegenseitig bereichern können. In Frankreich ist der Club 41 kein „Dienstleistungsclub“, der sich verpflichtet, vom nationalen Büro beschlossene Wohltätigkeitsaktionen durchzuführen, sondern ein „Aktionsclub“, der diese fördert, aber die Aktionen bleiben optional. In Frankreich werden Clubs zunächst von ehemaligen Tablers gegründet, das ist ein wesentlicher Punkt. Aber wir erlauben den Eintrag von Freunden, die keine Tabler waren, wenn sie die gleichen Werte haben. Freundschaft, der Geist der Toleranz, Offenheit gegenüber anderen und Völkerverständigung ist das Wichtigste. Diese Werte sind in allen unseren 41 Mitgliedern vorhanden, egal ob sie Tabler waren oder nicht.

Heute bestehen die 41 französischen Clubs alle aus einer Mehrheit ehemaliger Tabler und die 2 Clubs bleiben sehr eng verbunden. Ich denke, dass diese Öffnung unseres Clubs für Nicht-Tabler die Richtung der Geschichte einschlägt und dass die Zukunft uns zweifellos recht geben wird. Eine Rückkehr in den Internationalen Board ohne Offenheit für unsere Ideen wird nicht möglich sein. Aber der Platz von Frankreich, Gründungsmitglied von 41 International, ist im Board. Mein zukünftiges Mandat als nationaler Präsident des French 41 Club wird zwei Hauptachsen haben: - Stärkung der Verbindungen zum Runden Tisch und Unterstützung bei der Rekrutierung neuer Mitglieder. - Förderung der Freundschaft mit Ländern durch verstärkten Austausch und vielleicht Partnerschaften Dafür, weil ich Deutschland ins Rampenlicht rücken möchte, lade ich den künftigen deutschen Bundespräsidenten ( gemeint ist der OTD Präsident ) und die nationale IRO zu unserer AGN nach Reims ein, hoffentlich begleitet von einer großen deutschen Delegation. Der Galaabend wird unter den Farben Deutschlands gestaltet. Es lebe Deutschland, es lebe Frankreich und es lebe die Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern

Thierry Morchoine VP Club 41 France  
[c41thmorchoine@gmail.com](mailto:c41thmorchoine@gmail.com)



Deutsche Delegation D9 beim internationalen Freundschaftstreffen in Rust, 19. November 2022

## TICKER

**OT 137 Pforzheim** Ausflug nach Murnau mit Stadtführung und Besuch des Schloss Museums+++**OT 227 Baden-Baden** trifft französische Freunde in Hagenau+++**OT 246 Karlsruhe** besuchte Paris+++**OT 323 Stuttgart** ließ sich über Wärmepumpen informieren+++**OT 161 Esslingen** besuchte die Kunstaussstellung „Ähnlich aber Anders“+++**OT 222 Hohenlohe** Betriebsbesichtigung des exklusiven Weltmarktführers für Coaxiaeventile und Klappen und ein familiäres Grünkohlessen+++**OT 82 Stuttgart** Jahresmotto 2023 für die Vorträge „Demokratie in Gefahr?“+++Tomaten-Willi und seine Ursel wurden sowohl beim traditionellen Galette des Rois des **Club 234 Strassbourg** als auch später beim **OT 85 Ortenau** zum Königspaar erkoren und Frank beendete dort seine vierjährige Amtsperiode als TP.

## VERANSTALTUNGEN

**18.-25.3.2023**  
53. Euroskimeeting Val Thorens organisiert vom Club 41 Straßburg 234. Details erhältlich beim DVP

## NEU IM DISTRIKT

- 17 Heilbronn**
- 02.01.2023 Sascha Siemann
- 02.01.2023 Alexander Karl
- 02.01.2023 Robert Esenwein
- 02.01.2023 Niels Northe
- 02.01.2023 Tobias Krötz
- 138 Nürtingen**
- 15.02.2023 Philipp Kühne
- 15.02.2023 Daniel Fick
- 76 Villingen-Schwenningen**
- 01.03.2023 Timo Welzer
- 164 Stuttgart-Solitude**
- 01.03.2023 Jonas Karlson
- 46 Karlsruhe**
- 02.03.2023 Michel Dicke
- 161 Esslingen**
- 01.03.2023 Stefan Schreckenbauer
- 140 Crailsheim**
- 10.03.2023 Florian Schmitz
- 10.03.2023 Friedemann Strasser
- 222 Hohenlohe**
- 01.03.2023 Florian Amler

# D11

## Vorwort

**Hallo und frühlingshafte Grüße aus dem schönen D11! Die Tage werden länger und das Jahr beginnt sich zu entfalten. Weihnachtsfeiern waren erfolgreich, Neujahrswünsche sind ausgerichtet und das Tablerherz schlägt vielerorts höher. Denn mit Beginn des neuen Jahres neigt sich das Präsidentenjahr dem Ende zu. Wahlen werden organisiert, über das vergangene Tablerjahr nachgedacht und Vizepräsidenten gesucht. Ist die Wahl zum neuen Präsidium vollzogen, so werden Glückwünsche verteilt und heroische Pläne für das neue Amtsjahr geschmiedet. So gratuliere ich allen neuen Präsidien und wünsche ein erfolgreiches Amtsjahr gutes Gelingen. Vielleicht entschließt Du Dich, geneigter Leser, auch weiterhin „mitmischen“ zu wollen und kannst Dir das Amt als zukünftigen Distrikts-Vizepräsident vorstellen, so lass uns gern ins Gespräch kommen. YiT, Euer Alrik.**



PRÄSIDENT:  
Holger Lippner  
OT 209 Weimar

VIZEPRÄSIDENT:  
Alrik Badstübner  
OT 209 Weimar

praesident@distrikt11-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt11-de.41er.world

## WAS MACHT EIN BARISTA?

**OT 210 Jena** Die Jenaer Tabler schlossen das alte Jahr mit einem gemeinsamen und familiären Wanderwochenende nach Tambach-Dietharz anlässlich ihres 10-jährigen Tischjubiläums ab. An der frischen Luft konnten die Tabler Energie tanken, um den WPK tatkräftig zu unterstützen. So wurden zahlreiche Päckchen in und um Jena gesammelt und diese zum Zentrallager in die Messe Erfurt transportiert. Zum Jahresausklang trafen sich die Jenaer Tabler zu einer Führung in der Kaffeerösterei, bei der ihnen unter fachkundiger Anleitung die Tätigkeiten eines Baristas erläutert wurde. Abgerundet wurde das Jahr durch die Unterstützung der NCL-Stiftung beim Weihnachtssingen im Stadion des FC Carl-Zeiss. Die Kinderdemenz NCL ist eine nur wenig erforschte Stoffwechselkrankheit, die unheilbar ist, unaufhaltsam fortschreitet und zu einem frühen Tod führt. Aber auch wenn es aus Jena interessantes zu berichten gibt, scheint die Übernahme von neuen Ämtern derzeit noch sehr schwierig zu sein.



## BENEFIZPARTY IM STUDENTENCLUB

**OT 209 Weimar** Im November unterstützen wir unsere jungen Tabler beim Projekt „Raus aus dem toten Winkel“, bei dem diesmal „nur“ acht Schulklassen der vom LKW-Fahrer nicht einsehbarer Bereich um einen Sattelzug erklärt wurden. Weiter ging es dann auch gleich für eine Weimarer Delegation nach Schweinfurt zur Teilnahme an der Schlachtschüssel, während andere Tabler lieber in Weimar blieben und die Benefizgala der Weimarer Service-Clubs besuchten. Die generierten Gelder fließen dem Hilfsfonds „Mütter in Not“ – aber auch Vätern und Familien – zu, die in eine akute Notsituation geraten sind. Weiter ging es dann mit dem Packen für den WPK in der Erfurter Messhalle. Am gleichen Tag fand unsere Benefizparty des RT/OT 209 Weimar im alten Studenten Club „Schützengasse“ statt. Die mächtig gefüllte Lokation spülte einen guten vierstelligen Betrag in unsere Kassen. Leider konnten wir unseren Kater nicht auskurieren, denn gleich am nächsten Tag hatten wir die Vereinshütte auf den Weimarer Weihnachtsmarkt gebucht. Dort haben natürlich wieder gemeinsam mit RT 209 Weimar leckeren und warmen Glühwein unter die Leute gebracht. Den Jahresabschluss feierten wir dann mit unseren Partnern und Kindern im Wald bei heißen Getränken, Lagerfeuer und Kesselgulasch und nutzten die entspannte Atmosphäre zum Jahresrückblick und Gedankenaustausch. Mit dem Jahresstart haben wir leider die traurige Nachricht über das Ableben unseres geschätzten Tablers Tobias. In einer Schweigeminute gedachten wir ihm und seiner Familie, der wir viel Kraft für die kommende schwere Zeit wünschen.

Besonders ist für das aktuelle Jahr hervorzuheben, dass die Weimarer im Sinne der Förderung nationaler und internationaler Freundschaften eine Station für YAP-er sein wird. 10-12 jungen Indern kann so die geschichtsträchtige Stadt in Mitteldeutschland nahegebracht werden. Denn nur hier liegt die Wiege der Deutschen Demokratie sowie des Bauhauses und der Feingeist von Goethe, Schiller und Liszt ganz nah zusammen. Wer zum OT AGM 2019 in Weimar war, weiß genau was es heißt hier zu sein. Doch auch über die Tisch- und Distrikts-grenzen hinaus wollen die Weimarer sich engagieren. So hat sich Holger Lippner, der noch amtierende Distriktpäsident des D11, als OT-Schatzmeister beworben. Wir drücken ihm schon jetzt die Daumen für seine Wahl.

## MENTALE GESUNDHEIT

**OT 4 Nürnberg** Wie dem geneigten Leser sicher bekannt ist, schauen die Nürnberger auf eine lange Tradition von Vorträgen und Exkursionen im aktuellen Amtsjahr zurück. Neben Besuchen im Volksbad und Spielarchiv ging es in die Kongresshalle oder zur Stadtführung. Aber auch die Referate über moderne arabische Literatur, der Blick in alte Stasiakten und die Herstellung von Messern und deren Vielfältigkeit und die Herausforderungen an Materialien und Geometrie wurden in Nürnberg mit großem Interesse verfolgt. In diese Tradition reihte sich Holger Lippner (OT 209) ein, in dem er zum aktuellen Nationalen Serviceprojekt „Mentale Gesundheit“ berichtete. So kann jeder Tisch Multiplikator für dieses wichtige Thema werden und für die Gesellschaft und am Tisch selbst einen Mehrwert schaffen.



## AKTION WEIHNACHTSWUNSCHERFÜLLER

**OT 311 Erfurt-Krämerbrücke** Bereits im Dezember konnten die Erfurter Tabler aus erster Hand von der Durchführung des WPK erfahren. Daniel berichtete von seiner Reise nach Rumänien und der sehr guten Qualität der Päckchen aus dem Distrikt, was nicht zuletzt der guten Arbeit des Päckchenlazarets in Erfurt geschuldet ist. Parallel hatte erstmalig Niclas vom RT211 die Leitung der Aktion Weihnachtswunscherfüller übernommen. Die bei Heiko in der Haupt-Abgabestelle im Linkshändlerladen auf der Krämerbrücke entgegengenommenen Pakete waren insgesamt hochpreisiger als in den Vorjahren. Dadurch konnten sehr viele Kinderwünsche in Erfüllung gehen. Mit diesen erfolgreichen Projekten reift in Erfurt nun die Idee eines neuen eigenen Service-Projektes: Unterstützung für aus dem Kinderheim ausziehenden Kindern bei der Ersteinrichtung ihrer Wohnungen. Doch auch hier neigt sich das Tablerjahr dem Ende, so dass Daniel als neuer Präsident gewählt wurde. Kaum waren die Stimmen ausgezählt, schon präsentierte er seine Agenda für seine Amtszeit. Die Zusammenarbeit mit RT 211 Erfurt soll weiter ausgebaut werden, Einführung des „RT/OT Häppchen Brettchens“, Wiederbelebung bzw. Fortführung von Vorträgen und Firmenbesichtigungen, Durchführung des OT-Familienwochenendes im Juni, OT-Blutspende u.a. Aktionen. Erfurt wird demnach viel in der Zukunft zu berichten haben. Wir dürfen gespannt bleiben.

## RETTUNGSTISCHABENDE

**OT 211 Erfurt** Der amtierende Präsident tritt noch einmal richtig auf das Gaspedal und möchte amtsjahrübergreifend gemeinsame „Rettungstischabende“ für RT 221 Erfurt-Altstadt etablieren. Dazu hat OT 211 beschlossen, dass das aktuelle Serviceprojekt zur Rettung von RT genutzt werden soll. Erste Ideen beinhalten das Anzapfen von Co-Working Spaces, um neue Mitglieder zu gewinnen sowie das Analysieren von Personalabteilungen aller Tabler. Dazu wurde eine fünfköpfige Arbeitsgruppe gebildet

## VERSTORBEN

**209 Weimar**  
Tobias Scholz

## VERANSTALTUNGEN

**28.04.2023**  
OT 210 Jena, Jenaer Teamlauf  
**12.03.2023**  
OT 311 Erfurt-Krämerbrücke, Amtsübergabe

## NEU IM DISTRIKT

**652 Erlangen**  
11.11.2022 Olaf Legeler  
11.11.2022 Krystoph Brauner  
**185 Schwandorf**  
14.02.2023 Martin Weniger  
**311 Erfurt-Krämerbrücke**  
01.03.2023 Jörn Goziewski  
01.03.2023 Philipp Rode  
01.03.2023 Simon Wolff  
01.03.2023 Sebastian Paasch  
**49 Weiden**  
22.02.2022 Philipp Beyer  
01.03.2022 Benjamin Zeitler  
01.03.2023 Timo Welzer  
**69 Amberg**  
01.03.2023 Markus Schuller  
01.03.2023 Thomas Wacker  
01.03.2023 Marcel Lang  
**4 Nürnberg**  
06.03.2023 Philipp Lüdemann  
**151 Coburg**  
01.03.2023 Daniel Höfer  
01.03.2023 Robert Bähr  
01.03.2023 Nikolaus Kohles  
01.03.2023 Fabian Bohnen  
01.03.2023 Björn Hieber  
01.03.2023 Daniel Roscher

# D12



PRÄSIDENT:  
Peter Weinfurter  
OT 232 Regensburg

VIZEPRÄSIDENT:  
Stephan Uhlenschmied  
OT 170 Passau

praesident@distrikt12-de.41er.world  
vizepraesident@distrikt12-de.41er.world

## Vorwort

Liebe Tischbrüder, das neue Jahr 2023 startete fulminant mit der Funta/Cula in Würzburg. Die Bewirtung war grandios an den Distriktsständen, meinen herzlichen Dank dafür. Es wurde aber nicht nur gefeiert, vom Präsidium und Beirat haben wir auch die Zeit genutzt um wichtige Themen zu besprechen. Als herausragenden Punkt möchte ich hier den Satzungsentwurf für die Tablerstiftung nennen. Das Projektteam hat hier eine hervorragende Arbeit geleistet und wir sind auf einem sehr guten Weg für unsere Clubs eine außergewöhnliche Lösung zu finden. Hier noch ein Hinweis auf das Travelbingo: Nehmt euch doch mal die Zeit und nutzt das tolle Angebot von OTD, um an einem AGM von unseren Freunden in den anderen Ländern teilzunehmen es lohnt sich wirklich. Es ist doch schade wenn das vorhandene Budget nicht genutzt wird. Ich wünsche euch eine schöne Tablerzeit euer DP Peter

## KLOSTERKIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT IN FÜRSTENZELL

**OT 170 Passau** Eine kulturelle Veranstaltung der besonderen Art hatte Präsident Fredl Kloß für die Tischmitglieder in Passau organisiert. Die beiden Historiker(-innen) Voggenreiter vom Klosterpark Fürstenzell und Dr. Hartleb, u. a. ehemaliger Kulturreferent und Leiter des Kulturreferates im Landkreis Passau, brachten den Teilnehmern mit ihrem profunden Wissen sehr lebhaft die Geschichte des 1274 gegründeten Zisterzienserklosters in Fürstenzell (Klosterkirche Mariä Himmelfahrt, Fürstensaal und Rokokobibliothek) nahe. Hierbei blieb beim Rundgang kein Portal und keine Tür verschlossen. Anschließend gab's beim Hauswirt vom Sepp Gstöttl ein leckeres Ripperlessen".

## BESUCH DER WALDWEIHNACHT IN HALSBACH

**OT 170 Passau** Präsident Fredl Kloß hatte im vergangenen Jahr eine besondere Veranstaltung statt der Weihnachtsfeier organisiert. Gemeinsam mit Mitgliedern von RT ging es zur Waldweihnacht nach Halsbach bei Burghausen. Bei idealem Winterwetter ließen sich die Teilnehmer Glühwein und selbst zubereitete Speisen dort genießen.



## CHARITY-VERKAUF IN DER STADTGALERIE

**RT 170 Passau** führte einen Charity-Verkauf in der Stadtgalerie Passau durch und OT Passau unterstützte natürlich gerne diese tolle Aktion. Rico Weinreich, Besitzer des Jack Wolfskin-Ladens in Passau und selbst Mitglied bei RT stellte Retourenware zur Verfügung, die in der Stadtgalerie im Sinne von side-by-side von RT und OT an vier Wochenenden verkauft wurden. Die gesamten Einnahmen, ein fünfstelliger Betrag, wurden von Rico an RT gespendet. Viele Kunden waren voll des Lobes für diese Aktion, und nebenbei kam man mit vielen ins Gespräch um erklären zu können, wer RT und OT sind und welche wichtige Aufgabe für die Gesellschaft wir leisten. Der Erfolg dieser nährt die Hoffnung auf Wiederholung.



## WUNSCHBAUMAKTION VON RT UND OT

**OT 153 Landshut** Schon zum 16. Mal erstrahlte dieses Jahr der Round Table-Wunschbaum in der Sparkassenzentrale Landshut wieder in vollem Glanz. Selbst Corona konnte in den vergangenen zwei Jahren die erfolgreiche Serviceaktion von RT und OT 153 Landshut in Kooperation mit der Sparkasse Landshut nicht stoppen. Am festlich dekorierten Wunschbaum in der Kundenhalle der Sparkasse hingen 67 Wunschzettel der Kinder des Caritas Kinderheims St. Vinzenz aus (Wert ca. 30 Euro), die es zu erfüllen galt. Eine Handyhülle mit Schmetterlingsmotiv wünschte sich z. B. die zwölfjährige Emma. Der Zuspruch der Kunden, Besucher und Mitarbeiter der Sparkasse war auch dieses Jahr wieder so groß, dass schon nach nur zwei Tagen alle Wunschzettel restlos „gepflückt“ waren. Für das nächste Jahr wurde vom Kinderheim auch schon überlegt, die Zahl der Wunschzettel durch Einbeziehung von weiteren Fachbereichen des Caritasverbandes zu erhöhen, wie z. B. der Suchtberatung und dem Frauenhaus. Alle an der Aktion Beteiligten zeigten sich hoch erfreut über die nach wie vor außerordentlich hohe Spendenbereitschaft der Landshuterinnen und Landshuter auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Magdalena Dauer, die Leiterin des Kinderheims St. Vinzenz und bedankte sich im Namen der beschenkten Kinder bei RT und OT Landshut, sowie der Sparkasse Landshut für die Realisierung dieser großartigen weihnachtlichen Serviceaktion, durch die auch Kindern, die am Rande unserer Gesellschaft leben, eine kleine Freude bereitet wird.



## HERVORRAGENDER VIERTER PLATZ BEI WOK-WM

**OT 153 und RT Landshut** haben auch in diesem Winter wieder an der WOK-WM von RT 3 Innsbruck in Igls teilgenommen. Die waghalsigen Wok-Piloten Jürgen, Niki und Patrick hatten im Jahr zuvor schon so viel Spaß an der Veranstaltung, dass es keine Frage war, auch heuer wieder mit von der Partie zu sein. Der Wok war dieses Mal mit „Oldies“ und „Roundies“ absolut paritätisch besetzt. Die Landshuter Helden erreichten einen hervorragenden vierten Platz. Nach zwei grandiosen dritten Plätzen, sowohl im ersten als auch im zweiten Lauf wurden die Zeiten addiert und das Treppchen bei der Endabrechnung nur knapp verfehlt. Unter zwölf gestarteten Woks ist die Platzierung sehr beachtlich und stellt auch eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum letzten Jahr dar. Leider gab's dieses Jahr keinen Pokal für die weiteste Anreise. Der Round Table Austria Präsident stellte mit seinem Präsidium einen eigenen Wok und somit blieb der Pokal für das am weitesten angereiste Team dieses Mal in Österreich.

## TICKER

**OT 96 Ingolstadt** Der Tisch hat beim Männergesangsverein in Oberhaunstadt eine neue Heimat gefunden; Termin zur Präsidentenübergabe ist der 04.03.2023+++**OT 116 Lindau-Lindenberg** Der geborene Oberpfälzer und ehemalige Tornado-Pilot Rudi Ossmann (zuvor OT 224 Mölln) schließt sich dem Tisch an+++**OT 141 Kempten** Tisch ist bereit, sofern sinnvoll und erwünscht, eine Station bei der nächsten YAP-Tour anbieten zu wollen; auf dem Kemptener Weihnachtsmarkt löste OT seine Fahne von RT aus; der Tisch beschließt, Chris Monten aufzunehmen+++**OT 153 Landshut** Christoph berichtet über seine Erfahrungen mit Ärzten ohne Grenzen im Kongo, benachbarte Tische sind gerne eingeladen; die Planungen für die „Landshuter Hochzeit“ laufen auf vollen Touren; der Tisch wurde vor 15 Jahren gechartert+++**OT 170 Passau** gemeinsame Präsidentenübergabe von OT und RT am 17.03.2023+++**OT 232 Regensburg** Der Tisch feiert heuer sein 10-jähriges Tischjubiläum; die Vorbereitungen für das AGM 2024 laufen auf vollen Touren+++**OT 800 München** Peter Kittel und Christian Bub waren als Aspiranten zu Gast, Peter ist seit über 40 Jahren Tabler und war zuletzt beim aufgelösten OT19 München, Christian war früher bei OT232 Regensburg; die Feier zum 10-jährigen Tischjubiläum, die im vergangenen Jahr ausfallen musste, soll heuer nachgeholt werden

## NEU IM DISTRIKT

- 800 München**  
28.11.2022 Daniel Arnold
- 141 Kempten**  
10.02.2023 Daniel Uhlemann  
22.02.2023 Christian Montén
- 153 Landshut**  
01.03.2023 Christian Reidel



## Joachim Stöber

Wir haben unseren Lebensfreund Joachim, genannt Achim, Stöber verloren. Er starb am 26. September 2022 mit nur 62 Jahren.

Achim war uns immer ein treuer Freund.

Er war 10 Jahre Round Tabler und über 20 Jahre Old Tabler.

Auch wenn er von Beruf Bestatter war, der ihn mit seiner Frau Sabine eher mit traurigen Anlässen konfrontierte, konnte er seine lebensfrohe, humorvolle aber auch ruhige Art über seinen Lebensweg erhalten.

Auch die letzten Jahre, die durch seine Nierenerkrankung mit ständiger Dialyse geprägt waren, war er immer hilfsbereit und fröhlich. Achim war ein Familienmensch. Sowohl im Beruf, als auch in der Freizeit waren Sabine und Achim unzertrennlich, umso schmerzlicher ist der Verlust für Sabine.

Achim war immer aktiv bei unseren Aktivitäten dabei. Seien es unsere Treffen und auch unsere Serviceaktivitäten wie unser jährliches Großtentenrennen.

Bei unserem gemeinsamen Arbeitswochenende mit Sauna, Wanderung und viel entspannter Zeit miteinander war er noch kurz vorher in unserem Kreis.

Wir wollen ihn so in Erinnerung behalten, hilfsbereit, zuverlässig und mit hintergründigem Humor, eben einer von uns.

Lieber, Achim wir werden immer fröhlich sein, wenn wir an Dich denken, dass wir über 30 Jahre mit Dir zusammen sein konnten. Danke dafür!

Deine Freunde vom OT 215 Dortmund



## Maik Wendt

\* 25.08.1972 † 28.12.2022

Wir haben einen guten Freund und besonders engagierten Tabler verloren. Du hinterlässt uns fassungslos und traurig.

Maik hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinschaft, die wir mit Erinnerungen und Gedanken füllen, aber niemals schließen werden können. Seine immer hilfsbereite Art, seine Verlässlichkeit, seine strukturierte Ordnung, aber auch seine Begeisterungsfähigkeit und Freude werden uns sehr fehlen. Du warst seit der Charter unseres Clubs unser Schatzmeister. Das war Deine Profession und unser Glück. Vielen Dank lieber Maik! Da ist man so viele Jahre, zunächst über RT 97, dann gemeinsam im OT 79, miteinander verbunden, hat so vieles miteinander erlebt und doch hat keiner von uns diese so plötzlich gewachsene, für Dich nicht mehr erträgliche Verzweiflung geahnt, keiner konnte Dich aus diesem so plötzlichen, so dunklen Strudel retten. Ein paar Wochen vor Deinem Tod haben wir noch ein sehr schönes gemeinsames Herrenwochenende erlebt, ein paar Tage vor Deinem Tod noch gemeinsam unseren traditionellen Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt getrunken.

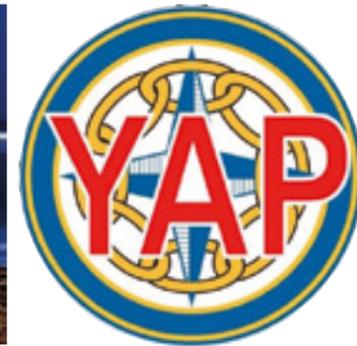
Diese Krankheit ist so schwer zu verstehen!

Maik, wir werden Dich sehr vermissen!

Wir wünschen Susanne und ihren Kindern die Kraft diese schwere Zeit zu überstehen, um danach wieder schrittweise zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken zu können. Dabei lassen wir Euch nicht allein.

Deine Freunde vom OT 79 Hildesheim

Jens, Martin, Stephan, Frank, Georg, Felix, Thilo, Kai Werner, Rüdiger, Ingo, Martin, Karl-Heinold, Marc, Christian, Fabian, Reinhard, Mark, Marco, Wenzel



## YAP-BEWERBUNGEN LOHNEN SICH!

Die Frühjahrsausgabe der Depesche nutze ich regelmäßig, um Euch über die anstehenden YAP-Touren zu informieren. Außerdem zeigt mir der Zuspruch, den ich auf mein März-Schreiben an die Präsidenten und Vize-Präsidenten der Tische erfahren habe, wie sehr uns alle die Themen internationale Freundschaft und Völkerverständigung gerade in diesen Zeiten wieder berühren.

Unsere „Tabler-Kids“ können im Jahr 2023 an fünf internationalen Touren teilnehmen. Die Touren werden vom YAP e. V. angeboten und finden im Rahmen des YOUNG AMBASSADOR PROGRAM (YAP) statt. Das Programm dient dem gegenseitigen Kennenlernen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedener europäischer und internationaler Regionen und vermittelt Kontakte zu Gastgebern in anderen Regionen der Welt. Einerseits vertreten die Gäste auf ihren Touren, als junge „Botschafter“ ihres Landes, die Gepflogenheiten ihrer jeweiligen Heimatregion, andererseits lernen sie die Kultur und das Alltagsleben im Gastgeberland kennen, wodurch die wechselseitige Verständigung insgesamt gefördert wird. Unterstützt wird der Verein von Old Tablers Deutschland und 41 INTERNATIONAL unterstützt. Besonderes möchte ich mich bei unserem OTD Präsidenten, Johannes Goossens, und unserem OTD Vize-Präsidenten, Arne Hansen, für das harmonische und vertrauensvolle Miteinander bedanken. Weltweit bietet der YAP e. V. über 80 Tourenplätze an (s. u. Tabelle). **Unseren deutschen „Tabler-Kids“ stehen regelmäßig 12 bis 14 Plätze zur Verfügung.** Konkret bietet YAP die Möglichkeit zur Freundschaft auf zwei Ebenen: Erstens, die jungen Erwachsenen sind im Zielland bei 41er-Familien untergebracht; in der Regel für drei Nächte pro Stadt bzw. pro Aufenthaltsort. Sie lernen in einem „behüteten“ Umfeld das Alltagsleben und die lokale Kultur der dortigen Tabler kennen. Zweitens, die Tourenguppen selbst bestehen in der Regel aus mehreren Nationen. Unsere deutschen „Tabler-Kids“ verbringen ihre Zeit beispielsweise mit Gästen aus Belgien, Dänemark, Finnland, Niederlande, Österreich, Indien, Italien, Schweiz Südafrika, United Kingdom oder Zypern. Oft entstehen so Freundschaften, die weit über die Dauer der Tour hinausreichen.

Sieben deutsche Tische, die Mitglied bei Old Tablers Deutschland sind, sind Gastgeber im Rahmen von drei Europa-Touren. Für jeweils drei Tage kümmern sich die Old Tabler um Gäste überwiegend aus Indien oder Südafrika. Bitte thematisiert YAP an euren Tischen und tragt die Idee dieses einmaligen Austauschprogramms weiter. YAP-Touren finden auch im Jahr 2024 wieder statt. Gastgeberische werden in jedem Jahr benötigt. Bitte kontaktiert mich, wenn euer Tisch Interesse hat, Teil unserer YAP-MISSION zu werden.

**Dr. Matthias Hardinghaus, association@yap41.world**

**YAP-Referent & Geschäftsführendes Vorstandsmitglied YAP e. V.**

Name of Tour	Dates	Arrival Airport	Depart. Airport	Seats	Tour Fee	Admin Fee
1. India South Tour	16.07. - 06.08.23	Hyderabad	Bangalore	12	630,00 €	60,00 €
2. India North Tour	23.07. - 13.08.23	Mumbai	Delhi	12	630,00 €	60,00 €
3. Europe South Tour	11.06. - 02.07.23	Brussels	Milan	12	630,00 €	60,00 €
4. Europe North Tour	12.06. - 03.07.23	Berlin	Vaasa	12	630,00 €	60,00 €
5. Europe Mid Tour	22.06. - 09.07.23	Amsterdam	Zurich	8	510,00 €	60,00 €
6. South Africa Tour	19.08. - 03.09.23	Port Elizabeth	East London	15	650,00 €	60,00 €
7. Cyprus Tour	07.07. - 16.07.23	Larnaca	Larnaca	4	350,00 €	60,00 €
8. GB&I Tour	16.07. - 30.07.23	London	London	12	450,00 €	60,00 €



## Wolfgang Leidinger

Wir trauern um unseren Tabler- und Old-Tabler-Freund Wolfgang war seit nahezu 20 Jahren schwer erkrankt und konnte schon länger nicht mehr an den Tischaktivitäten teilnehmen. Am 31. Januar ist er verstorben.

Unser Mitgefühl gilt Gabi und der Familie.

Etlliche Old-Tabler haben an der Trauerfeier teilgenommen. Eine Pflanzschale an seinem Sarg war ein letzter Gruß von den Freunden.

Deine Freunde von OT 136 Lahr



## Georg Mengdehl

\* 12.11.1931 † 16.02.2023

Wir haben einen guten Freund verloren.

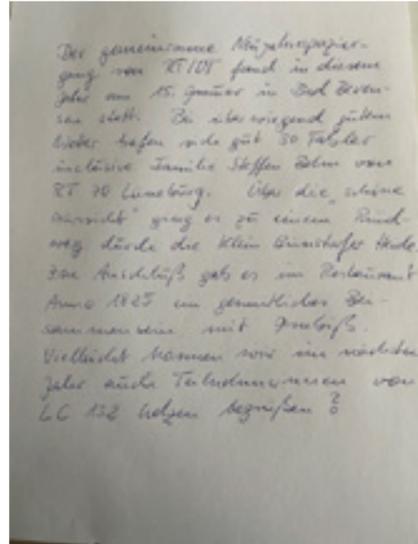
Die Mitglieder von Old Table 25 Freiburg trauern um Georg Mengdehl, einem Gründungsmitglied des Round Table 25 und Old Table 25.

Er war über all die Jahre ein Eckpfeiler unseres Tischlebens. Bei unseren Tischabenden durften wir ihn als vielseitig interessierten, bis ins hohe Alter neugierigen, sehr kultivierten und souveränen Menschen erleben. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen – wir werden Georg nie vergessen.

Die Freunde von Old Tablers 25

# OLD SCHOOL UNSER FÄHRMANN

Es gibt sie noch, die Tische, an denen Protokolle noch handschriftlich verfasst werden, wie das Beispiel Uelzen zeigt. Eine wunderbare Handschrift, gepflegte alte deutsche Rechtschreibung, wohlgesetzte Worte - Nostalgie pur. Danke für dieses bereuerte Zeugnis Schriftkultur



OTD-Präsident Johannes Goossens übt sich in der Binnenschifffahrt.

# RTLER AUS SCHWEDEN IM SKILIFT GETROFFEN



**Wie's der Zufall will: Tobias Volle, DP D9, sitzt im Skizirkus der Sella Ronda in Südtirol im Skilift - und blickt auf ein paar Round Table Ski! Mit dem Logo von RT Schweden. Ein freudiges „Hallo“, ein nettes Gespräch unter Tablern, und gleich beim Ankommen ein Schnappschuss für's Familienalbum - und schwupp ist der Tabler auch schon wieder auf der Piste. „Keine Ahnung, wie der Tabler heißt“, sagt Tobias, aber gefreut hat's ihn trotzdem. Kommt ja nicht alle Tage vor.**



## NACHLASS VON PASTPRÄSIDENT GEORG JOAS

Beim Aufräumen und Entrümpeln wegen Umzug sind Monika Joas Fotoalben, Wimpel, Devo-Utensilien, Pins, Uhren aus der Zeit der Päsidentenschaft von Georg Joas, OT 154 Dillingen-Lauingen in die Hände gefallen. Sie hat dann alles gesammelt und zu einem Paket geschnürt.

Ein Kleinod sind die beiden Alben zum Präsidentenschaftsjahr mit vielen Fotografien, aber auch Ausschnitten aus der Depesche, Einladungen, Programmen von Chartern, Tischjubiläen, internationalen AGMs etc. Sie geben in ihrer Vielfalt das große Spektrum an Erlebnissen in der Tablerwelt wieder und zeigen, wie bunt und international sich ein Präsidentenjahr an der Spitze von OTD gestaltet.

Liebe Monika, vielen Dank für deine Arbeit und die, liebevolle Zusammenstellung. Dir ein gutes Ankommen im neuen Domizil und in der neuen Heimat.



Helmut Müller  
OTD-Archivar  
Stolzstraße 47  
74074 Heilbronn  
0157 83039572  
archivar@otd-mail.de

# Oldie Histories ...



Da hat Sherlock eine ganz schöne Nuss zu knacken. Was hat das zu bedeuten, dass alle Anwesenden irgendwie „goldig“ sind? Gleich zwei „Mr. Goldfinger“ - doch welcher ist der Richtige? Der Grandsigneur oder der smarte Cappy-Man? Und was in aller Welt bedeuten die Handzeichen? Fragen über Fragen - die Antwort allein, wissen nur die Freunde aus Pforzheim ....

## STIFTUNG TRIFFT SICH MIT PRÄSIDIEN IN HAMBURG

Das Kleeblatt hat die Weichen für die Zukunft der Round Table Stiftung gestellt und sich für eine paritätische Besetzung von Beirat und Vorstand ausgesprochen. An den Details wird jetzt noch gearbeitet .





## Neues aus dem Devo-Shop ...



Kennzeichenhalter



Cap



Stoppweste



Fahne



Fleecejacke



I-Clip

[www.devo-shop.de](http://www.devo-shop.de)

# Termine

## Nationale Veranstaltungen

- 26.05.-29.05.2023 Bikermeeting in Würzburg
- 09.06.-11.06.2023 AGM Aachen
- 20.10.-22.10.2023 HYM Bad Nauheim
- 24.05.-26.05.2024 AGM Regensburg

## Distrikt- und Clubveranstaltungen

- 11.03.2023 DV D6 in Düsseldorf
- 18.03.2023 DV D4 in Wolfenbüttel
- 25.03.2023 DV D12 in Regensburg
- 25.03.2023 DV D1 in Niebüll
- 25.03.2023 DV D7 in Frankfurt
- 25.03.2023 DV D9 in Böblingen/Sindelfingen
- 01.04.2023 DV D11 in Weimar
- 15.04.2023 DV D8 in Merzig
- 22.04.2023 DV D3 in Bremerhaven
- 22.04.2023 DV D10 in Ulm
- 22.04.2023 DV D2 in Hamburg
- 13.05.2023 DV D5 in Dortmund

## Internationale Veranstaltungen

- 30.03.-02.04.2023 AGM GB&I in Jersey
- 08.04.2023 HYM Zambia in Lusaka
- 14.04.-16.04.2023 FrDeBeLux-Meeting in Merzig
- 27.04.-30.04.2023 AGM Dänemark in Snekkersten
- 05.05.-07.05.2023 AGM Italien in Rimini
- 11.05.-14.05.2023 AGM 41 International in GB, Stratford upon Avon
- 11.05.-14.05.2023 RTI WM in Südafrika, Gauteng
- 18.05.-21.05.2023 AGM Schweden in Uppsala
- 19.05.-21.05.2023 AGM Island in Reykjavik
- 19.05.-21.05.2023 AGM Niederlande
- 28.05.-02.06.2023 Edelweiß-Tour Österreich, Salzburg
- 02.06.-04.06.2023 AGM Österreich in Kitzbühl
- 09.06.-11.06.2023 AGM Norwegen in Haugesund
- 09.06.-11.06.2023 AGN Frankreich in Rouen
- 18.08.-20.08.2023 AGM Botswana in Kasane
- 25.08.-27.08.2023 LCI World Meeting in Jaipur, Indien
- 25.08.-27.08.2023 AGM Zambia in Ndola
- 01.09.-03.09.2023 AGM Südafrika in East London
- 07.09.-09.09.2023 RTI World Meeting in Cape Town Südafrika
- 13.09.-15.09.2023 41 International Cruise
- 15.09.-17.09.2023 AGM Indien in Kalkutta
- 21.09.-24.09.2023 ECM in Luxemburg
- 22.09.-25.09.2023 AGM Rumänien in Suceava
- 29.09.-01.10.2023 AGM ACL in Brasov, Rumänien
- 06.10.-09.10.2023 AGM Belgien in Bornem
- 13.10.-16.10.2023 HYM 41 International auf Zypern

